

XEROX

DocuMate® 262i

DocuMate 262i Scanner Benutzerhandbuch



XEROX

DocuMate 262i

DocuMate 262i
Scanner
Benutzerhandbuch



Copyright © 2008 Visioneer, Inc.

Die Vervielfältigung, Anpassung und Übersetzung ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung nur in dem unter den Urheberrechtsgesetzen gestatteten Umfang gestattet.

XEROX® ist eine Marke der Xerox Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern, die unter Lizenz verwendet wird. DocuMate® ist eine eingetragene Marke der Xerox Corporation, die unter Lizenz verwendet wird. Alle anderen in dieser Veröffentlichung erwähnten Produktnamen und Produktnummern von Xerox sind Marken der Xerox Corporation.

Der Markenname und das Logo von Visioneer sind eingetragene Marken von Visioneer, Inc. Die Markennamen und Logos von PaperPort und OmniPage® Pro sind eingetragene Marken der Nuance Communications, Inc. Kofax® und Virtual ReScan® sind eingetragene Marken, und VRS™ ist eine Marke der Kofax Image Products, Inc. QuickScan® ist eine Marke, und ISIS ist eine eingetragene Marke der Captiva Software Corporation. Adobe®, Adobe® Reader®, Acrobat® Reader®, Adobe® Acrobat® und das Adobe® PDF®-Logo sind eingetragene Marken der Adobe Systems Incorporated in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern. Das Adobe PDF-Logo erscheint in der Software des vorliegenden Produkts. Vollständiger Zugriff auf die Features der Adobe-Software ist nur gegeben, wenn ein beliebiges Adobe-Produkt auf Ihrem Computer installiert ist.

Microsoft ist eine eingetragene Marke der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten. Windows ist eine Marke, und SharePoint® ist eine eingetragene Marke der Microsoft Corporation. ZyINDEX ist eine eingetragene Marke der ZyLAB International, Inc. Teile des ZyINDEX-Toolkits sind Copyright © 1990-1998, ZyLAB International, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Alle anderen in den vorliegenden Unterlagen erwähnten Produkte können Marken der jeweiligen Unternehmen sein.

Die dargelegten Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden; sie stellen keine Zusicherung seitens Visioneer dar. Die beschriebene Software wird unter einer Lizenzvereinbarung bereitgestellt. Die Software darf nur entsprechend den Bedingungen dieser Vereinbarung verwendet und kopiert werden. Es ist rechtswidrig, die Software auf andere Medien als die ausdrücklich in der Lizenzvereinbarung gestatteten zu kopieren. Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Visioneer darf kein Teil dieser Unterlagen für irgendwelche Zwecke, ausgenommen die persönliche Verwendung durch den Lizenznehmer sowie in dem durch die Lizenzvereinbarung gestatteten Umfang, und unabhängig von der Art und Weise oder den dafür eingesetzten Mitteln (elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufzeichnen, Speichern und Abrufen in Datenspeicherungsanlagen) vervielfältigt oder übertragen sowie in andere Sprachen übersetzt werden.

Teilenummer: 05-0754-000

Erläuterung zu eingeschränkten Rechten der US-Regierung

Verwendung, Vervielfältigung und Offenlegung unterliegen den in Unterabsatz (c)(1)(ii) der Klausel „Rights in Technical Data and Computer Software“ in 52.227-FAR14 genannten Einschränkungen. Die mit dem vorliegenden Produkt gescannten Materialien können durch Gesetze und behördliche Regeln geschützt sein, darunter Urheberrechtsgesetze. Der Kunde trägt die alleinige Verantwortung, solche Gesetze und Regeln einzuhalten.

Inhaltsverzeichnis

Willkommen

Lieferumfang	1
Der Scanner Xerox DocuMate 262i	2
Anforderungen	3
Dokumentation	3

Einrichtung

Vorbereitung	4
Schritt 1: Aufbauen des Scanners	5
Schritt 2: Installieren der Software	6
Schritt 3: Anschließen des Netzteils	11
Schritt 4: Anschließen des USB-Kabels und Einschalten des Geräts	12
Zusätzliche mit dem Scanner verfügbare Anwendungen	14
Aufrufen der Benutzerhandbücher	16
Registrieren des Scanners und Überprüfen auf Aktualisierungen	17

Scannen

Einlegen und Scannen von Vorlagen aus dem Vorlagenfach	19
Einlegen und Scannen von Vorlagen aus dem vorderen Vorlageneinzug	21
Scannen mit dem vorderen Vorlageneinzug in der oberen Position	21
Scannen mit dem vorderen Vorlageneinzug in der unteren Position	23
Scannen aus dem Vorlagenfach mit dem vorderen Vorlageneinzug in der unteren Position	27
Automatisches Scannen über den vorderen Vorlageneinzug	29
Verwenden der One Touch-Konsole	32
Scannen aus der One Touch-Konsole	32
One Touch-Standardeinstellungen für den Scanner	33
Konfigurieren der One Touch-Schaltflächen	34
Das One Touch-Eigenschaftenfenster	34
Auswählen von neuen Einstellungen für eine Schaltfläche	36
Erstellen einer neuen Scankonfiguration	37
Bearbeiten oder Löschen von Scankonfigurationen	43
Festlegen von Eigenschaften für Zielanwendungen	45
Auswählen von Seitenformatoptionen	51
Umbenennen einer One Touch-Schaltfläche	55
Auswählen von Optionen für eine Schaltfläche	55
Vor dem Scan konfigurieren	58
Scannen mit OCR	61
Scannen mit sPDF oder nPDF und Suchen nach Text	63
Scannen und Brennen auf CD	65
Scannen mit Vorgangsübermittlung	66
Erstellen einer HTML-Webseite aus den gescannten Vorlagen	67

Übertragen von gescannten Vorlagen an einen Speicherort	68
Überprüfen der Hardware und Festlegen des Energiesparmodus für die Lampe	73

Scannen mit der TWAIN-Oberfläche

Zugreifen auf die TWAIN-Oberfläche	76
Scannen mithilfe der TWAIN-Oberfläche	76
Anzeigen der Geräteeinstellungen	81

Scannen mit der WIA-Oberfläche

Feinabstimmung von gescannten Vorlagen	84
--	----

Scannen mit der ISIS-Oberfläche

Zugreifen auf die ISIS-Oberfläche in QuickScan	86
--	----

Wartung

Reinigen des automatischen Vorlageneinzugs	87
Beheben eines Papierstaus	88
Austauschen des ADF-Pads	89
Fehlerbehebung	90
Fehlercodes der Statusleuchte	91
Deinstallieren des Scanners	93
Deinstallieren des Scanners und von One Touch	93
Deinstallieren von PaperPort und der OmniPage	93
So installieren Sie einen anderen Treiber	94
Spezifikationen des Scanners Xerox DocuMate 262i	95
Teileliste für den Scanner Xerox DocuMate 262i	96

Rechtliche Erklärungen

Abschnitt 1: Einleitende Sicherheitshinweise	97
Abschnitt 2: EMV	97
Abschnitt 3: Betriebliche Sicherheitshinweise	98
Abschnitt 4: Elektrische Informationen	99
Abschnitt 5: Ausschalten in Notfällen	100
Abschnitt 6: Wartungsinformationen	100
Abschnitt 7: Sicherheitszertifizierungen	100
Abschnitt 8: Gesetzliche Bestimmungen	101
Abschnitt 9: Informationen zur Konformität	101
Abschnitt 10: Illegale Kopien	103
Abschnitt 11: EH&S-Kontaktinformationen	105

Index

.....	107
-------	-----

Willkommen

Mit Ihrem neuen Scanner Xerox DocuMate 262i können Sie schnell Stapel von einseitigen oder doppelseitigen Vorlagen scannen und die daraus resultierenden Bilder auf dem Computer speichern.

Lieferumfang

Überprüfen Sie zunächst den Inhalt des Lieferkartons. Wenn Teile fehlen oder beschädigt sind, wenden Sie sich an den Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben.



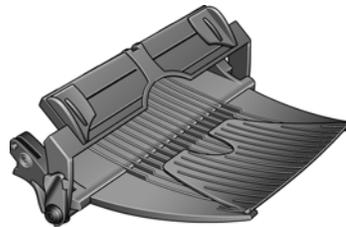
Scanner DocuMate 262i



Papierführung



Ausgabefach



Vorderer Vorlageneinzug mit Ausgabefach



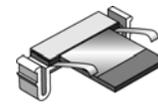
Netzteil



USB-Kabel



Netzkabel



Ersatz-ADF-Pad



Installations-DVD



Etiketten für Tasten

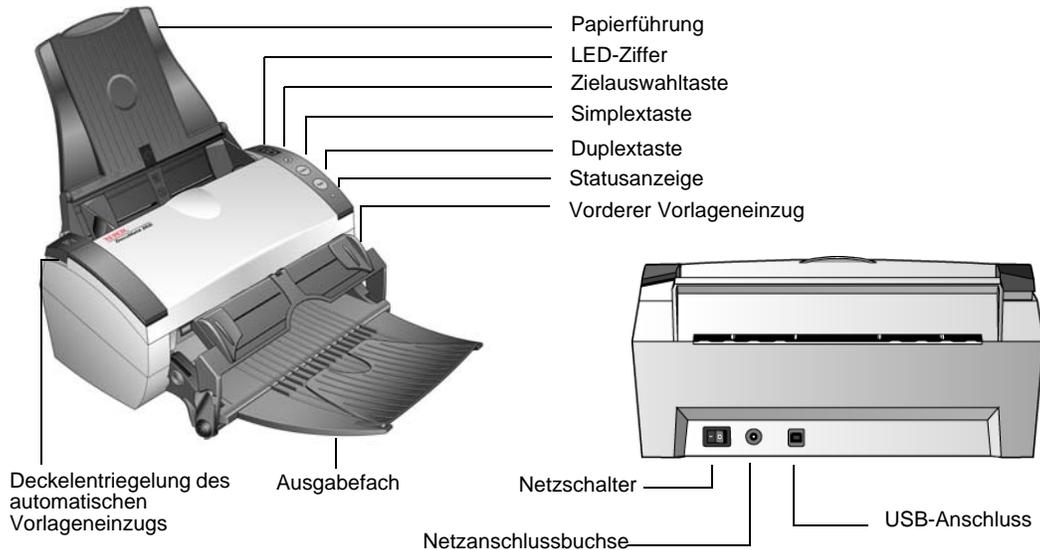


Schnellstartanleitung



Karte für technischen Support

Der Scanner Xerox DocuMate 262i



Papierführung: Hält die Vorlagen in der korrekten Position. Können an die Breite der Vorlage angepasst werden.

LED-Ziffer: Zeigt die aktuelle Scaneinstellung für die Simplex- bzw. die Duplextaste. Die Scaneinstellung beinhaltet z. B. Auflösung, Dateityp, Helligkeit, Farbe oder Schwarz-Weiß, Ziel usw.

Zielauswahltaste: Mit dieser Taste werden die Scaneinstellungen für die Simplex- bzw. die Duplextaste ausgewählt. Durch Drücken der Taste können Sie nacheinander die neun verschiedenen Einstellungen aufrufen.

Simplextaste: Drücken Sie diese Taste, um eine einseitige Vorlage zu scannen.

Duplextaste: Drücken Sie diese Taste, um eine zweiseitige Vorlage zu scannen.

Statusleuchte: Mit der Statusleuchte wird der Status des Scanners angezeigt. Ein durchgehendes Leuchten der Blau Statusleuchte zeigt an, dass der Scanner betriebsbereit ist. Ein schnelles Blinken der Blau Statusleuchte bedeutet, dass der Scanner einen Scanvorgang vorbereitet. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zur Fehlerbehebung.

Vorderer Vorlageneinzug: Legen Sie eine Vorlage zwischen die Papierführungen, und drücken Sie den Vorlageneinzug nach unten, um Vorlagen an der Vorderseite des Scanners einzuziehen.

Ausgabefach: Sammelt die Vorlagen, nachdem diese mittels des automatischen Vorlageneinzugs gescannt wurden.

Deckelentriegelung des automatischen Vorlageneinzugs: Öffnet den Deckel des automatischen Vorlageneinzugs.

Netzschalter: Hiermit schalten Sie den Scanner ein bzw. aus.

Netzanschlussbuchse: Stecken Sie das Netzkabel in diese Buchse ein.

USB-Anschluss (Universal Serial Bus): Über diesen Anschluss wird der Scanner mit dem Computer verbunden.

Anforderungen

IBM-kompatibler Pentium 4-PC bzw. AMD-Entsprechung mit folgender Ausstattung:

- Ein DVD-ROM-Laufwerk
- Freier USB-Anschluss (Universal Serial Bus)
- Betriebssystem Microsoft® Windows® in folgenden Versionen: Windows 2000 (Service Pack 4), Windows XP (Service Pack 1 und 2) oder Windows Vista
- *Windows 2000 und XP:* Mindestens 512 Megabyte (MB) Arbeitsspeicher (RAM)
Windows Vista: Mindestens 1 Gigabyte (GB) Arbeitsspeicher (RAM)
- Mindestens 350 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte

VGA- oder SVGA-Monitor

Die folgenden Einstellungen werden für den Monitor empfohlen:

- High Color (16 Bit) oder True Color (24 Bit oder 32 Bit)
- Auflösung von mindestens 800 x 600 Pixel

So legen Sie die Farbe und die Auflösung des Monitors fest:

- Öffnen Sie die Systemsteuerung von Windows.
- Doppelklicken Sie auf **Anzeige**, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Einstellungen**.

Dokumentation

Dem Scanner liegt die folgende Dokumentation bei:

- Schnellstartanleitung: Enthält eine Zusammenfassung der Installationsanweisungen.
- Benutzerhandbuch für den Scanner Xerox DocuMate 262i: Befindet sich auf der Installations-DVD. Das Benutzerhandbuch enthält ausführliche Informationen zum Installieren, Scannen, Konfigurieren und Warten des Geräts.
- PaperPort-Benutzerhandbuch: Befindet sich auf der Installations-DVD. Das Benutzerhandbuch enthält ausführliche Informationen zu den Funktionen und zur Konfiguration der Anwendung PaperPort.
- Onlinehilfe: Enthält Informationen zur Scannerkonfiguration, zu den TWAIN- und WIA-Oberflächen und zur Anwendung PaperPort.

Einrichtung

Die Einrichtung erfolgt in vier einfachen Schritten:

1. Aufbauen des Scanners
2. Installieren der Software
3. Anschließen des Netzteils
4. Anschließen des USB-Kabels und Einschalten des Geräts

Vorbereitung

Bevor Sie mit der Einrichtung beginnen, lesen Sie folgende Hinweise:

- **Im vorliegenden Handbuch können Softwareprodukte beschrieben werden, die im Lieferumfang des von Ihnen erworbenen Scanners nicht enthalten sind. Ignorieren Sie sämtliche Ausführungen zu den Softwareprodukten, die für das von Ihnen erworbene Gerät nicht von Belang sind. Besuchen Sie unsere Website (www.xeroxscanners.info), um die aktuellen Softwareaktualisierungen für Ihren Xerox DocuMate 262i zu beziehen.**
- **Wenn auf Ihrem Computer Antiviren- bzw. Antispyware-Software ausgeführt wird, werden während des Installationsvorgangs möglicherweise Meldungen ausgegeben, in denen Sie aufgefordert werden, die Fortsetzung des Installationsvorgangs zuzulassen. Die Meldungen können je nach ausgeführter Software variieren. In jedem Fall sollten Sie jedoch bestätigen, dass der Vorgang fortgesetzt werden soll. Sie können jedoch auch die Antiviren- oder Antispyware-Software vor dem Installieren des Scanners deaktivieren. Stellen Sie in diesem Fall jedoch sicher, dass Sie die Software nach Abschluss des Installationsvorgangs wieder aktivieren.**
- **Wenn bereits ein Scanner an Ihren Computer angeschlossen ist, müssen Sie möglicherweise zuerst die zugehörigen Treiberprogramme entfernen, bevor Sie den DocuMate 262i ordnungsgemäß installieren und einsetzen können. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Fehlerbehebung“ auf Seite 90. Allgemeine Anweisungen zum Deinstallieren von Treiberprogrammen finden Sie unter „Deinstallieren des Scanners“ auf Seite 93. Spezifische Anleitungen können Sie auch dem Benutzerhandbuch zu dem betreffenden Scanner entnehmen.**
- **Wenn auf Ihrem Computer Windows Vista ausgeführt wird, wird möglicherweise der Bildschirm für die Benutzerkontensteuerung von Vista angezeigt, in dem Sie aufgefordert werden, die Systemänderungen zu bestätigen. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“, um mit dem Installationsvorgang fortzufahren.**

Schritt 1: Aufbauen des Scanners

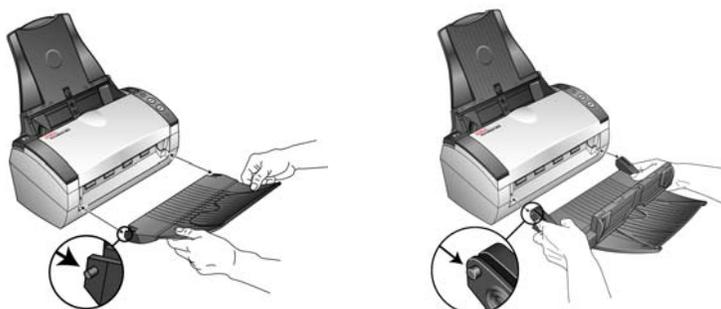
1. Entfernen Sie das Klebeband von der Ober- und der Unterseite des Scanners.
2. Entfernen Sie sorgfältig den Schaumstoff von der Deckelentriegelung des automatischen Vorlageneinzugs, drücken Sie anschließend auf die Entriegelung, und öffnen Sie den Deckel des automatischen Vorlageneinzugs.



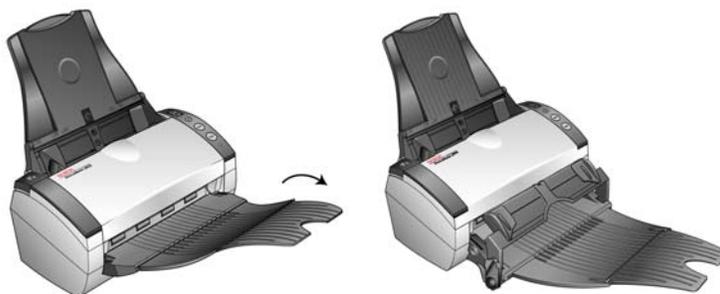
3. Entfernen Sie sorgfältig eventuell in den Vorlageneinzug gelangten Schaumstoff, und schließen Sie den Deckel.
4. Richten Sie die Schlitze der Papierführung an den Führungsstegen des Scanners aus, und schieben Sie die Papierführung nach unten, bis sie einrastet.



5. Wählen Sie den vorderen Vorlageneinzug mit Ausgabefach oder das reguläre Ausgabefach.
6. Setzen Sie die Stifte auf beiden Seiten des Ausgabefachs in die entsprechenden Aufnahmen am Scanner ein.



7. Klappen Sie die Verlängerung des Ausgabefachs vollständig aus.



Schritt 2: Installieren der Software

1. Starten Sie Microsoft Windows, und vergewissern Sie sich, dass keine anderen Anwendungen ausgeführt werden.
2. Legen Sie die Installations-DVD in das DVD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.



Die DVD wird automatisch gestartet.

HINWEIS: Wenn die DVD nicht automatisch gestartet wird, überprüfen Sie Folgendes:

- Vergewissern Sie sich, dass die Klappe des DVD-ROM-Laufwerks vollständig geschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die DVD richtig im Laufwerk eingelegt ist (mit der beschrifteten Seite nach oben).

So starten Sie die DVD manuell:

- Öffnen Sie in Windows den **Arbeitsplatz**. Doppelklicken Sie dazu auf dem Desktop auf das Symbol **Arbeitsplatz**.
- Doppelklicken Sie auf das Symbol für das DVD-ROM-Laufwerk.
- Das Installationsmenü für die DVD wird nun geöffnet.

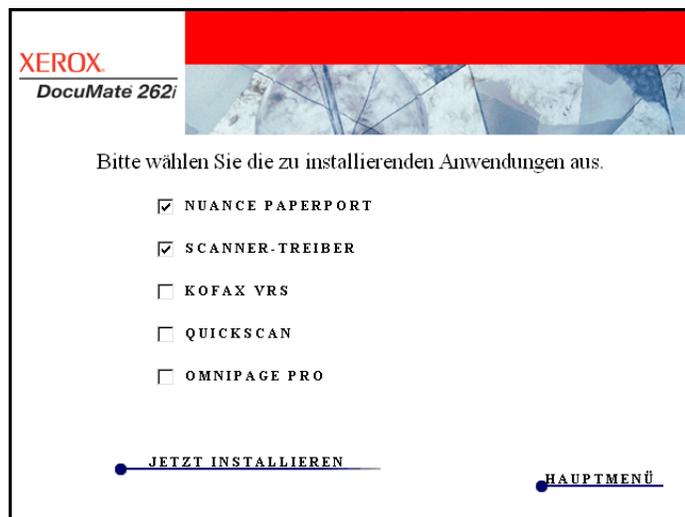
Wenn das Menü nicht geöffnet wird:

- Doppelklicken Sie in der Liste der Dateien auf der DVD auf die Datei **START32.EXE**.

3. Klicken Sie im Installationsmenü auf **Produkte installieren**.



4. Vergewissern Sie sich, dass die Kontrollkästchen **Nuance PaperPort®** und **Scanner-Treiber** aktiviert sind.



HINWEIS: Die dem Scanner beiliegende Software kann geringfügig von der im Fenster gezeigten Liste abweichen.

5. Klicken Sie auf **Jetzt installieren**.
6. Das Fenster **Sprache auswählen** wird geöffnet. Klicken Sie auf den Pfeil des Dropdown-Menüs, und wählen Sie die gewünschte Sprache aus. Klicken Sie auf **OK**.

Das erste PaperPort-Installationsfenster wird geöffnet.

1. Klicken Sie im Fenster **Willkommen bei PaperPort** auf **Weiter**.
Bei der Installation von PaperPort werden alle vorhandenen Versionen von PaperPort deinstalliert, und die aktuelle Version wird installiert. Dies wirkt sich nicht auf vorhandene PaperPort-Dateien aus.
2. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung für PaperPort aufmerksam durch, wählen Sie anschließend **Ich stimme der Vereinbarung zu** aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**. Wenn Sie den Bedingungen der Lizenzvereinbarung nicht zustimmen, wird der Installationsvorgang abgebrochen, und PaperPort wird nicht installiert.
3. Übernehmen Sie im Fenster **Kundeninformationen** die aktuellen Informationen, oder geben Sie neue Informationen ein, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
4. Behalten Sie im Fenster **Setup-Typ** den standardmäßigen Installationstyp bei, und klicken Sie auf **Weiter**.
5. Klicken Sie auf **Installieren**, um den Installationsvorgang zu starten.
6. Führen Sie im Fenster **Produktregistrierung** einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie **Online registrieren** aus, klicken Sie auf **OK**, und befolgen Sie dann die Anweisungen zur Onlineregistrierung.
 - Wählen Sie **Registrierungsformular drucken** aus, klicken Sie auf **OK**, und befolgen Sie dann die Anweisungen zum Ausfüllen und Ausdrucken des Registrierungsformulars.
 - Wählen Sie **In 7 Tagen erinnern** aus, und klicken Sie auf **OK**.
7. Klicken Sie im Fenster **Installshield-Assistent wurde abgeschlossen** auf **Fertig stellen**.
Wenn ein Meldungsfenster geöffnet wird, in dem Sie zum Neustarten des Computers aufgefordert werden, klicken Sie auf **Neu starten**.

Das Fenster Willkommen beim Setup-Assistenten von One Touch 4.0 wird geöffnet.



1. Klicken Sie auf **Weiter**.

2. Lesen Sie im Fenster mit dem Xerox-Lizenzvertrag die Bedingungen des Lizenzvertrags aufmerksam durch. Wenn Sie den Bedingungen zustimmen, klicken Sie auf **Ich stimme zu** und anschließend auf **Weiter**.

Wenn Sie den Bedingungen des Lizenzvertrags nicht zustimmen, wird der Installationsvorgang abgebrochen, und der Scanner-Treiber wird nicht installiert.

3. Im nächsten Fenster wird eine Auswahl der Treiber aufgeführt, die für den Scanner installiert werden können.



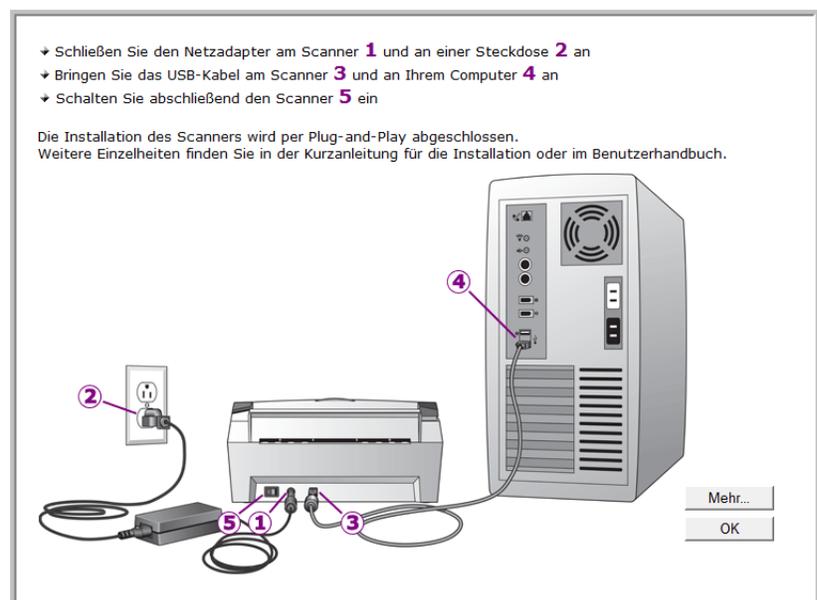
4. Wählen Sie die gewünschte Option aus.
 - **Vollständige Installation (One Touch, TWAIN und ISIS):** Dies ist die **empfohlene** Installationsoption. Hiermit wird die Anwendung One Touch 4.0 installiert, die die erforderliche Treibersoftware für den Scanner bereitstellt. Außerdem werden Scanoberflächen für die TWAIN- und ISIS-Treiber installiert. Wenn Sie diese Installationsoption auswählen, können Sie verschiedene Scanmethoden verwenden, die im vorliegenden Benutzerhandbuch erläutert werden.
 - **TWAIN und ISIS:** Die Treiber für TWAIN und ISIS werden installiert. Der One Touch 4.0 Monitor wird nicht ausgeführt, und die One Touch-Funktionen können nicht verwendet werden. Mit dem TWAIN-Treiber für den Xerox DocuMate 262i können Sie aus Anwendungen mit einer TWAIN-Oberfläche scannen. Sie können auch aus Anwendungen scannen, die den ISIS-Treiber verwenden. Die Tasten am Scanner können jedoch nicht zum Scannen verwendet werden.
 - **Nur TWAIN:** Es wird ausschließlich der TWAIN-Treiber installiert. One Touch 4.0 und der ISIS-Treiber werden nicht installiert. Mit dem TWAIN-Treiber für den Xerox DocuMate 262i können Sie aus TWAIN-Anwendungen scannen. Die Tasten am Scanner können jedoch nicht zum Scannen verwendet werden.
 - **Nur ISIS:** Es wird ausschließlich der ISIS-Treiber installiert. One Touch 4.0 und der TWAIN-Treiber werden nicht installiert. Mit dem ISIS-Treiber für den Xerox DocuMate 262i können Sie aus ISIS-Anwendungen scannen. Die Tasten am Scanner können jedoch nicht zum Scannen verwendet werden.

HINWEIS: Wenn auf Ihrem Computer Windows XP oder Windows Vista ausgeführt wird, ist immer die WIA-Oberfläche (Windows Image Acquisition) von Microsoft zum Scannen verfügbar. Hierbei spielt es keine Rolle, welche Option Sie in diesem Fenster auswählen.

5. Klicken Sie auf **Weiter**.
6. Während des Installationsvorgangs wird dieses Fenster angezeigt, in dem Sie aufgefordert werden, eines der Bilder für die Farbraumeinstellung auszuwählen.

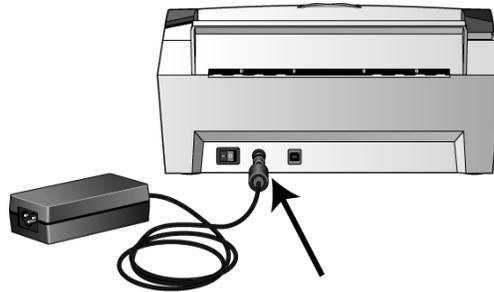


7. Wählen Sie aus, welches Bild Sie bevorzugen, und klicken Sie auf **Weiter**.
8. **WARTEN** Sie, wenn das Fenster **Installationsabschluss durch Anschließen der Hardware** angezeigt wird. Klicken Sie noch **NICHT** auf **OK**. Lassen Sie das Fenster geöffnet, und fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort.



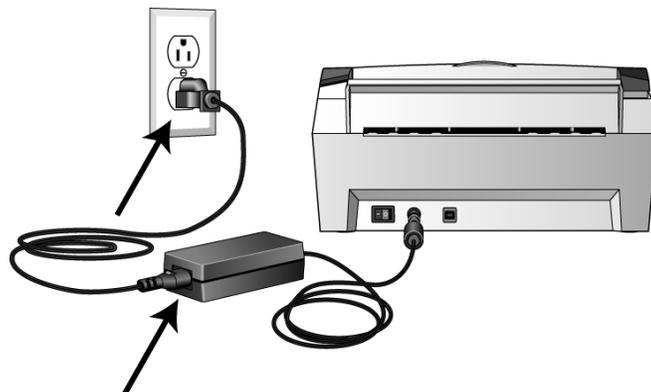
Schritt 3: Anschließen des Netzteils

1. Schließen Sie das Netzteil am entsprechenden Netzanschluss am Scanner an.



HINWEIS: Verwenden Sie nur das Netzteil (HEG42-240200-7L, hergestellt von HiTron), das im Lieferumfang Ihres Scanners enthalten ist. Andere Netzteile können den Scanner beschädigen und führen zum Erlöschen der Garantie.

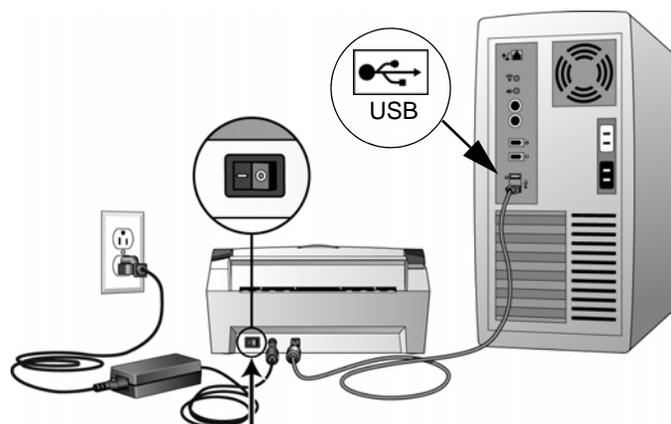
2. Schließen Sie das Netzkabel an das Netzteil und eine Wandsteckdose an.



Schritt 4: Anschließen des USB-Kabels und Einschalten des Geräts

Der Scanner DocuMate 262i kann an einen beliebigen USB-Anschluss angeschlossen werden. Schlagen Sie im Handbuch Ihres Computers nach, wo sich die USB-Anschlüsse befinden.

1. Entfernen Sie ggf. vorhandenes Klebeband vom USB-Kabel.
2. Stecken Sie das eine Ende des USB-Kabels in den USB-Anschluss am Scanner und das andere in den USB-Anschluss am Computer.
3. Betätigen Sie den Netzschalter, der sich hinten am Scanner links neben der Stromversorgungsbuchse befindet.



Die Statusleuchte blinkt. Damit wird angezeigt, dass der Scanner mit Strom versorgt wird.

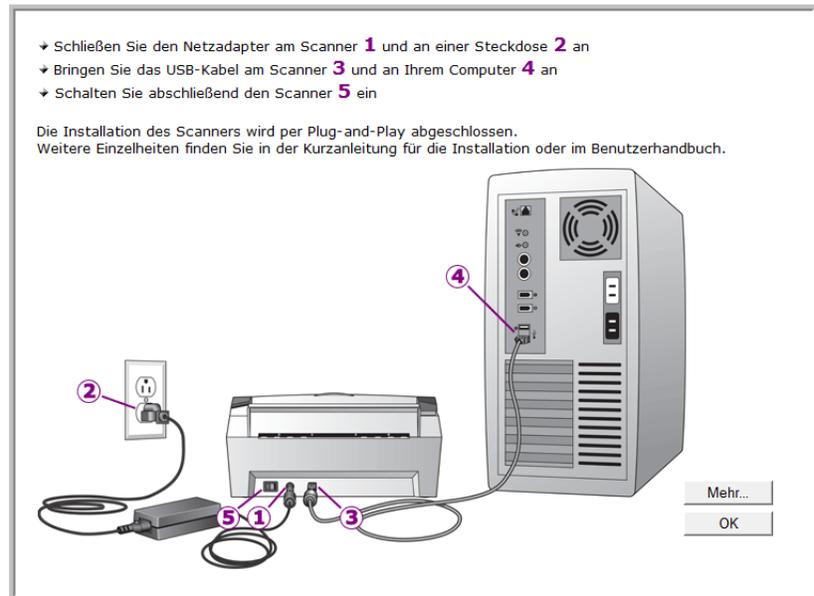
Wenn Sie Windows XP verwenden und das USB-Kabel an einen USB 1.1-Anschluss angeschlossen haben, wird möglicherweise eine Meldung geöffnet, in der auf Folgendes hingewiesen wird: „Ein Hochgeschwindigkeits-USB-Gerät wurde an einen Nicht-Hochgeschwindigkeits-USB-Hub angeschlossen.“ Schließen Sie das USB-Kabel an einen USB 2.0-Anschluss an (falls verfügbar), oder ignorieren Sie diese Meldung. Wenn Sie weiterhin den USB 1.1-Anschluss verwenden, bewältigt der Scanner etwas weniger als die 33 Seiten bzw. 66 Seitenabbilder pro Minute, die mit einem USB 2.0-Anschluss möglich wären.

Der Computer erkennt nun, dass ein Scanner am USB-Anschluss angeschlossen wurde, und lädt automatisch die entsprechende Software zum Betreiben des Scanners.

Fahren Sie erst fort, nachdem eine Meldung ausgegeben wurde, dass der Computer ein neues Hardwaregerät erkannt bzw. die Treiberdatenbank aktualisiert hat. Wenn auf dem Computer Windows XP oder Windows Vista ausgeführt wird, wird eine Meldung wie die folgende angezeigt.



4. Wenn Sie sicher sind, dass die Software vollständig geladen wurde, kehren Sie zum Fenster **Installationsabschluss durch Anschließen der Hardware** zurück.

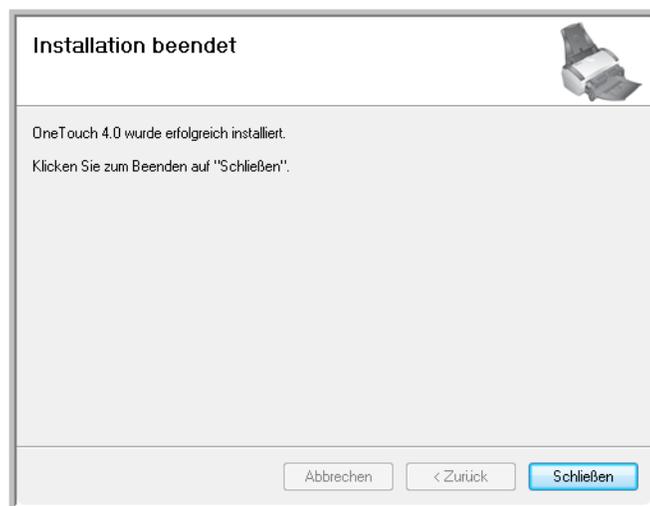


5. Klicken Sie auf **OK**.

Sie können auch auf **Mehr** klicken, um eine kurze Übersicht über den Zugriff auf und die Navigation in der One Touch-Konsole anzuzeigen. Wenn Sie die zusätzlichen Informationen vollständig durchgelesen haben, klicken Sie auf **OK**.

Die Statusleuchte des Scanners leuchtet Blau, wenn Scanner und Computer ordnungsgemäß miteinander kommunizieren.

6. Klicken Sie im Fenster **Installation fertig stellen** auf **Schließen**, um das Softwareinstallationsprogramm zu beenden.



Sie können nun die weiteren Anwendungen installieren.

Zusätzliche mit dem Scanner verfügbare Anwendungen

Auf der zum Lieferumfang des Scanners gehörigen Installations-DVD befinden sich zusätzliche kostenlose Anwendungen.

1. Legen Sie die Installations-DVD erneut in das DVD-ROM-Laufwerk ein.

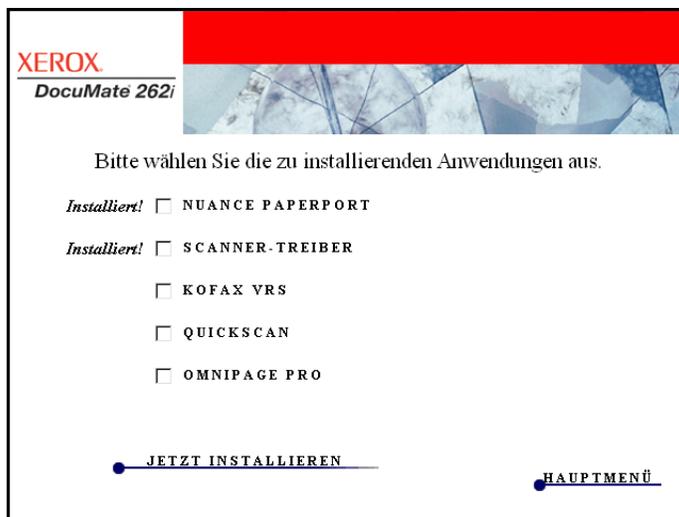
Das Installationsmenü wird geöffnet.



Die kostenlose Software Adobe® Acrobat® Reader® befindet sich mit den Handbüchern auf der DVD.

2. Klicken Sie auf **Produkte installieren**.

In einem Fenster werden nun die Anwendungen angezeigt. Neben bereits installierten Anwendungen wird der Hinweis *Installiert!* angezeigt.



3. Anhand der folgenden Tabelle können Sie entscheiden, welche Software installiert werden soll.

4. Aktivieren Sie im oben gezeigten Fenster die Kontrollkästchen neben den weiteren Anwendungen, die Sie installieren möchten, und klicken Sie auf **Jetzt installieren**. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die einzelnen zusätzlichen Programme zu installieren.

Software	Beschreibung
Adobe® Acrobat® Reader®	Adobe® Acrobat® Reader® ist eine eigenständige Anwendung, mit der Sie PDF-Dateien öffnen, betrachten, durchsuchen und drucken können. Sie benötigen Adobe® Acrobat® Reader®, um die Benutzerhandbücher, die auf den Installations-DVD des Scanners als PDF-Dateien vorliegen, lesen und speichern zu können.
QuickScan™	QuickScan ist eine Desktop Imaging-Lösung für Scans, Bildnachbearbeitung und optische Zeichenerkennung (OCR). QuickScan stellt eine eigenständige, sofort einsatzbereite Bildbearbeitungslösung dar, die alle erforderlichen Funktionen für Hochgeschwindigkeitsscans und Bildnachbearbeitung sowie zum Anzeigen, Kommentieren, Drucken und Speichern von Bildern für Schwarz-Weiß- und Farbseiten bietet. Die Software nutzt einen ISIS-zertifizierten Treiber zum Scannen und unterstützt flexible Auftragstrennung und Strichcodeerkennung. In der Demoversion können Sie die Anwendung zunächst ausprobieren. Diese Software kann als eine zusätzliche Methode zum Scannen verwendet werden.
Kofax® VRS® und Kofax® Scan-Demo	<p>Kofax VRS verbessert automatisch die Scanergebnisse von weniger perfekten Vorlagen. Die Anwendung stellt eine zusätzliche Scanoberfläche dar, die mit patentierter VRS-Technologie (VirtualReScan) arbeitet. Mit dieser Software wird das Scannen so effizient und einfach wie möglich, während gleichzeitig eine verbesserte Qualität der gescannten Bilder zu verzeichnen ist. Kofax VRS nutzt einen ISIS-zertifizierten Treiber zum Scannen. Diese Software bietet Ihnen eine weitere Möglichkeit zum Scannen mit Ihrem Gerät. In der Demoversion können Sie die Anwendung zunächst ausprobieren.</p> <p>Nach der Installation von Kofax VRS wird möglicherweise die folgende Meldung über die fehlgeschlagene Installation des ISIS-Treibers angezeigt: „SVS001: The VRS installation does not install an ISIS driver for the scanner you selected. Please install the ISIS driver packaged with your scanner.“</p> <p>Ignorieren Sie diese Meldung, und klicken Sie auf OK. Es handelt sich nicht um einen Fehler. Wenn Sie den Kofax VRS-zertifizierten ISIS®-Treiber mit dem Scanner Xerox DocuMate 262i installieren, wird dieser korrekt installiert.</p>
OmniPage®	OmniPage Pro bietet eine präzise OCR-Analyse, eine leistungsstarke Layouterkennung sowie die Formularerkennung mittels Logical Form Recognition™ (LFR). Die erweiterten Sicherheitsfunktionen ermöglichen eine schnelle Umwandlung von Bürounterlagen und Formularen in über 30 verschiedene PC-Dateiformate, die dann bearbeitet, durchsucht und weitergegeben werden können. Durch angepasste Arbeitsabläufe können große Dokumentenmengen bewältigt werden. OmniPage Pro-Werkzeuge ermöglichen auch das Ausgeben von Dateien als PDF-Dokumente. Zusätzlich beinhaltet OmniPage Pro die Anwendungen ScanSoft PDF Create!® und PDF Converter.

Aufrufen der Benutzerhandbücher

1. Um die Dokumentation zu den zusätzlichen Anwendungen zu erhalten, kehren Sie zum Hauptmenü-Fenster zurück, und klicken Sie auf **Benutzerhandbücher**.
2. Das Fenster **Benutzerhandbücher** wird geöffnet.
3. Klicken Sie auf die Links für die Handbücher, die Sie anzeigen möchten.

Die Benutzerhandbücher liegen im PDF-Format von Adobe® Acrobat® vor. Die Readme-Datei für den Scanner liegt im HTML-Format vor und kann in einem beliebigen Standardbrowser geöffnet werden.

Klicken Sie ggf. auf **Acrobat® Reader®**, um die Anwendung sofort zu installieren. Befolgen Sie die Anweisungen in den Installationsfenstern.

Wenn auf Ihrem Computer bereits Adobe® Acrobat® Reader® installiert ist, aktivieren Sie diese Option nicht, es sei denn, die Version auf der Installations-DVD ist neuer als die derzeit auf dem Computer installierte Version.

So zeigen Sie die Benutzerhandbücher an und speichern diese:

1. Klicken Sie auf den Namen des gewünschten Benutzerhandbuchs, um dieses in Acrobat® Reader® zu öffnen. Klicken Sie in Acrobat® Reader® auf den Befehl **Speichern**, um das betreffende Benutzerhandbuch auf dem Computer zu speichern.
2. Kehren Sie zum Fenster **Benutzerhandbücher** zurück, um alle gewünschten Benutzerhandbücher zu öffnen, zu lesen und ggf. zu speichern. **Die Readme-Datei für den Scanner enthält aktuelle Informationen zu Ihrem Scanner.**
 - Die Kurzanleitung zu SharePoint enthält Informationen zu einer neuen Funktion in One Touch 4.0, die eine Verbindung mit Microsoft SharePoint bereitstellt. In dieser Kurzanleitung wird erläutert, wie Sie den SharePoint-Link einrichten und die SharePoint-Funktionen beim Auswählen von neuen Scaneinstellungen für den Scanner verwenden können.
 - Die Kurzanleitung zu One Touch VRS enthält Informationen zu einer neuen Funktion in One Touch 4.0. Sie erläutert diese Funktion und die Verwendung der VRS-Einstellungen beim Erstellen und Bearbeiten einer Scankonfiguration.
 - Die Kurzanleitung zu One Touch OmniPage enthält Informationen zu einer neuen Funktion in One Touch 4.0. Sie erläutert diese Funktion und die Verwendung der OmniPage-Einstellungen beim Erstellen und Bearbeiten von Scankonfigurationen.
3. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Hauptmenü**, um zum Hauptmenü-Fenster zurückzukehren, und klicken Sie dann auf **Beenden**.
4. Entnehmen Sie die DVD, und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.

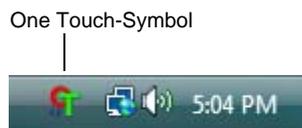
Das war's! Die Installation ist nun fertig gestellt, und der Scanner Xerox DocuMate 262i ist einsatzbereit.

Registrieren des Scanners und Überprüfen auf Aktualisierungen

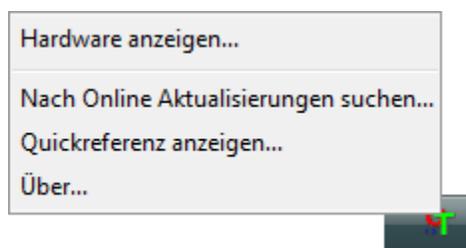
Es ist wichtig, dass Sie den Scanner registrieren, weil Sie hiermit Zugang zum kostenlosen telefonischen Supportservice erhalten. Mit der Registrierung erhalten Sie auch kostenlosen Zugang zu Softwareaktualisierungen für Ihren Scanner.

So registrieren Sie den Scanner:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Windows-Infobereich auf das One Touch-Symbol (in der unteren rechten Bildschirmcke).



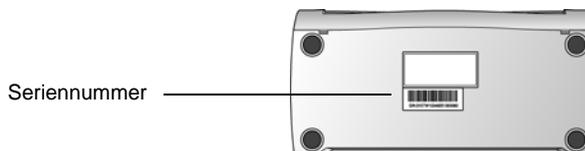
2. Wählen Sie im Popup-Menü die Option **Nach Online-Aktualisierungen suchen** aus.



3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, und registrieren Sie den Scanner, indem Sie die Seriennummer des Scanners und Ihre E-Mail-Adresse eingeben.

HINWEIS: Eine gültige E-Mail-Adresse ist erforderlich.

Die Seriennummer befindet sich auf der Unterseite des Scanners.



Nach erfolgter Registrierung erhalten Sie eine E-Mail-Nachricht mit Ihrer Registrierungs-ID.

4. Wenn Sie Ihre Registrierungs-ID erhalten haben, notieren Sie diese, und bewahren Sie sie in der Nähe des Scanners auf, sodass Sie sie immer zur Hand haben.

Scannen

Wenn Sie die empfohlene Option **Vollständige Installation** gewählt haben (siehe Seite 9), verfügen Sie mit Ihrem Scanner Xerox DocuMate 262i über mehrere verschiedene Scanmethoden. Diese Methoden sind qualitativ gleichwertig. Verwenden Sie die Methode, die die Optionen bietet, die sich für die jeweilige Vorlage eignen.



- **Scannertasten:** Wenn Sie die Simplex- bzw. die Duplex Taste betätigen, werden beim Scannen die Einstellungen verwendet, die durch die LED-Ziffer angezeigt werden. Die gescannten Bilder werden dann an eine Softwareanwendung auf dem Computer übertragen. Weitere Informationen finden Sie unter „Einlegen und Scannen von Vorlagen aus dem Vorlagenfach“ auf Seite 19.
- **One Touch:** Verwenden Sie diese Scanmethode, wenn Sie den Scanvorgang vom Computerbildschirm aus steuern möchten. Öffnen Sie hierzu die One Touch-Konsole, nehmen Sie die gewünschten Scaneinstellungen vor, legen Sie die Vorlage in den Scanner ein, und klicken anschließend auf das Symbol in der One Touch-Konsole. Verwenden Sie One Touch ebenfalls, wenn Sie die erweiterten Funktionen zur optischen Zeichenerkennung (OCR) nutzen möchten, die in OmniPage Pro verfügbar sind. Weitere Informationen finden Sie unter „Scannen aus der One Touch-Konsole“ auf Seite 32.
- **TWAIN-Oberfläche:** Hierbei wird über die TWAIN-Oberfläche des Scanners gescannt. Wählen Sie die Scanoptionen vor dem Scanvorgang aus, legen Sie die Vorlage in den Scanner ein, und klicken Sie dann auf eine Schaltfläche im Fenster der TWAIN-Oberfläche. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugreifen auf die TWAIN-Oberfläche“ auf Seite 76.
- **WIA-Oberfläche (Windows Image Acquisition):** Hierbei wird mit den Microsoft Windows-Scanoptionen gescannt. Wählen Sie die WIA-Scaneinstellungen aus, legen Sie die Vorlage in den Scanner ein, und klicken Sie dann auf eine Schaltfläche im WIA-Fenster. Das Scannen über die WIA-Oberfläche ist nur verfügbar, wenn auf dem Computer das Betriebssystem Windows XP oder Windows Vista ausgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie unter „Scannen mit der WIA-Oberfläche“ auf Seite 82.
- **ISIS-Oberfläche:** Hierbei wird die ISIS-Oberfläche zum Scannen verwendet. Wählen Sie die ISIS-Scaneinstellungen aus, legen Sie die Vorlage in den Scanner ein, und klicken Sie dann auf eine Schaltfläche im ISIS-Fenster. Weitere Informationen finden Sie unter „Scannen mit der ISIS-Oberfläche“ auf Seite 86.

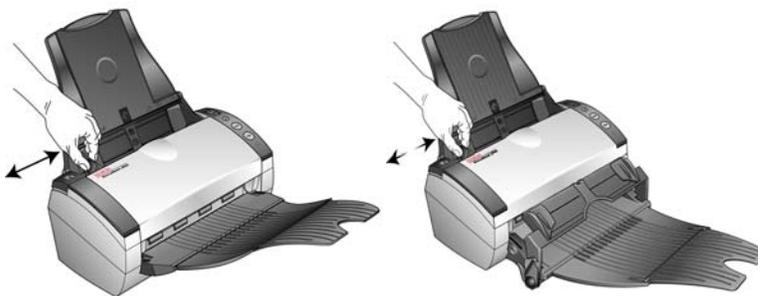
Einlegen und Scannen von Vorlagen aus dem Vorlagenfach

Wenn Sie die Simplex- bzw. die Duplextaste betätigen, werden beim Scannen die Einstellungen verwendet, die durch die LED-Ziffer angezeigt werden. Die gescannten Bilder werden dann an eine Softwareanwendung (der so genannten Zielanwendung) auf dem Computer übertragen.

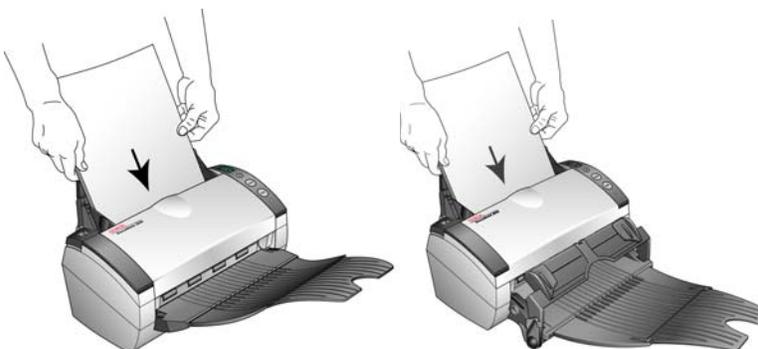


HINWEIS: Entfernen Sie stets alle Heftklammern und Büroklammern von den Vorlagen, bevor Sie sie in den automatischen Vorlageneinzug einlegen. Heftklammern und Büroklammern können den Einzugmechanismus blockieren und die internen Bauteile des Geräts zerkratzen. Entfernen Sie außerdem sämtliche Aufkleber, Etiketten oder Haftnotizen, die sich während des Scanvorgangs lösen und im Scanner stecken bleiben können. Bei einer derartigen Fehlbedienung gehen sämtliche Garantieansprüche in Bezug auf den Scanner verloren.

1. Passen Sie die Papierführung an die Breite der Vorlage an, und vergewissern Sie sich, dass das Vorlagenfach und das Ausgabefach vollständig ausgeklappt sind.

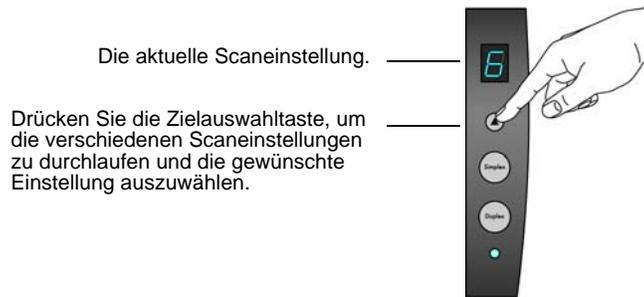


2. Legen Sie die Vorlagen *mit der zu scannenden Seite nach unten* und mit der Oberkante zuerst in den automatischen Vorlageneinzug ein.

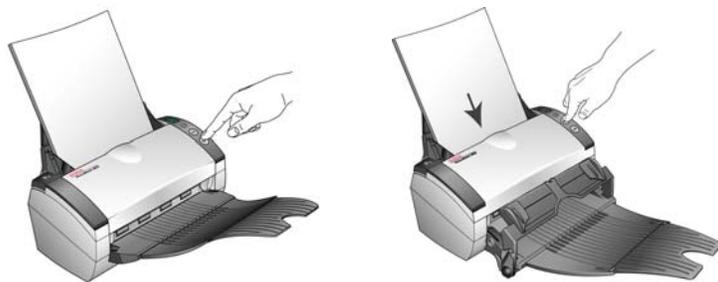


Wenn Sie den vorderen Vorlageneinzug mit Ausgabefach verwenden, vergewissern Sie sich, dass sich der vordere Vorlageneinzug in der oberen Position befindet, damit die eingezogenen Vorlagen unterhalb des Einzugs ausgegeben werden können.

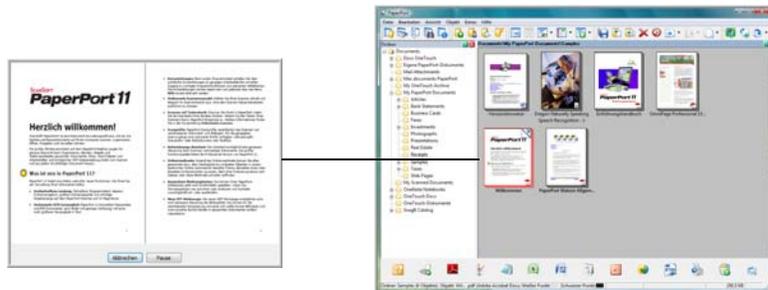
1. Vergewissern Sie sich, dass die LED-Ziffer die gewünschten Scaneinstellungen angibt.



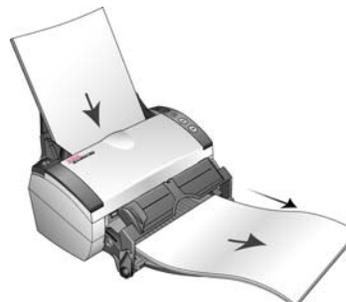
2. Um eine einseitige Vorlage zu scannen, drücken Sie die **Simplextaste**.
Um eine zweiseitige Vorlage zu scannen, drücken Sie die **Duplextaste**.



3. In einem Fortschrittsfenster wird der Verlauf des Scanvorgangs angezeigt. Die Bilder werden an die in der One Touch-Konsole ausgewählte Anwendung übertragen. In diesem Beispiel handelt es sich bei der Zielanwendung um den PaperPort-Desktop.



Wenn der vordere Vorlageneinzug angebracht ist, werden alle Seiten aus dem automatischen Vorlageneinzug unterhalb des vorderen Vorlageneinzugs ausgegeben.



Einlegen und Scannen von Vorlagen aus dem vorderen Vorlageneinzug

Mit dem vorderen Vorlageneinzug können Blätter aus schwerem Papier, geprägte Kunststoffkarten, Visitenkarten und andere Vorlagen eingescannt werden. Ausführliche Informationen über die Spezifikationen des vorderen Vorlageneinzugs finden Sie unter „Spezifikationen des Scanners Xerox DocuMate 262i“ auf Seite 95,

HINWEIS: Legen Sie keine Vorlagen in das Vorlagenfach des Scanners ein, während eine Vorlage über den vorderen Vorlageneinzug eingezogen wird. In einer Scansitzung können die Vorlagen nur über den vorderen Vorlageneinzug oder über das Vorlagenfach in den Scanner eingezogen werden. Wenn Sie eine Vorlage in das Vorlagenfach legen, nachdem bereits eine Vorlage über den vorderen Vorlageneinzug eingezogen wurde, kommt es zu einem Papierstau im Scanner.

Scannen mit dem vorderen Vorlageneinzug in der oberen Position

1. Passen Sie die Papierführung an die Breite der Vorlage an, die Sie scannen möchten.



2. Legen Sie eine einzelne Vorlage *mit der zu scannenden Seite nach oben* und mit der Oberkante zuerst zwischen den Papierführungen am vorderen Vorlageneinzug ein.



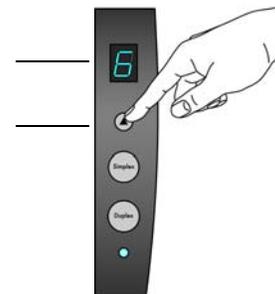
3. Drücken Sie den Vorlageneinzug nach unten, und führen Sie die Vorlage in den Scanner ein.



4. Der Scanner zieht die Vorlage über den vorderen Vorlageneinzug ein, und der Vorlageneinzug kehrt in die Ausgangsposition zurück.
5. Vergewissern Sie sich, dass die LED-Ziffer die gewünschten Scaneinstellungen angibt.

Die aktuelle Scaneinstellung.

Drücken Sie die Zielauswahl Taste, um die verschiedenen Scaneinstellungen zu durchlaufen und die gewünschte Einstellung auszuwählen.



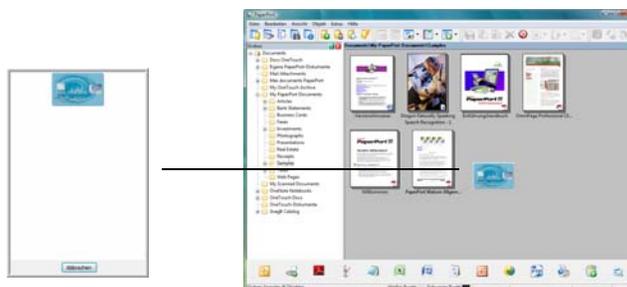
6. Um eine einseitige Vorlage zu scannen, drücken Sie die **Simplextaste**.
Um eine zweiseitige Vorlage zu scannen, drücken Sie die **Duplextaste**.



7. Der Scanner scannt die Vorlage und gibt diese unterhalb des vorderen Vorlageneinzugs wieder aus.



In einem Fortschrittsfenster wird der Verlauf des Scanvorgangs angezeigt. Die Bilder werden an die in der One Touch-Konsole ausgewählte Anwendung übertragen. In diesem Beispiel handelt es sich bei der Zielanwendung um den PaperPort-Desktop.



Scannen mit dem vorderen Vorlageneinzug in der unteren Position

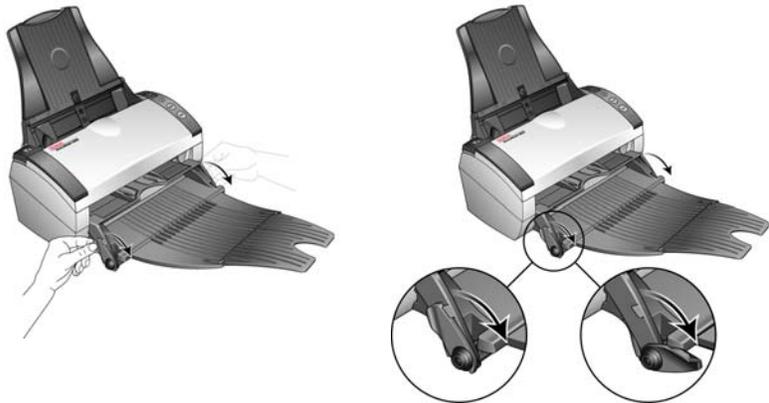
Sie können den vorderen Vorlageneinzug in der unteren Position arretieren, sodass sich dieser stets auf der Höhe des Einzugschlitzes befindet. Nachdem eine Vorlage gescannt wurde, wird sie über den vorderen Vorlageneinzug ausgegeben.

So arretieren Sie den vorderen Vorlageneinzug in der unteren Position:

1. Suchen Sie die Hebelarme an beiden Seiten des vorderen Vorlageneinzugs.



2. Ziehen Sie die Hebelarme vorsichtig seitwärts, und klappen Sie sie nach unten.



3. Der vordere Vorlageneinzug des Scanners befindet sich nun in der unteren Position auf der Höhe des Einzugsschlitzes.



So scannen Sie mit dem vorderen Vorlageneinzug in der unteren Position:

1. Passen Sie die Papierführung an die Breite der Vorlage an, die Sie scannen möchten.



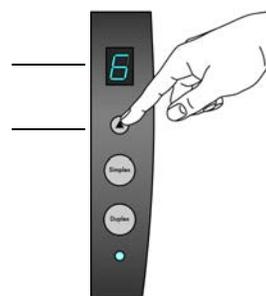
- Legen Sie eine einzelne Vorlage *mit der zu scannenden Seite nach oben* und mit der Oberkante zuerst zwischen den Papierführungen am vorderen Vorlageneinzug ein.



- Der Scanner zieht die Vorlage an der Vorderseite ein.
- Der Scanner zieht die Vorlage durch die Scaneinheit. Vergewissern Sie sich, dass die LED-Ziffer die gewünschten Scaneinstellungen anzeigt.

Die aktuelle Scaneinstellung.

Drücken Sie die Zielauswahl-taste, um die verschiedenen Scaneinstellungen zu durchlaufen und die gewünschte Einstellung auszuwählen.



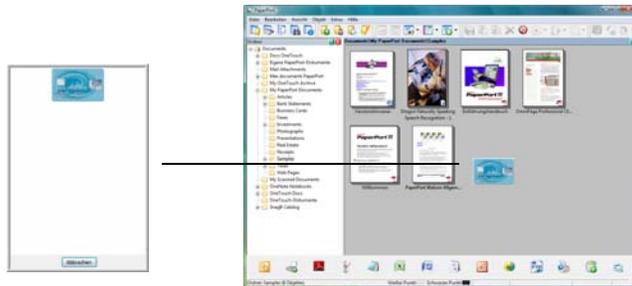
- Um eine einseitige Vorlage zu scannen, drücken Sie die **Simplextaste**.
Um eine zweiseitige Vorlage zu scannen, drücken Sie die **Duplextaste**.



- Der Scanner scannt die Vorlage und gibt sie über den vorderen Vorlageneinzug wieder aus.



In einem Fortschrittsfenster wird der Verlauf des Scanvorgangs angezeigt. Die Bilder werden an die in der One Touch-Konsole ausgewählte Anwendung übertragen. In diesem Beispiel handelt es sich bei der Zieldanwendung um den PaperPort-Desktop.



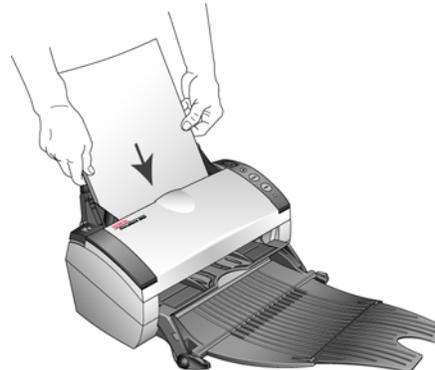
Scannen aus dem Vorlagenfach mit dem vorderen Vorlageneinzug in der unteren Position

Wenn sich der vordere Vorlageneinzug in der unteren Position befindet, können Sie maximal 5 Seiten aus dem Vorlagenfach des Scanners einziehen.

1. Passen Sie die Papierführung an die Breite der Vorlage an, und vergewissern Sie sich, dass das Vorlagenfach und das Ausgabefach vollständig ausgeklappt sind.



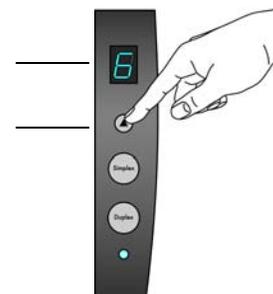
2. Legen Sie die Vorlagen *mit der zu scannenden Seite nach unten* und mit der Oberkante zuerst in den automatischen Vorlageneinzug ein.



3. Vergewissern Sie sich, dass die LED-Ziffer die gewünschten Scaneinstellungen angibt.

Die aktuelle Scaneinstellung.

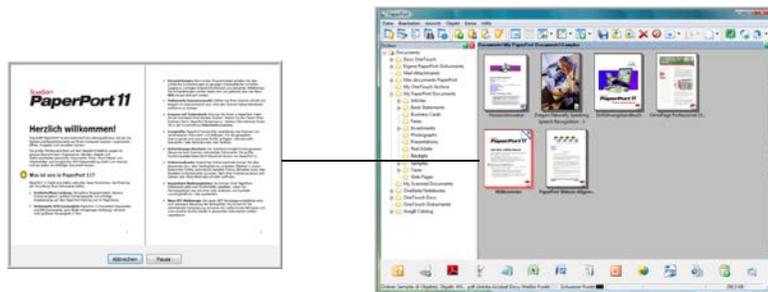
Drücken Sie die Zielauswahl taste, um die verschiedenen Scaneinstellungen zu durchlaufen und die gewünschte Einstellung auszuwählen.



- Um eine einseitige Vorlage zu scannen, drücken Sie die **Simplextaste**.
Um eine zweiseitige Vorlage zu scannen, drücken Sie die **Duplextaste**.



- In einem Fortschrittsfenster wird der Verlauf des Scanvorgangs angezeigt. Die Bilder werden an die in der One Touch-Konsole ausgewählte Anwendung übertragen. In diesem Beispiel handelt es sich bei der Zielanwendung um den PaperPort-Desktop.



Die Seiten werden über den vorderen Vorlageneinzug des Scanners ausgegeben.



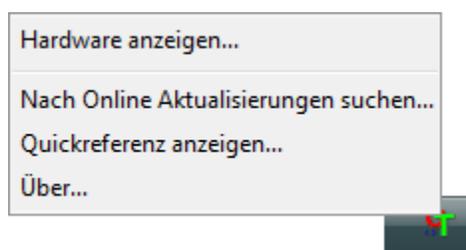
Automatisches Scannen über den vorderen Vorlageneinzug

Sie können die One Touch-Hardwareeigenschaften des Scanners so konfigurieren, dass Vorlagen, die an der Vorderseite eingelegt werden, automatisch gescannt werden.

So legen Sie das Scanereignis bei Einzug vorne fest:

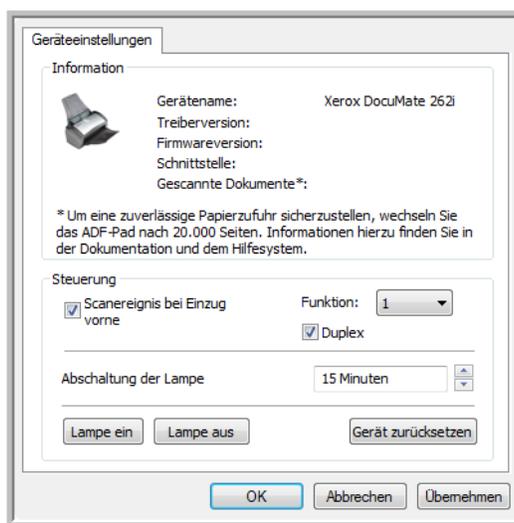
1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das One Touch-Symbol in der Windows-Taskleiste, und wählen Sie aus dem Kontextmenü die Option **Hardware anzeigen** aus.

Ein Fenster mit den Hardwareeigenschaften des Scanners wird geöffnet.



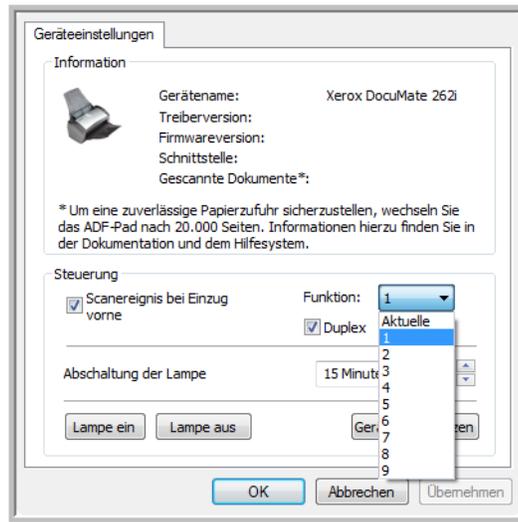
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.

Das Fenster **Gerätekonfiguration** des Scanners wird geöffnet.



3. Wählen Sie im Kontrollabschnitt die Option **Scanereignis bei Einzug vorne** aus.

4. Klicken Sie auf die Dropdownliste **Funktion**, und wählen Sie eine Scanoption für das automatische Scannen über den vorderen Vorlageneinzug aus.



- **Funktionen 1-9:** Diese 9 Scanfunktionen können mithilfe der One Touch-Eigenschaften konfiguriert werden. Wenn Sie eine dieser Optionen auswählen, werden bei automatischen Scanvorgängen stets die für diese Funktionsnummer festgelegten Einstellungen verwendet. Ausführliche Informationen über das Konfigurieren der 9 Scanfunktionen für den Scanner finden Sie unter „Konfigurieren der One Touch-Schaltflächen“ auf Seite 34.
- **Aktuell:** Wählen Sie diese Option aus, um die Scanfunktion für automatische Scanvorgänge zu verwenden, die derzeit in der Anzeige des Scanners angezeigt wird. Wenn die LED des Scanners beispielsweise 6 anzeigt, werden Vorlagen, die über den vorderen Vorlageneinzug eingezogen werden, automatisch mit den Einstellungen der Funktion 6 gescannt.



5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Duplex**, um anzugeben, dass der Scanner stets sowohl die Vorderseite als auch die Rückseite der eingelegten Vorlage scannen soll.
6. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern und das Fenster **Gerätekonfiguration** zu schließen.
7. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster mit den Hardwareeigenschaften zu schließen.

So scannen Sie automatisch über den vorderen Vorlageneinzug:

1. Passen Sie die Papierführung an die Breite der Vorlage an, die Sie scannen möchten.



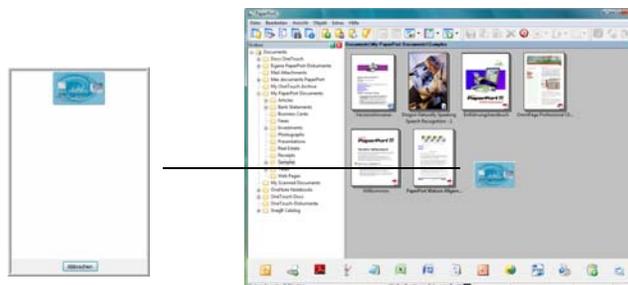
2. Legen Sie eine einzelne Vorlage *mit der zu scannenden Seite nach oben* und mit der Oberkante zuerst zwischen den Papierführungen am vorderen Vorlageneinzug ein.



3. Der Scanner zieht die Vorlage ein, scannt sie und gibt sie an der Vorderseite wieder aus.



In einem Fortschrittsfenster wird der Verlauf des Scanvorgangs angezeigt. Die Bilder werden an die in der One Touch-Konsole ausgewählte Anwendung übertragen. In diesem Beispiel handelt es sich bei der Zielanwendung um den PaperPort-Desktop.



Verwenden der One Touch-Konsole

Die One Touch-Konsole bietet eine Benutzeroberfläche auf dem Bildschirm mit Bedienelementen zum Scannen. Zudem werden in der One Touch-Konsole Informationen über den Scanner und dessen Einstellungen angezeigt.

One Touch-Symbol



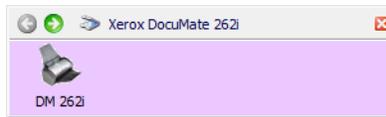
- Um die One Touch-Konsole zu öffnen, klicken Sie auf das One Touch-Symbol. Dieses befindet sich im Windows-Infobereich in der unteren rechten Ecke des Bildschirms.

Klicken Sie auf diese Pfeile, um die drei Ansichten des Fensters zu durchlaufen.



Schaltflächenansicht

Klicken Sie auf diese Pfeile, um die neun Schaltflächen zu durchlaufen.



Hardwareansicht

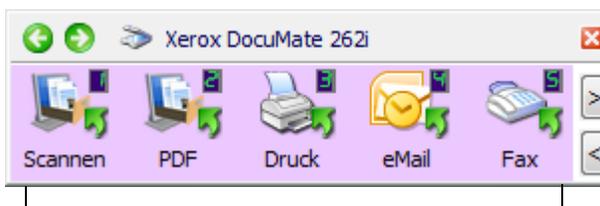


Detailansicht

- Die Schaltflächenansicht ist die wichtigste Bedienoberfläche für den Scanner. In dieser Ansicht können Sie Scanvorgänge starten und alle neun Schaltflächen anzeigen.
 - In der Detailansicht werden die aktuellen Scaneinstellungen für eine Schaltfläche angezeigt.
 - In der Hardwareansicht werden die derzeit an den Computer angeschlossenen Scanner angezeigt.
- Um die One Touch-Konsole zu schließen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Schließen** der Konsole.

Scannen aus der One Touch-Konsole

- Passen Sie die Papierführung an die Breite der Vorlagen an. Legen Sie die Vorlagen *mit der zu scannenden Seite nach unten* und mit der Oberkante zuerst in den automatischen Vorlageneinzug ein, oder legen Sie eine Vorlage *mit der zu scannenden Seite nach oben* und mit der Oberkante zuerst in den vorderen Vorlageneinzug ein.
- Klicken Sie nun im Windows-Infobereich auf das One Touch-Symbol (in der unteren rechten Ecke des Bildschirms).



Klicken Sie auf diese Pfeile, um die neun Schaltflächen zu durchlaufen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche, die für den Scanvorgang verwendet werden soll.

- Klicken Sie auf dem Bildschirm auf die Schaltfläche, die Sie zum Scannen verwenden möchten.

4. Der Scanvorgang wird gestartet. Nach dem Abschluss des Vorgangs werden die gescannten Bilder in der Zielanwendung angezeigt, genau wie dies beim Scannen mit der Simplex- bzw. Duplex-taste am Scanner der Fall ist.

One Touch-Standard-Einstellungen für den Scanner

Gemäß der empfohlenen Installation von PaperPort und dem Scanner-Treiber ist der Scanner so vorkonfiguriert, dass Vorlagen für verschiedene grundlegende Zwecke wie E-Mail und Fax gescannt und anschließend an entsprechende vordefinierte Zielanwendungen übergeben werden. Die Schaltflächennamen (z. B. **PDF**, **E-Mail** und **Fax**) geben die ursprünglichen werkseitigen Einstellungen für die Zielanwendung an, die einer Schaltfläche zugewiesen sind.

Alle diese Einstellungen können geändert werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Konfigurieren der One Touch-Schaltflächen“ auf Seite 34.



Die Schaltfläche **E-Mail** ist beispielsweise so konfiguriert, dass Vorlagen gescannt und unmittelbar anschließend im E-Mail-Standardprogramm an eine neue E-Mail-Nachricht angehängt werden. Als E-Mail-Standardanwendung ist das E-Mail-Programm festgelegt, das in den Internetoptionen von Internet Explorer festgelegt ist.



Ein Ordnersymbol für eine Schaltfläche wie bei Schaltfläche 7 weist darauf hin, dass die Schaltfläche für die Archivierung der gescannten Vorlage konfiguriert ist. Dabei handelt es sich um die spezielle Option **Übertragen an einen Speicherort** für den Scanner. Der Scanner sendet das gescannte Bild direkt an einen Ordner, ohne dass das Bild zuerst in einer Zielanwendung geöffnet wird.



Wenn eine Schaltfläche ein Fragezeichen aufweist, bedeutet dies, dass der Computer nicht über die entsprechende Software für die ursprünglichen Werkzeugeinstellungen verfügt. In einer solchen Situation empfiehlt es sich, den Namen zu ändern und eine andere Zielanwendung festzulegen.



Wenn PaperPort, OmniPage und One Touch OmniPage nicht installiert sind, sind die Optionen zum Übertragen an Textverarbeitungsprogramme wie Microsoft Word nicht verfügbar.

HINWEIS: Das Standardseitenformat in allen Konfigurationen wird auf der Grundlage des Standorts festgelegt, den Sie in den Regions- und Sprachoptionen von Windows ausgewählt haben.

Konfigurieren der One Touch-Schaltflächen

In jeder Konfiguration einer One Touch-Schaltfläche ist eine **Zielanwendung**, eine **Scankonfiguration** und ein **Dateiformat** festgelegt. Diese drei Einstellungen für eine Schaltfläche werden im One Touch-Eigenschaftenfenster festgelegt.

So öffnen Sie das One Touch-Eigenschaftenfenster:



1. Klicken Sie auf das One Touch-Symbol. Dieses befindet sich im Windows-Infobereich in der unteren rechten Ecke des Bildschirms.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Schaltfläche in der One Touch-Konsole.
3. Das One Touch-Eigenschaftenfenster für die betreffende Schaltfläche wird geöffnet.

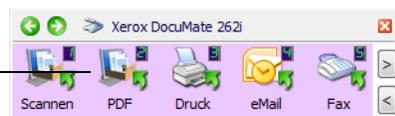
Das One Touch-Eigenschaftenfenster wird auch geöffnet, wenn Sie die Simplex- oder Duplex-taste am Scanner drücken, gedrückt halten und wieder loslassen.

Das One Touch-Eigenschaftenfenster

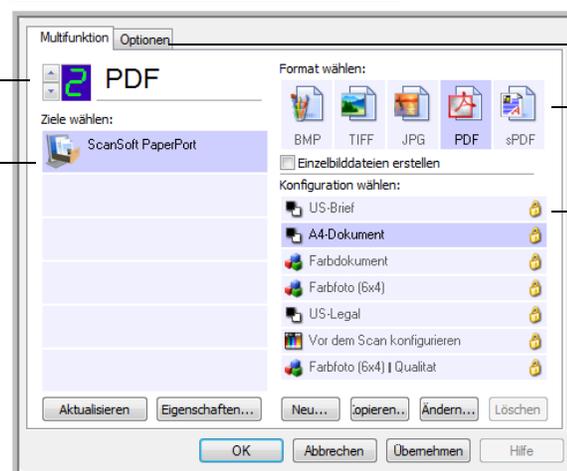
Im One Touch-Eigenschaftenfenster können Sie neue Einstellungen für die Schaltflächen festlegen. Das One Touch-Eigenschaftenfenster enthält darüber hinaus spezielle Scanfunktioen, z. B. das Scannen und Brennen auf CD, das Scannen und Umwandeln von Text in eine HTML-Webseite, und das Scannen mit OCR, bei dem ein gescanntes Bild in bearbeitbaren Text umgewandelt wird.

In der folgenden Abbildung des One Touch-Eigenschaftenfensters werden die Einstellungen für Schaltfläche 2 gezeigt. Die Schaltfläche ist so konfiguriert, dass mit der Scankonfiguration **Farbdokument** gescannt und anschließend PaperPort geöffnet wird, um das gescannte Bild anzuzeigen. Die Option **Format wählen** ist auf das Scannen im PDF-Bildformat festgelegt.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Schaltfläche (beispielsweise auf Schaltfläche 2), um das Eigenschaftenfenster für diese Schaltfläche zu öffnen.



Die Zielanwendung. Dies ist die Anwendung, die nach dem Scanvorgang geöffnet wird.



Klicken Sie hier, um Optionen auszuwählen.

Dateiformat für die Bilder der gescannten Vorlage.

Die Einstellungen, die vom Scanner beim Scannen mit der derzeit ausgewählten Schaltfläche verwendet werden (in diesem Fall Schaltfläche 2).

Die folgenden Einstellungen sind im Eigenschaftfenster verfügbar:

Ziel wählen: Dies ist die Liste der Anwendungen, die zum Anzeigen des gescannten Bilds für die ausgewählte Schaltfläche geöffnet werden können.

HINWEIS: Wenn Sie später neue Software installieren, die als Zielanwendung verwendet werden kann, klicken Sie auf die Schaltfläche **Aktualisieren**, um auch die neue Software mit One Touch 4.0 zu verknüpfen.

Konfiguration wählen: Dies ist die Liste der verfügbaren Scankonfigurationen für die ausgewählte Schaltfläche. Die folgenden grundlegenden Konfigurationseinstellungen sind verfügbar: Scanmodus, Auflösung in dpi, Seitengröße, Helligkeit und Kontrast.

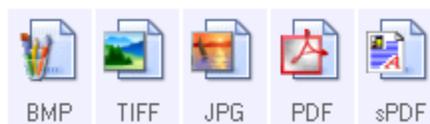
Die folgenden Symbole neben den einzelnen Scankonfigurationen geben den Scanmodus an:



HINWEIS: Wählen Sie **Vor dem Scan konfigurieren** aus, wenn Sie den Scanmodus vor dem Scan manuell festlegen möchten. Weitere Informationen finden Sie unter „Vor dem Scan konfigurieren“ auf Seite 58.

Sie können auch auf die Schaltfläche **Ändern** klicken oder auf die Konfiguration doppelklicken, um ausführlichere Informationen zur ausgewählten Konfiguration anzuzeigen.

Format wählen: Hierbei handelt es sich um eine Reihe von Dateiformaten für das gescannte Bild für die ausgewählte Schaltfläche. Die Formate hängen vom Typ der ausgewählten Zielanwendung ab. Die Namen der Schaltflächen geben die jeweiligen Dateitypen an.



Weitere Informationen zu den verfügbaren Formaten finden Sie unter „Auswählen von Seitenformatoptionen“ auf Seite 51.

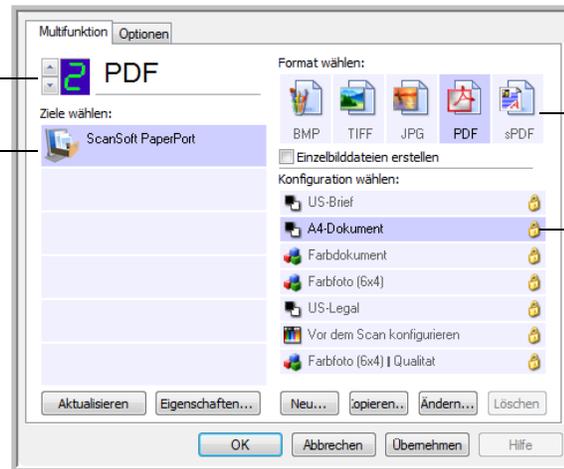
Optionen (Registerkarte): Auf dieser Registerkarte können Sie Optionen für die ausgewählte Zielanwendung für das gescannte Bild auswählen.

Auswählen von neuen Einstellungen für eine Schaltfläche

Für jede der neun One Touch-Schaltflächen können Sie eine neue **Zielanwendung**, eine neue **Scankonfiguration** und ein neues **Dateiformat** auswählen.

Klicken Sie auf diese Pfeile, um die Eigenschaften für die Schaltfläche anzuzeigen, deren Einstellungen geändert werden sollen.

Wählen Sie eine Softwareanwendung als Ziel aus, an die gescannte Vorlagen übergeben werden sollen.



Wählen Sie ein Format für das gescannte Bild aus.

Wählen Sie eine Konfiguration zum Scannen der Vorlage aus.

So wählen Sie neue Einstellungen für eine Scanschaltfläche aus:

1. Klicken Sie auf die Auswahlpfeile für die Schaltflächen, um die zu ändernde Schaltfläche auszuwählen.
2. Wählen Sie in der Liste **Ziel wählen** die Anwendung aus, an die die gescannten Vorlagen nach Abschluss des Scanvorgangs übergeben werden sollen.

Unter „Auswählen von Optionen für eine Schaltfläche“ auf Seite 55 finden Sie eine vollständige Liste der Zielanwendungen, die mit dem Scanner verwendet werden können.

HINWEIS: Wenn Sie ein Textverarbeitungsprogramm wie Microsoft WordPad oder Microsoft Word und ein für OCR verwendbares Seitenformat (wie TXT, RTF, DOC, sPDF oder nPDF) auswählen, wird der Text in den gescannten Bildern automatisch in Text umgewandelt, der bearbeitet werden kann. Weitere Informationen finden Sie unter „Scannen mit OCR“ auf Seite 61.

3. Wählen Sie in der Liste **Konfiguration wählen** eine Scankonfiguration aus.
4. Wählen Sie eine Option unter **Format wählen** aus.

Die verfügbaren Optionen hängen von der ausgewählten Zielanwendung ab. Wenn Sie beispielsweise Microsoft Word als Zielanwendung auswählen, sind Formate für Text verfügbar (beispielsweise DOC, TXT und RTF). Wenn Sie jedoch Microsoft Paint als Zielanwendung auswählen, sind Formate für Grafiken verfügbar (beispielsweise BMP und JPG).

5. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu übernehmen und das Fenster zu schließen.

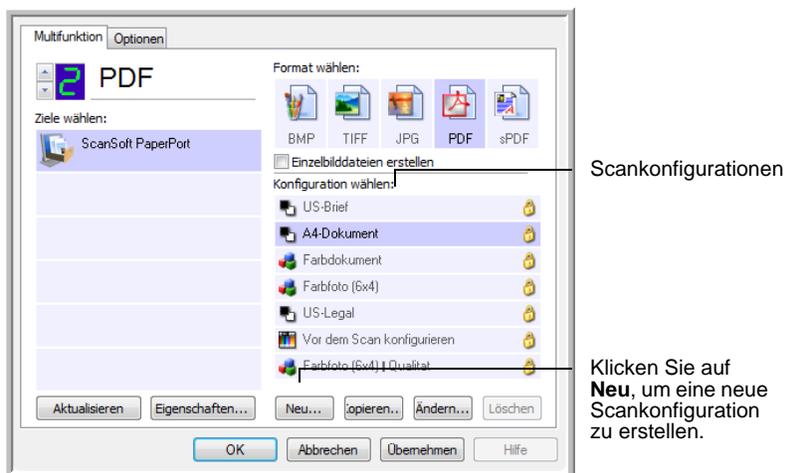
Wenn Sie die Änderungen übernehmen möchten, das Fenster jedoch für die weitere Bearbeitung geöffnet bleiben soll, klicken Sie auf **Übernehmen**.

Beachten Sie, dass Sie bei geöffnetem One Touch-Eigenschaftenfenster nicht scannen können, indem Sie auf eine Schaltfläche in der One Touch-Konsole klicken. Sie müssen erst auf **OK** klicken oder das One Touch-Eigenschaftenfenster schließen. Wenn Sie jedoch die Simplex- oder die Duplex Taste am Scanner betätigen, können Sie jederzeit scannen.

6. Wenn Sie keine weiteren Einstellungen für eine Schaltfläche festlegen möchten und auf eine Schaltfläche klicken oder eine Taste am Scanner drücken, wird die Vorlage mit den neu konfigurierten Einstellungen für diese Schaltfläche gescannt.

Erstellen einer neuen Scankonfiguration

In den Scankonfigurationen können Sie die Scanauflösung, die Helligkeit, den Modus (Farbe, Schwarz-Weiß oder Graustufen) sowie eine Reihe anderer Einstellungen auswählen.



1. Öffnen Sie das One Touch-Eigenschaftenfenster, und vergewissern Sie sich, dass die Registerkarte **Multifunktion** ausgewählt ist.
2. Führen Sie einen Bildlauf durch die Anwendungen in der Liste **Ziel wählen** aus, und klicken Sie auf den gewünschten Typ von Anwendung, für den Sie eine neue Scankonfiguration erstellen möchten.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.

Wenn Sie die Einstellungen einer anderen Konfiguration als Vorlage nutzen möchten, wählen Sie die betreffende Konfiguration aus, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Kopieren**.

HINWEIS: Wenn Sie in der Liste **Ziel wählen** einen Drucker oder ein anderes Gerät auswählen, enthält das Dialogfeld u. U. zusätzlich die Registerkarte **Geräteeinstellungen**, auf der Sie spezifische Einstellungen für das jeweilige Gerät festlegen können.

Die Registerkarte „Scaneinstellungen“

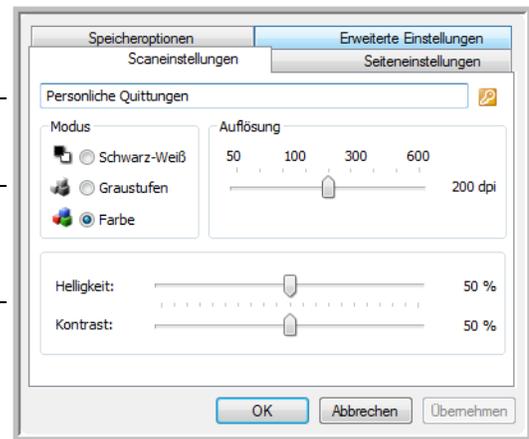
1. Geben Sie im Dialogfeld **Eigenschaften von Scankonfiguration** einen Namen ein.

TIPP: Wenn Sie mit der neuen Konfiguration zweiseitige Vorlagen (Duplex) scannen möchten, vermerken Sie dies im Namen der Konfiguration, z. B. **Scannen für dunklen Text (Duplex)**, um zu kennzeichnen, dass es sich um eine Konfiguration zum Duplex-Scannen handelt.

Geben Sie einen neuen Namen für die Konfiguration ein.

Wählen Sie den Scanmodus aus, und ziehen Sie den Schieberegler, um die Auflösung festzulegen.

Ziehen Sie die Schieberegler, um Helligkeit und Kontrast einzustellen.



2. Wählen Sie Scaneinstellungen für die neue Scankonfiguration aus.

Modus: Wählen Sie hier einen Scanmodus aus:

- **Schwarz-Weiß:** Mit dieser Option scannen Sie Vorlagen in Schwarz-Weiß.
- **Graustufen:** Mit dieser Option können Sie beispielsweise Vorlagen scannen, die Zeichnungen oder Schwarz-Weiß-Fotos enthalten.
- **Farbe:** In diesem Modus können Sie Farbfotos und andere farbige Vorlagen scannen.

Auflösung: Ziehen Sie den Schieberegler nach rechts oder links, um die Auflösung anzupassen. Diese wird in dpi (Dots per Inch; Punkt pro Zoll) angegeben. Die höchste Auflösung beträgt 600 dpi, die niedrigste 75 dpi. Je höher der festgelegte Wert für die DPI-Einstellung ist, desto schärfer und klarer wird das gescannte Bild. Bei höheren DPI-Einstellungen dauert der Scanvorgang jedoch entsprechend länger, und die Dateigröße der gescannten Bilder erhöht sich.

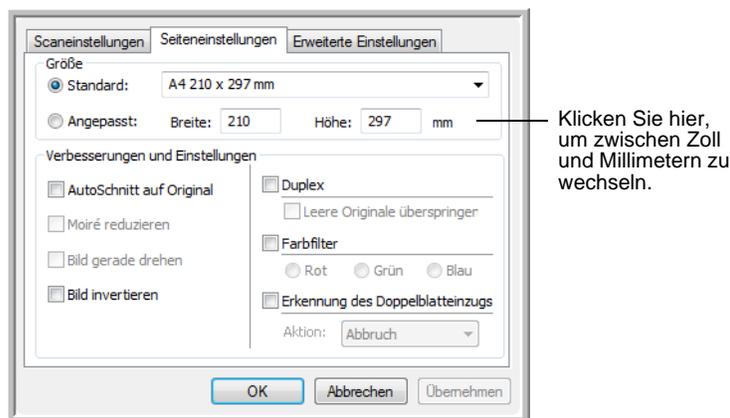
Helligkeit und Kontrast: Ziehen Sie die Schieberegler nach rechts bzw. nach links, um Helligkeit und Kontrast des gescannten Bilds anzupassen. Die Einstellung für **Kontrast** wirkt sich nicht auf den Modus **Schwarz-Weiß** aus.

Die Helligkeit beschreibt die Helligkeit bzw. Dunkelheit des Bilds. Der Kontrast ist die Spannweite zwischen dem dunkelsten und dem hellsten Bereich des Bilds. Je stärker der Kontrast, desto größere Unterschiede bestehen zwischen den helleren und dunkleren Tönen des Bilds.

3. Wenn Sie die Konfiguration sperren möchten, klicken Sie auf das Schlosssymbol, sodass sich dieses aus einem Schlüssel in ein Schloss ändert.

Die Registerkarte „Seiteneinstellungen“

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Seiteneinstellungen**, um Seiteneinstellungen auszuwählen.



Größe: Klicken Sie auf **Standard**, klicken Sie auf den Pfeil der Dropdown-Liste, und wählen Sie eine Seitengröße aus der Liste aus. Sie können auch auf **Angepasst** klicken und die horizontalen und vertikalen Seitenabmessungen in den entsprechenden Feldern eingeben. Die maximale Größe beträgt 216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll). Als Maßeinheit können Zoll oder Millimeter verwendet werden. Klicken Sie auf den Namen der Maßeinheit (Zoll oder Millimeter), um zwischen diesen Maßeinheiten zu wechseln.

Verbesserungen und Einstellungen: Es sind jeweils nur die Optionen für den ausgewählten Scanmodus verfügbar.

- **AutoSchnitt auf Original:** Wählen Sie diese Option aus, wenn der Scanner automatisch die Größe der gescannten Vorlage ermitteln soll.

*Wenn Sie mit der Option **AutoSchnitt auf Original** arbeiten, stellen Sie immer die Papierführungen am Scanner richtig ein, sodass die Seiten gerade eingezogen werden. Schiefe Seiten werden möglicherweise nicht ordnungsgemäß zugeschnitten.*

Beim Scannen von einseitigen Vorlagen entspricht der Scanbereich der Größe des Bilds. Beim Scannen von zweiseitigen Vorlagen entspricht der Scanbereich dem größeren der zwei zu scannenden Bereiche auf der Vorder- bzw. Rückseite der Vorlage.

- **Moiré reduzieren:** Moiré-Muster sind geschwungene, wellige Linien, die manchmal auf gescannten Bildern von Fotos oder Abbildungen auftreten, insbesondere auf Abbildungen aus Zeitungen und Zeitschriften. Wenn Sie die Option **Moiré reduzieren** auswählen, werden Moiré-Muster im gescannten Bild gemildert oder vollständig beseitigt. Diese Option ist nur für die Modi **Graustufen** und **Farbe** bei einer Auflösung von höchstens 300 dpi verfügbar.

- **Bild gerade drehen:** Wählen Sie diese Option aus, wenn der Scanner automatisch ermitteln soll, ob eine Seite schief ist und dies ggf. korrigieren soll. Wenn der Winkel, in dem die Vorlage eingelegt wurde, jedoch zu groß ist, wird das Bild möglicherweise nicht ordnungsgemäß ausgerichtet. Scannen Sie in einem solchen Fall die Vorlage erneut, und achten Sie darauf, dass sie gerade an den Papierführungen ausgerichtet ist.
- **Bild invertieren:** Diese Option ist nur für den Schwarz-Weiß-Modus verfügbar. Hiermit werden die Schwarz- und Weißöne eines Bilds umgekehrt.

Ursprüngliches Bild



Invertiertes Bild



- **Duplex:** Mit dieser Option werden beide Seiten einer Vorlage gescannt. Wenn diese Option nicht ausgewählt ist, wird nur die Vorderseite der Vorlage gescannt.

HINWEIS: Die Simplex- bzw. Duplex-taste am Scanner hat Vorrang vor den One Touch-Einstellungen. D. h., wenn die durch die LED-Ziffer am Scanner angegebene Schaltfläche für das Duplex-Scannen konfiguriert ist, Sie jedoch die Simplextaste drücken, führt der Scanner einen Simplex-Scan durch. Umgekehrt gilt das gleiche.

- **Leere Originale überspringen:** Hierbei werden Seiten übersprungen, die völlig leer sind. Diese Option ist nützlich, wenn Sie einen Stapel von zweiseitigen Vorlagen scannen, bei denen einige Seiten leer sind. Sie ist nur beim Duplex-Scannen im Modus **Schwarz-Weiß** verfügbar.
- **Farbfilter:** Mit den Farbfiltern kann der Scanner automatisch eine Farbe aus einer gescannten Vorlage entfernen. Die Option **Farbfilter** kann in den Modi **Schwarz-Weiß** und **Graustufen** angewendet werden.

Die Originalvorlage mit einem roten Wasserzeichen über schwarzem Text.

Marketing

ABC Inc. distributes and sells its product worldwide through OEMs/OEMs, and distributors.
As of June 1999, ABC has employed over 21 well trained marketing, sales, and support personnel.
To better serve its customers, ABC has assigned an account manager for each of its OEM/OEM customers. These account managers are responsible for effectively coordinate the outstanding issues in sales, manufacturing, or development and assure the status of each customer's product is properly monitored. Our goal is to achieve and maintain complete customer satisfaction.

Die gescannte Vorlage, aus der das rote Wasserzeichen herausgefiltert wurde.

Marketing

ABC Inc. distributes and sells its product worldwide through OEMs/OEMs, and distributors.
As of June 1999, ABC has employed over 21 well trained marketing, sales, and support personnel.
To better serve its customers, ABC has assigned an account manager for each of its OEM/OEM customers. These account managers are responsible for effectively coordinate the outstanding issues in sales, manufacturing, or development and assure the status of each customer's product is properly monitored. Our goal is to achieve and maintain complete customer satisfaction.

- **Erkennung des Doppelblatteinzugs:** Wählen Sie diese Option aus, um die Hardwarefunktion des Scanners zu aktivieren, die erkennt, wenn mehrere Seiten auf einmal in den Scanner eingezogen werden.

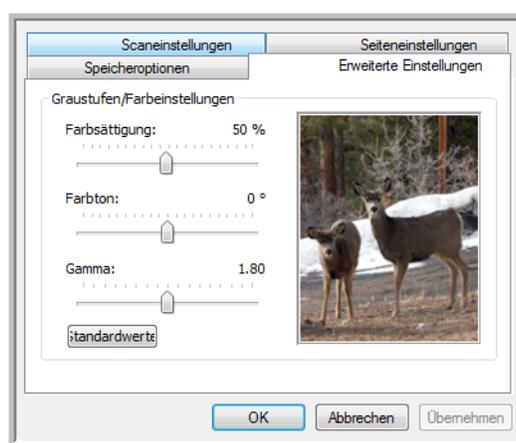
Abbruch: Der Scanner bricht den Scanvorgang ab. Alle bereits gescannten Seiten werden gespeichert.

Eingabeaufforderung: Sie werden aufgefordert, die Vorlagen aus dem automatischen Vorlageneinzug zu entfernen, die verbleibenden Seiten erneut zu stapeln und den Scanvorgang fortzusetzen. Alle Seiten, die vor und nach dem Doppelblatteinzug gescannt wurden, werden gespeichert.

Registerkarte „Erweiterte Einstellungen“

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweiterte Einstellungen**.

Die Optionen auf der Registerkarte **Erweiterte Einstellungen** sind für die Scanmodi **Farbe** und **Graustufen** verfügbar.



2. Ziehen Sie die Schieberegler nach links oder nach rechts, um die Farbeinstellungen anzupassen. Dabei ändert sich das Bild und spiegelt die Auswirkungen der neuen Einstellungen wider.

Sättigung: Die Sättigung bezeichnet die Intensität oder Reinheit einer Farbe.

Farbton: Der Farbton bezeichnet die Farbe, die Sie auf dem Bild wahrnehmen.

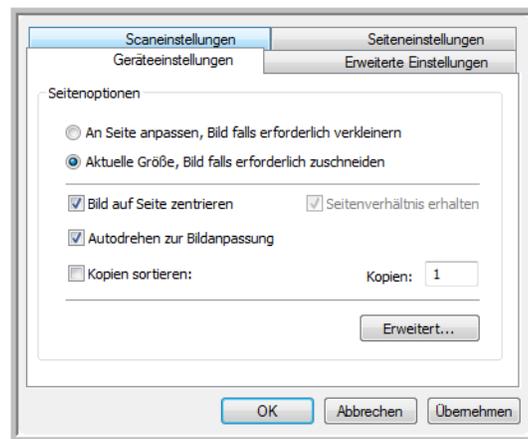
Gamma: Mit dem Gamma-Wert regulieren Sie die Helligkeit der mittleren Farbtöne.

3. Klicken Sie auf **OK**, um die neue Konfiguration zu speichern. Sie wird nun im One Touch-Eigenschaftenfenster in der Liste der Scankonfigurationen für die entsprechenden Zielanwendungen angezeigt.

Die Registerkarte „Geräteeinstellungen“

Im Dialogfeld **Eigenschaften von Scankonfiguration** wird die Registerkarte **Geräteeinstellungen** angezeigt, wenn die ausgewählte Zielanwendung das gescannte Bild an einen Drucker, eine Fax-Anwendung oder an ein anderes Gerät überträgt. Mit den Optionen auf der Registerkarte **Geräteeinstellungen** können Sie die Einstellungen für das Gerät auswählen.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Geräteeinstellungen**.



An Seite anpassen, Bild falls erforderlich verkleinern: Wenn das gescannte Bild zu groß zum Drucken oder Faxen auf einer Seite ist, wird das Bild automatisch verkleinert und somit in die Seite eingepasst.

Aktuelle Größe, Bild falls erforderlich zuschneiden: Wenn das gescannte Bild zu groß zum Drucken oder Faxen auf einer Seite ist, wird das Bild automatisch zugeschnitten und somit in die Seite eingepasst.

Bild auf Seite zentrieren: Das Bild wird in der Mitte der Seite und nicht in der oberen rechten Ecke gedruckt.

Seitenverhältnis erhalten: Das Seitenverhältnis ist das Verhältnis der Höhe zur Breite des Bilds. Wählen Sie diese Option aus, damit die relativen Proportionen des Bilds erhalten bleiben.

Autodrehen zur Bildanpassung: Wenn das Bild Querformat aufweist und das Gerät im Hochformat druckt oder umgekehrt, wird das Bild gedreht und an die Seite angepasst.

Kopien sortieren: Wenn Sie mehrere Seiten drucken, werden die Kopien sortiert. Geben Sie im Feld **Kopien** die Anzahl der Kopien ein.

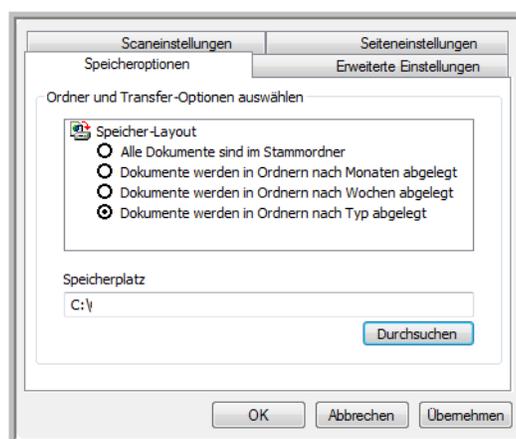
Erweitert: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um weitere Einstellungen für das Gerät anzuzeigen. Das angezeigte Dialogfeld ist spezifisch für das Gerät. Wenn es sich bei dem Gerät beispielsweise um Ihren Drucker handelt, werden im Dialogfeld die Eigenschaften Ihres Druckers angezeigt.

2. Klicken Sie auf **OK** oder **Übernehmen**.

Die Registerkarte „Speicheroptionen“ (Archiv)

Die Registerkarte **Speicheroptionen** wird im Dialogfeld **Eigenschaften von Scankonfiguration** angezeigt, wenn als Zielanwendung **Übertragen an einen Speicherort** ausgewählt wurde. Mit den Optionen auf dieser Registerkarte können Sie auswählen, an welchem Speicherort Sie die gescannten Vorlagen speichern möchten, wenn Sie mit dieser Scankonfiguration scannen.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Speicheroptionen**.



2. Wählen Sie unter **Speicher-Layout** die gewünschten Optionen aus.

Alle Dokumente sind im Stammordner: Die gescannten Vorlagen werden im Stammordner des im Feld **Speicherort** angegebenen Ordners gespeichert.

Dokumente werden in Ordnern nach Monaten/Wochen/Typ abgelegt: Auf Grundlage der Auswahl (Monat, Woche oder Typ) werden Ordner erstellt, und die gescannten Vorlagen werden in diesen Ordnern gespeichert.

In der Standardeinstellung werden die archivierten Dokumente unter **\Eigene Dateien\Eigenes One Touch-Archiv** in einem Ordner entsprechend der Auswahl unter **Speicherort** gespeichert.

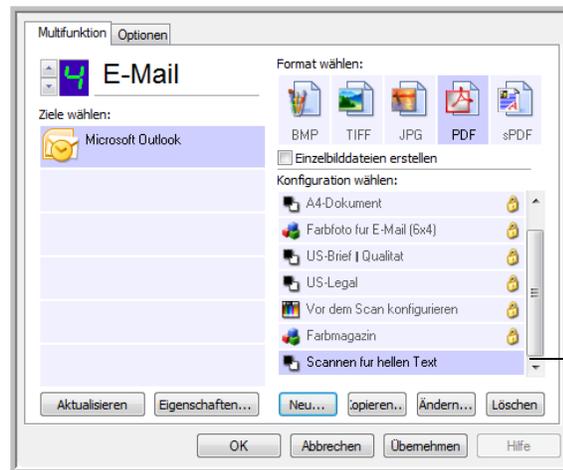
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, um den Ordner zum Speichern der gescannten Vorlagen anzugeben, oder geben Sie den Ordner direkt in das Feld ein.
4. Klicken Sie auf **OK** oder **Übernehmen**.

Bearbeiten oder Löschen von Scankonfigurationen

HINWEIS: Der Scanner verfügt über eine Reihe von werkseitig voreingestellten Konfigurationen. Damit sichergestellt ist, dass der Scanner immer über eine Gruppe von richtigen Scankonfigurationen verfügt, sollten Sie die voreingestellten Konfigurationen nicht löschen. Außerdem sollten Sie diese Konfigurationen gesperrt lassen, damit sie nicht unbeabsichtigt gelöscht werden. So sind die Werkseinstellungen immer verfügbar. Wenn Sie die voreingestellten Werkseinstellungen nach einem versehentlichen Bearbeiten oder Löschen wiederherstellen möchten, müssen Sie den Scanner deinstallieren und anschließend neu installieren.

So bearbeiten oder löschen Sie eine Scankonfiguration:

1. Öffnen Sie das One Touch-Eigenschaftenfenster.
2. Wählen Sie die Scankonfiguration aus, die Sie bearbeiten oder löschen möchten.

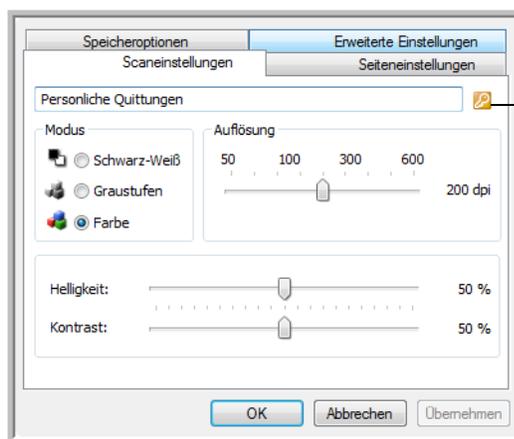


Wählen Sie die Scankonfiguration aus, die Sie bearbeiten oder löschen möchten. Diese darf nicht gesperrt sein, d. h., es darf kein Schloss angezeigt werden.

3. Um die Konfiguration zu löschen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**.
4. Um die Konfiguration zu bearbeiten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Ändern**.

Das Dialogfeld **Eigenschaften von Scankonfiguration** wird für diese Konfiguration geöffnet.

Sie können Änderungen an der Konfiguration vornehmen. Damit die Änderungen jedoch gespeichert werden können, muss die Konfiguration zunächst entsperrt werden. Klicken Sie auf das Schlosssymbol, um die Konfiguration zu entsperren. Durch Klicken wird zwischen gesperrtem und entsperrtem Status der Konfiguration gewechselt. Das Schlüsselsymbol gibt an, dass die Konfiguration entsperrt ist.



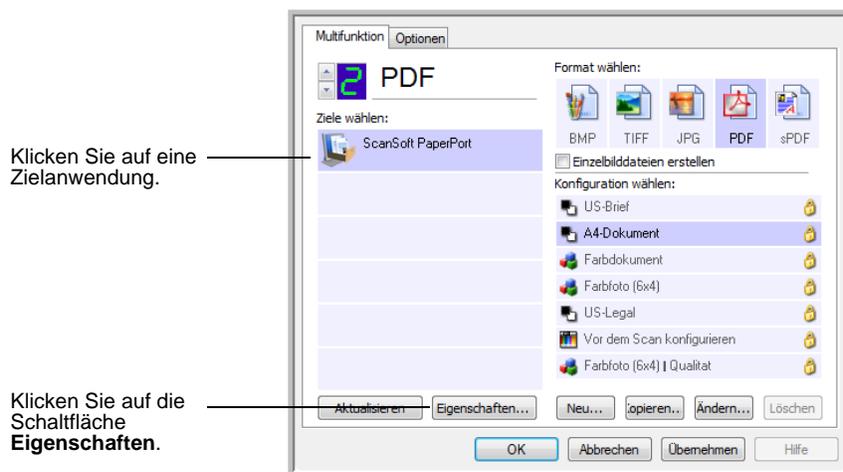
Klicken Sie auf das Schlüssel-/Schlosssymbol, um zwischen dem gesperrten und entsperrten Status zu wechseln.

5. Bearbeiten Sie die Einstellungen, und klicken Sie auf **OK**.
6. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

Festlegen von Eigenschaften für Zielanwendungen

Die einzelnen Typen von Zielanwendungen weisen verschiedene Eigenschaften auf, die ausgewählt werden können.

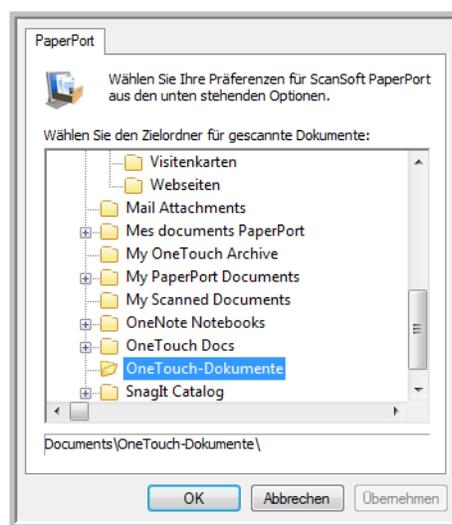
1. Klicken Sie im One Touch-Eigenschaftenfenster auf eine Zielanwendung.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.



Das Dialogfeld **Eigenschaften von One Touch 4.0-Link** wird für den ausgewählten Typ von Zielanwendung geöffnet, und die verfügbaren Optionen beziehen sich auf den betreffenden Typ von Anwendung.

PaperPort-Eigenschaften

Diese Eigenschaften beziehen sich auf PaperPort. Hiermit legen Sie den Ordner fest, in dem die gescannten Bilder gespeichert werden.

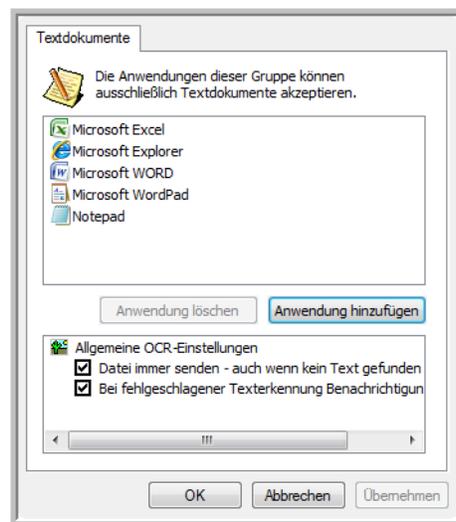


1. Wählen Sie den PaperPort-Ordner aus, in dem die Datei mit dem gescannten Bild gespeichert werden soll.
2. Klicken Sie auf **OK**.
3. Klicken Sie im One Touch-Eigenschaftenfenster auf **OK** oder **Übernehmen**.

Wenn PaperPort nach dem Abschluss des Scanvorgangs geöffnet wird, befinden sich die Miniaturansichten der gescannten Vorlagen in diesem Ordner auf dem Desktop.

Eigenschaften von Textdokumenten

Diese Eigenschaften beziehen sich auf Microsoft Word, Microsoft Excel[®] sowie die anderen Anwendungen, die durch die entsprechenden Symbole in der Liste dargestellt werden. Die Eigenschaften beschreiben die OCR-Einstellungen für die Anwendungen.



1. Wählen Sie die gewünschten OCR-Einstellungen aus.

Die Optionen gelten für alle Anwendungen in der Gruppe.

Datei immer senden – auch wenn kein Text gefunden wurde: Die gescannte Datei wird auch dann an das OCR-Lesemodul übergeben, wenn das Bild anscheinend keinen Text enthält. Dies kann der Fall sein, wenn Sie ein Foto mit einer One Touch-Schaltfläche gescannt haben, die für Textverarbeitungsprogramme konfiguriert ist.

Bei fehlgeschlagener Texterkennung Benachrichtigung anzeigen: Wenn das OCR-Lesemodul keinen Text im Bild erkennen kann, wird eine Meldung auf dem Bildschirm ausgegeben.

2. Wenn Sie der Liste eine weitere Anwendung hinzufügen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Anwendung hinzufügen**.

Das Dialogfeld **Textbasierten Link hinzufügen** wird geöffnet.

Hier können Sie eine benutzerdefinierte Anwendung festlegen, die Textdokumente akzeptiert.

Schritt 1: Wählen Sie den Pfad für die Anwendung

Schritt 2: Name der Anwendung

Schritt 3: Wählen Sie ein Symbol für diese Anwendung

Schritt 4: Wählen Sie die von der Anwendung unterstützten Textformate aus

- HTML Formatted file (*.HTML)
- Rich Text Format (*.RTF)
- Standard ASCII text file (*.TXT)
- Adobe PDF format (*.PDF)

3. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um nach der Anwendung zu suchen, die der Liste hinzugefügt werden soll.

Wenn Sie die Anwendung mit der Schaltfläche **Durchsuchen** auswählen, werden die Felder für die Schritte 1 und 2 im Dialogfeld automatisch ausgefüllt, und das Anwendungssymbol wird im Feld für Schritt 3 angezeigt.

4. Wählen Sie im Feld für Schritt 3 des Dialogfelds das Symbol aus. Dabei handelt es sich um das Symbol, das in der Liste der Zieldialoge in One Touch aufgeführt wird.
5. Wählen Sie im Feld für Schritt 4 des Dialogfelds die Dateiformate aus, die von der Anwendung unterstützt werden.

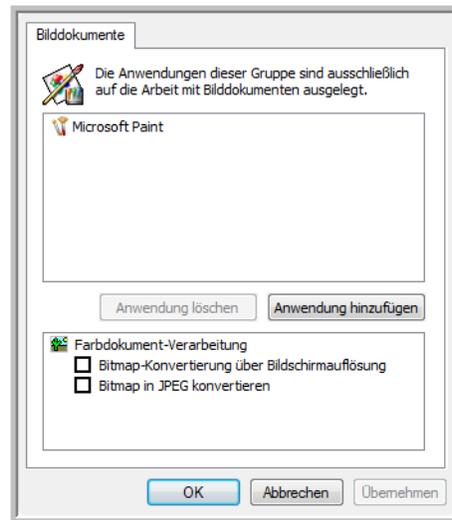
Schlagen Sie in der Dokumentation der betreffenden Anwendung nach, um zu ermitteln, welche Textformate von der Anwendung unterstützt werden.

Durch die in Schritt 4 ausgewählten Optionen werden die Seitenformatoptionen im One Touch-Eigenschaftenfenster für diese Gruppe von Anwendungen bestimmt.

6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.
7. Klicken Sie im Fenster für die Link-Eigenschaften auf **OK** oder auf **Übernehmen**.
8. Klicken Sie im One Touch-Eigenschaftenfenster auf **Aktualisieren**.
9. Klicken Sie im One Touch-Eigenschaftenfenster auf **OK** oder **Übernehmen**.

Eigenschaften von Bilddokumenten

Diese Eigenschaften beziehen sich auf OmniPage Pro, das im Lieferumfang Ihres Scanners enthalten ist, sowie auf Microsoft Paint und andere Bildverarbeitungsprogramme.



1. Aktivieren Sie in der Liste **Farbdokument-Verarbeitung** die gewünschten Optionen.

Die Optionen gelten für alle Anwendungen in der Gruppe.

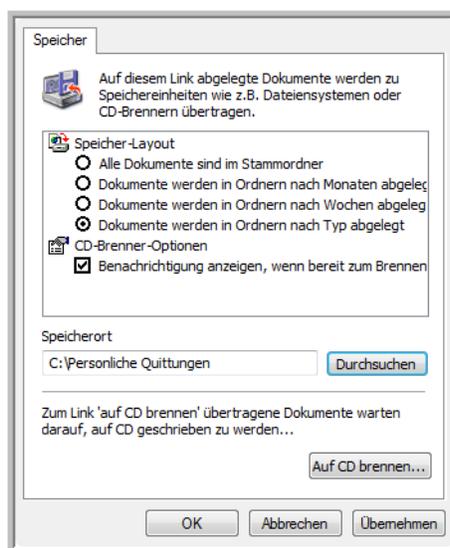
Bitmap-Konvertierung über Bildschirmauflösung: Stellen Sie mit dieser Option sicher, dass Bilder auf dem Bildschirm des Computers vollständig dargestellt werden. Wenn der Bildschirm eines Computers auf eine geringere Auflösung festgelegt ist, sind Bitmap-Bilder mit einer hohen Auflösung möglicherweise zu groß und können nicht vollständig auf dem Bildschirm dargestellt werden.

Bitmap in JPEG konvertieren: JPEG-Dateien können komprimiert werden, sodass kleinere Dateigrößen und damit kürzere Übertragungszeiten erzielt werden. Mit dieser Option legen Sie diese Komprimierung für Bilddateien fest.

2. Wenn Sie der Liste eine weitere Anwendung hinzufügen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Anwendung hinzufügen**.
3. Klicken Sie auf **OK**.
4. Klicken Sie im One Touch-Eigenschaftenfenster auf **Aktualisieren**.
5. Klicken Sie im One Touch-Eigenschaftenfenster auf **OK** oder **Übernehmen**.

Speichereigenschaften

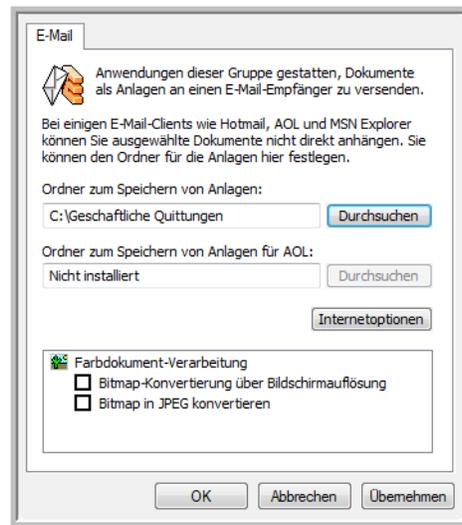
Diese Eigenschaften beziehen sich auf die Zielanwendung **Übertragen an einen Speicherort**.



- Wählen Sie unter **Speicher-Layout** die gewünschten Optionen aus.
Alle Dokumente sind im Stammordner: Die gescannten Vorlagen werden im Stammordner des im Feld **Speicherort** angegebenen Ordners gespeichert.
Dokumente werden in Ordnern nach Monaten/Wochen/Typ abgelegt: Auf Grundlage der Auswahl (Monat, Woche oder Typ) werden Ordner erstellt, und die gescannten Vorlagen werden in diesen Ordnern gespeichert. Für jeden Monat und jede Woche werden neue Ordner erstellt, damit Sie erkennen können, wann die Vorlagen gescannt wurden.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, um den Ordner zum Speichern der gescannten Vorlagen anzugeben, oder geben Sie den Ordner direkt in das Feld ein.
- Wenn ein CD-Brenner an den Computer angeschlossen ist, sollten Sie auch die Option **Benachrichtigung anzeigen, wenn bereit zum Brennen einer CD (700 MB)** auswählen, sodass eine Meldung angezeigt wird, wenn Sie auf die Schaltfläche **Auf CD brennen** klicken müssen.
- Klicken Sie im Fenster für die Link-Eigenschaften auf **OK**.

E-Mail-Eigenschaften

Diese Eigenschaften beziehen sich auf E-Mail-Anwendungen. Sie können u. a. den Ordner für Dokumente angeben, die an eine E-Mail-Nachricht angehängt werden können. Bei Microsoft Outlook® ist es möglich, Dokumente unmittelbar nach dem Scannvorgang direkt an leere E-Mail-Nachrichten anzuhängen. Bei anderen E-Mail-Anwendungen ist dies möglicherweise nicht der Fall. Wenn Sie eine dieser Anwendungen verwenden, beispielsweise America Online® (AOL), muss Ihnen der Ordner mit den gescannten Vorlagen bekannt sein, damit Sie diese manuell an E-Mail-Nachrichten anhängen können.



1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** für das Feld **Ordner zum Speichern von Anlagen**, und wählen Sie einen Ordner für E-Mail-Anlagen aus.
2. Wenn Sie AOL als E-Mail-Anwendung verwenden und der Ordnername für AOL inkorrekt ist, klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, und suchen Sie nach dem entsprechenden AOL-Ordner.

Damit gescannte Bilder automatisch an eine leere E-Mail-Nachricht angehängt werden, muss der betreffende Ordnerpfad festgelegt sein, unter dem AOL die Anlagen sucht. Wenden Sie sich an AOL, um den Pfad zum Ordner zu erfragen, in dem Anlagen für AOL gespeichert werden.

3. Wenn Sie den E-Mail-Client oder andere Internetoptionen anpassen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Internetoptionen**.

Das Dialogfeld **Internetoptionen** der Windows-Systemsteuerung wird geöffnet. Klicken Sie auf die Registerkarte **Programme**, und wählen Sie in der Liste **E-Mail** einen neuen E-Mail-Client aus. Bei diesen Optionen handelt es sich um die regulären Windows-Internetoptionen. Weitere Informationen zu den Internetoptionen finden Sie in der Windows-Dokumentation. Wenn Sie mit AOL arbeiten, schlagen Sie im AOL-Benutzerhandbuch nach, um zu erfahren, wie Sie die relevanten Internetoptionen für AOL ändern.

- Wählen Sie die gewünschten Optionen für die Farbdokument-Verarbeitung aus.

Bitmap-Konvertierung über Bildschirmauflösung: Stellen Sie mit dieser Option sicher, dass Bilder auf dem Bildschirm des Computers vollständig dargestellt werden. Wenn der Bildschirm eines Computers auf eine geringere Auflösung festgelegt ist, sind Bitmap-Bilder mit einer hohen Auflösung möglicherweise zu groß und können nicht vollständig auf dem Bildschirm dargestellt werden.

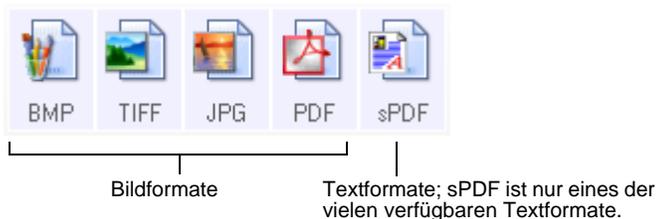
Bitmap in JPEG konvertieren: JPEG-Dateien können komprimiert werden, sodass kleinere Dateigrößen und damit kürzere Übertragungszeiten erzielt werden. Mit dieser Option legen Sie diese Komprimierung für Bilddateien fest.

- Klicken Sie auf **OK**.
- Klicken Sie im One Touch-Eigenschaftenfenster auf **OK** oder **Übernehmen**.

Auswählen von Seitenformatoptionen

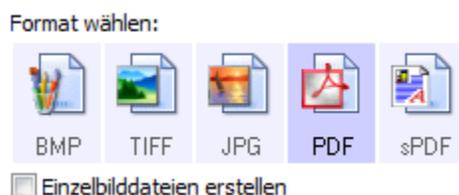
Die ausgewählten Seitenformatoptionen bestimmen das Dateiformat von gescannten Vorlagen. Es sind jeweils die Seitenformatoptionen und Dateitypen verfügbar, die sich für den für die Schaltfläche ausgewählten Typ von Zielanwendung eignen.

Die verfügbaren Optionen beziehen sich auf Bilder und Text.



Einzelbilddateien erstellen

In den Formaten TIFF und PDF werden Dokumente mit mehreren Seiten unterstützt. Wenn Sie festgelegt haben, dass nach dem Scan eine TIFF- oder PDF-Datei erstellt wird, und für jedes gescannte Seitenabbild eine Datei erstellt werden soll, wählen Sie **Einzelbilddateien erstellen** aus. Beachten Sie, dass diese Option automatisch ausgewählt ist und nicht abgewählt werden kann, wenn Sie ein Format wie BMP oder JPG ausgewählt haben, in dem nur einzelne Seiten unterstützt werden.



Bildformate

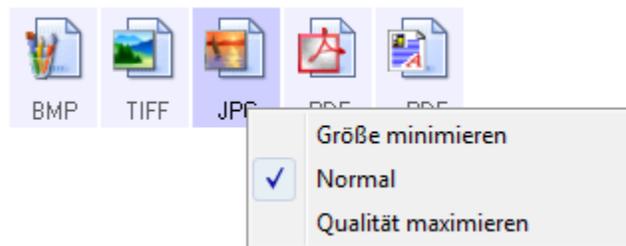
Wählen Sie ein Bilddateiformat für Fotos, Illustrationen oder sonstige Vorlagen aus, die als Bilder gespeichert werden sollen. BMP und TIFF sind Standardformate für Bilddateien, die Sie generell verwenden können, wenn Sie Bilder weiter bearbeiten möchten (beispielsweise Nachbesserungen oder Farbkorrekturen bei Fotos). Bei beiden Dateiformaten erhalten Sie i. d. R. größere Dateien als beim JPEG-Format.

Da JPEG-Bilddateien komprimiert werden können, wird das JPEG-Format häufig für Bilder auf Webseiten oder in Situationen verwendet, in denen kleine Dateien für den E-Mail-Versand benötigt werden. Die Größe von JPEG-Dateien wird reduziert, indem die Bildqualität verringert wird. Sie können den Qualitätsgrad der unter Verwendung des Symbols für JPEG-Dateien gescannten Bilder festlegen.

Das PDF-Format wird häufig verwendet, um Abbilder von Textseiten zu erstellen. Wählen Sie das PDF-Format beim Scannen von Textseiten aus, wenn für die gescannten Textseiten keine OCR- oder sonstige weitere Verarbeitung erforderlich ist. Das PDF-Format kann außerdem verwendet werden, um Dokumente mit mehreren Seiten als schreibgeschützte PDF-Dateien auf Webseiten zu veröffentlichen. Wie beim JPEG-Format können die Größe oder Qualität von PDF-Dateien verringert werden.

So wählen Sie eine JPEG- oder PDF-Dateigröße aus:

1. Wählen Sie **JPG** oder **PDF** als Dateiformat aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol **JPG** oder **PDF**. Ein Menü wird geöffnet.



3. Wählen Sie die gewünschte Option für die Dateigröße bzw. Bildqualität der gescannten Bilder aus.

Größe minimieren: Hiermit erzielen Sie die kleinsten Dateien, erhalten jedoch die geringste Bildqualität.

Normal: Hiermit legen Sie eine mittlere Dateigröße mit einem gewissen Verlust an Bildqualität fest.

Qualität maximieren: Diese Option führt zu den größten Dateien, bei denen die Bildqualität nicht beeinträchtigt wird.

Die festgelegte Einstellung bezieht sich nur auf die derzeit im One Touch-Eigenschaftenfenster ausgewählte Schaltfläche. Andere Schaltflächen, für die JPG bzw. PDF als Dateiformat ausgewählt ist, sind davon nicht betroffen. Sie können also die JPEG- oder PDF-Dateigröße bzw. Bildqualität unabhängig für jede einzelne Schaltfläche festlegen.

4. Klicken Sie im One Touch-Eigenschaftenfenster auf **OK** oder **Übernehmen**.

Textformate

Wenn Sie die Option für Textformate auswählen, wird für gescannte Vorlagen nach dem Scannen automatisch ein OCR-Verarbeitungsschritt ausgeführt. Wenn Sie also eine Vorlage mit ausgewähltem Textformat scannen, werden die Textbestandteile der Vorlage automatisch in Text umgewandelt, der bearbeitet werden kann. Weitere Informationen finden Sie unter „Scannen mit OCR“ auf Seite 61.

Wählen Sie ein Textformat für Vorlagen mit Text oder Zahlen aus, beispielsweise für Geschäftsbriefe, Berichte oder Tabellen. Für das Textformatsymbol sind je nach ausgewählter Ziellanwendung mehrere Dateiformate verfügbar.

Das jeweilige Dateiformat entspricht der Dateinamenerweiterung auf dem Textformatsymbol.

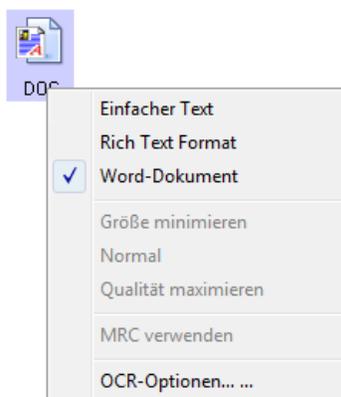
Wenn Sie Textverarbeitungsprogramme als Ziellanwendungen auswählen, ändert sich das Textformatsymbol, sodass es dem Dateityp der jeweiligen Anwendung entspricht. In einigen Fällen unterstützt die Ziellanwendung verschiedene Dateitypen, und Sie können mit der rechten Maustaste auf das Symbol klicken, um den gewünschten Dateityp für die betreffende Anwendung auszuwählen.

So wählen Sie einen Dateityp für das Textformat aus:

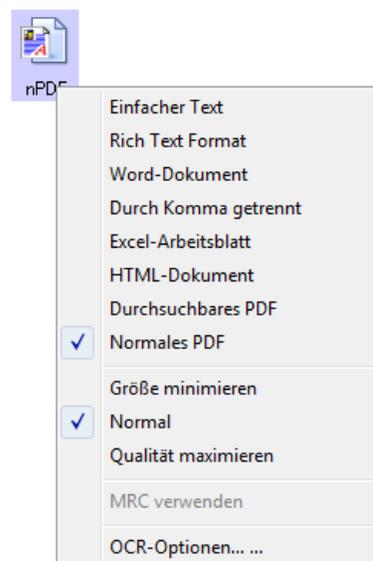
1. Wählen Sie die Ziellanwendung aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Textformatsymbol.

Ein Menü wird geöffnet. Die folgende Abbildung zeigt Beispiele für verschiedene Ziellanwendungen.

Beispielmenü für das Textformat, wenn als Ziellanwendung Microsoft Word ausgewählt ist.



Beispielmenü für das Textformat, wenn als Ziellanwendung ein Speicherort ausgewählt ist.



3. Wählen Sie den gewünschten Dateityp für das Textformat aus.

Der ausgewählte Dateityp bezieht sich nur auf die derzeit im One Touch-Eigenschaftenfenster ausgewählte Schaltfläche. Andere Schaltflächen, für die eine Textoption als Dateiformat ausgewählt wurde, sind davon nicht betroffen. Sie können also den Textdateityp unabhängig für jede einzelne Schaltfläche festlegen.



TEXT

Einfacher Text: Das Dateiformat TXT. Text ohne Formatierung, der von der Microsoft-Standardanwendung Editor unterstützt wird.



RTF

Rich Text Format: Das Dateiformat RTF. Text, bei dessen Konvertierung die Formatierung beibehalten wird. Verfügbar für Microsoft WordPad und Word.



DOC

Word-Dokument: Das von Microsoft Word verwendete DOC-Dateiformat.



CSV

Durch Komma getrennt: Das für Datenbanken und Tabellenkalkulationsdaten verwendete CSV-Dateiformat, bei dem die Felder durch Kommas getrennt sind. Wenn das Dokument mittels OCR-Software in bearbeitbaren Text umgewandelt wird, bleiben diese Felder erhalten, sodass sie in eine Datenbank- oder Tabellenkalkulationsanwendung kopiert werden können.



XLS

Excel-Arbeitsblatt: Das von Microsoft Excel verwendete XLS-Dateiformat.



HTML

HTML-Dokument: Das HTM-Dateiformat, das zum Erstellen von Webseiten verwendet wird.



sPDF

Durchsuchbares PDF: Das von Adobe® Acrobat® Reader® und OmniPage Pro verwendete sPDF-Dateiformat. Bei diesem Format wird gescannter Text in ein PDF-Dokument umgewandelt, bei dem Texterkennung und Textsuche möglich sind. Weitere Informationen finden Sie unter „Scannen mit sPDF oder nPDF und Suchen nach Text“ auf Seite 63.



nPDF

Normales PDF: Das von Adobe® Acrobat® Reader® und OmniPage Pro verwendete nPDF-Dateiformat. Bei diesem Format wird gescannter Text in ein PDF-Dokument umgewandelt, bei dem Texterkennung und Textsuche möglich sind. Sie können den Text in einer nPDF-Datei bearbeiten, sofern ein Programm zum Bearbeiten von PDF-Dokumenten installiert ist. Weitere Informationen finden Sie unter „Scannen mit sPDF oder nPDF und Suchen nach Text“ auf Seite 63.

- Um die OCR-Einstellungen zu ändern, wählen Sie **OCR-Optionen**.

Die OCR-Optionen bieten beim Scannen von Text eine Reihe von Auswahlmöglichkeiten für die OCR-Funktion. Diese Menüoption ist nur verfügbar, wenn das One Touch OmniPage-Modul oder OmniPage Pro auf Ihrem Computer installiert ist. Weitere Informationen finden Sie in der **Kurzanleitung zu One Touch OmniPage** auf Installations-Disc.

Beachten Sie, dass die Einstellung der OCR-Optionen für alle Schaltflächen gilt. Wenn Sie diese Optionen für eine Schaltfläche ändern, wirken sich die vorgenommenen Änderungen auch auf die anderen Schaltflächen aus.

- Klicken Sie im One Touch-Eigenschaftenfenster auf **OK**.

Umbenennen einer One Touch-Schaltfläche

Die One Touch-Schaltflächen weisen Namen auf, die ihre vordefinierten Funktionen beschreiben (beispielsweise **OCR** und **PDF**). Sie können die Namen jedoch bearbeiten.

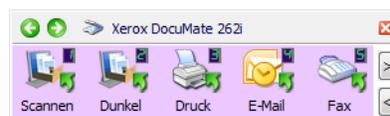
1. Öffnen Sie das One Touch-Eigenschaftfenster.
2. Wählen Sie mithilfe der Pfeile die Schaltfläche aus, die umbenannt werden soll.
3. Markieren Sie den Namen, und geben Sie einen neuen Namen ein.

Klicken Sie auf die Pfeile, um zu der Schaltfläche zu wechseln, die Sie umbenennen möchten, und markieren Sie dann den Namen.

Geben Sie einen neuen Namen für die Schaltfläche ein.



4. Klicken Sie auf **OK** oder **Übernehmen**.
Die Schaltfläche weist nun den neuen Namen auf.

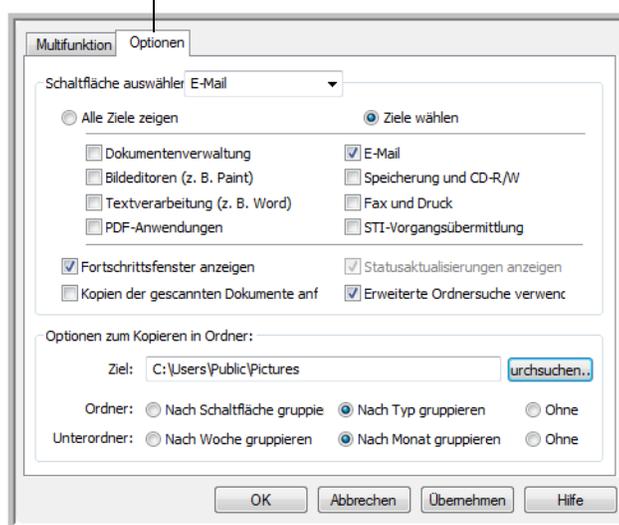


Auswählen von Optionen für eine Schaltfläche

Mit den One Touch-Optionen werden die Typen der Zielanwendungen festgelegt, die für eine Schaltfläche verfügbar sind. Außerdem können Sie mit den Optionen die globalen Einstellungen für das Auswählen des Speicherorts der Dateien mit den gescannten Bildern angeben.

1. Öffnen Sie das One Touch-Eigenschaftfenster, und klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**.

Registerkarte **Optionen**



2. Klicken Sie auf den Pfeil neben dem Feld **Schaltfläche auswählen**, und wählen Sie die Schaltfläche aus, deren Optionen neu konfiguriert werden sollen.
3. Wählen Sie Schaltflächenoptionen entsprechend der folgenden Beschreibung aus.

Alle Ziele zeigen: Mit dieser Option werden alle Kategorien der Zielanwendungen ausgewählt.

Ziele wählen: Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Typen von Anwendungen einzeln auswählen möchten, die in die Liste der Zielanwendungen aufgenommen werden sollen. Wählen Sie die Kontrollkästchen für die gewünschten Anwendungstypen aus.

- **Dokumentenverwaltung** enthält PaperPort sowie andere Anwendungen zum Verarbeiten und Katalogisieren von gescannten Vorlagen.
 - Zu den **Bildeditoren** zählen Microsoft Paint und andere Zeichen- und Grafikprogramme.
 - Die Kategorie **Textverarbeitung** enthält Anwendungen wie Microsoft Word und WordPad, Microsoft Excel sowie andere Textverarbeitungs- und Tabellenkalkulationsprogramme. Wählen Sie diese Option aus, wenn die gescannten Vorlagen mit OCR in Text umgewandelt werden sollen, der bearbeitet werden kann. Weitere Informationen zu OCR finden Sie unter „Scannen mit OCR“ auf Seite 61.
 - **PDF-Anwendungen** werden für Vorlagen verwendet, die nach dem Scanvorgang im PDF-Format ausgegeben werden sollen.
 - **E-Mail** umfasst Microsoft Outlook und andere E-Mail-Programme. Weitere Informationen zum Anhängen von gescannten Vorlagen an E-Mail-Nachrichten finden Sie unter „E-Mail-Eigenschaften“ auf Seite 50.
 - Die Option **Speicherung und CD-R/W** umfasst Funktionen, mit denen gescannte Vorlagen in einem Ordner gespeichert oder an einen CD-Brenner übertragen werden, um eine CD mit den gescannten Vorlagen zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter „Übertragen von gescannten Vorlagen an einen Speicherort“ auf Seite 68 und „Scannen und Brennen auf CD“ auf Seite 65.
 - Mit den Funktionen in **Fax und Druck** können gescannte Vorlagen direkt an den Drucker oder an die Fax-Software zum Versenden als Fax übergeben werden.
 - Mit **STI-Vorgangsübermittlung** können Sie die Benutzeroberfläche einer anderen Anwendung zum Scannen verwenden. Das One Touch-Dialogfeld zur Vorgangsübermittlung wird geöffnet. Hier können Sie auswählen, mit welcher Anwendung der Scanvorgang fortgesetzt werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter „Scannen mit Vorgangsübermittlung“ auf Seite 66.
4. Nachdem Sie eine neue Kategorie für Zielanwendungen ausgewählt haben, klicken Sie auf die Registerkarte **Multifunktion**, um festzustellen, welche Anwendungen der Liste hinzugefügt wurden.

Globale Optionen für alle Scanfunktionen

Fortschrittsfenster anzeigen: Wählen Sie diese Option aus, um während des Scanvorgangs ein Fortschrittsfenster für die gescannten Vorlagen einzublenden.

Erweiterte Ordnersuche verwenden: Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie gescannte Vorlagen in einem Ordner im Netzwerk speichern möchten, dem kein Laufwerksbuchstabe zugeordnet ist.

Kopien der gescannten Dokumente anfertigen: In einigen Situationen wird das Bild einer gescannten Vorlage lediglich vorübergehend als Datei gespeichert, bis die Zielanwendung diese nicht mehr benötigt. In diesen Fällen kann es sich empfehlen, eine zusätzliche, dauerhafte Kopie auf der Festplatte zu speichern.

Die Kopien werden in dem Ordner gespeichert, der im Abschnitt **Optionen zum Kopieren in Ordner** festgelegt wurde.

Optionen zum Kopieren in Ordner: In diesem Abschnitt des Dialogfelds können Sie den Speicherort für Kopien der gescannten Vorlagen festlegen und angeben, wie diese gruppiert werden sollen.

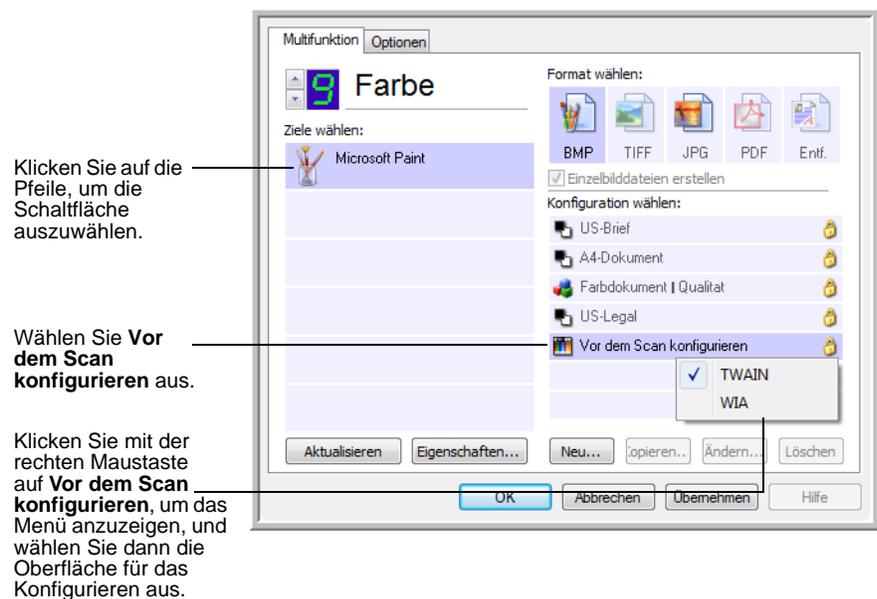
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, und navigieren Sie zu dem Ordner für die Kopien. Wählen Sie die Gruppierungsoption für die gescannten Vorlagen aus. Wenn Sie auf die Option **Nach Schaltfläche gruppieren** klicken, werden die Dokumente unter dem Namen der One Touch-Schaltfläche gruppiert. Wenn die Schaltfläche z. B. den Namen **Drucker** aufweist, werden die Dokumente unter dem Namen **Drucker** gruppiert. Mit der Option **Nach Typ gruppieren** werden die gescannten Vorlagen nach dem Dateityp gruppiert (beispielsweise nach DOC oder JPG). Wenn sie außerdem nach dem Datum sortiert werden sollen, können Sie entsprechende Optionen für Woche und Monat auswählen.

Vor dem Scan konfigurieren

Wenn Sie **Vor dem Scan konfigurieren** auswählen, wird einfach eine Scanoberfläche geöffnet, sobald Sie auf eine Schaltfläche klicken oder eine Scannertaste drücken. Sie können dann mit dieser Oberfläche die Auflösung, den Scanmodus und andere Einstellungen ändern. Beim eigentlichen Scannen wird das gescannte Bild weiterhin mit dem ausgewählten Dateityp an die im One Touch-Eigenschaftenfenster für diese Schaltfläche ausgewählte Zielanwendung übertragen.

So scannen Sie mit „Vor dem Scan konfigurieren“:

1. Öffnen Sie das One Touch-Eigenschaftenfenster.
2. Wählen Sie mithilfe der Pfeile die Schaltfläche aus, für die Sie das Konfigurieren vor dem Scan festlegen möchten.
3. Wählen Sie die Scankonfiguration **Vor dem Scan konfigurieren** aus.



4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Vor dem Scan konfigurieren**, und wählen Sie eine Oberfläche für das Scannen aus.

TWAIN: Die TWAIN-Oberfläche wird geöffnet, damit Sie vor dem Scan Änderungen vornehmen können. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugreifen auf die TWAIN-Oberfläche“ auf Seite 76.

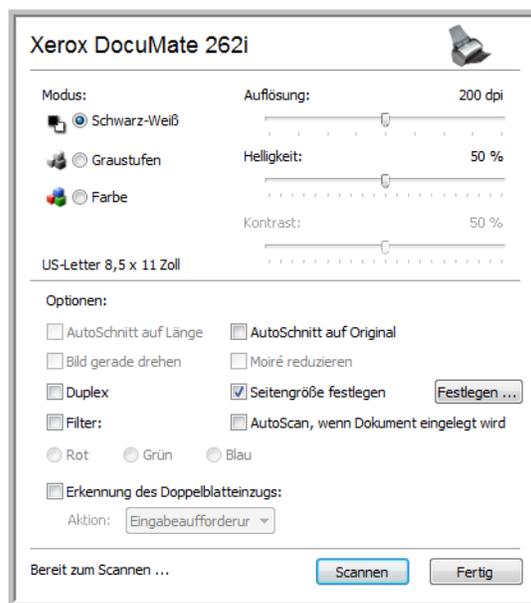
WIA: Die WIA-Oberfläche (Windows Image Acquisition) wird geöffnet, damit Sie Änderungen vor dem Scan vornehmen können (nur unter Windows XP verfügbar). Weitere Informationen finden Sie unter „Scannen mit der WIA-Oberfläche“ auf Seite 82.
5. Klicken Sie im One Touch-Eigenschaftenfenster auf **OK** oder **Übernehmen**.

So scannen Sie mit „Vor dem Scan konfigurieren“:

1. Legen Sie die Vorlagen in das Fach für den automatischen Vorlageneinzug des Scanners ein, oder legen Sie sie auf das Vorlagenglas.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche, die Sie für die Option **Vor dem Scan konfigurieren** festgelegt haben.

Im Beispiel auf der vorhergehenden Seite wurde für **Vor dem Scan konfigurieren** die Scanschaltfläche 9 festgelegt.

3. Die TWAIN-Oberfläche wird geöffnet.



4. Wählen Sie die gewünschten Optionen für den Scanstapel aus.
5. Klicken Sie in der TWAIN-Oberfläche auf die Schaltfläche **Scannen**.
6. Die Vorlagen werden gescannt und an die in den Eigenschaften für One Touch 4.0 angegebene Zielanwendung übertragen.

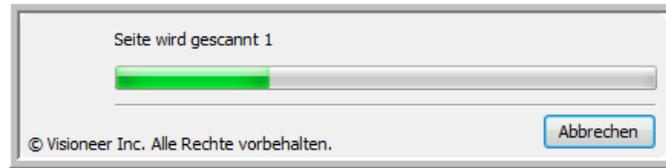
Im Beispiel auf der vorhergehenden Seite handelt es sich bei der Zielanwendung um Microsoft Paint.

Anweisungen zum Scannen mit der TWAIN-Oberfläche finden Sie unter „Scannen mithilfe der TWAIN-Oberfläche“ auf Seite 76.

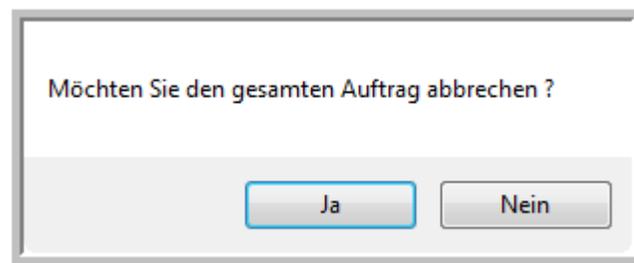
Abbrechen von „Vor dem Scan konfigurieren“

So brechen Sie einen Scan während des Scanvorgangs ab:

1. Klicken Sie im Fortschrittsfenster des Scanvorgangs auf die Schaltfläche **Abbrechen**.



2. Das folgende Fenster wird angezeigt, und Sie werden gefragt, ob Sie den gesamten Auftrag abbrechen möchten.



- **Ja:** Der Scanvorgang wird beendet, und alle bis zu diesem Zeitpunkt gescannten Seiten im Stapel werden gelöscht. Die TWAIN-Oberfläche wird geschlossen, und Sie können den gesamten Scan erneut starten.
Wählen Sie **Ja** aus, wenn die TWAIN-Scaneinstellungen für den aktuellen Scanstapel nicht richtig sind.
Wenn Sie als Scanmodus beispielsweise **Schwarz-Weiß** angegeben haben, die Dokumente jedoch in Farbe scannen möchten, wählen Sie **Ja** aus, um alle bereits gescannten Seiten zu löschen. Wählen Sie dann den richtigen Bildtyp aus, und starten Sie den Scanvorgang erneut.
- **Nein:** Der Scanvorgang wird beendet, die bis zu diesem Zeitpunkt gescannten Seiten im Stapel werden jedoch nicht gelöscht, und die TWAIN-Oberfläche bleibt geöffnet. Sie können eine neue Seite in den automatischen Vorlageneinzug legen, die TWAIN-Einstellungen für die neue Seite anpassen und dann in der TWAIN-Oberfläche auf die Schaltfläche **Scannen** klicken, um mit dem Scannen fortzufahren. Wenn das Ende des Scanstapels erreicht wird, werden alle Seiten aus dem ersten Scanvorgang und aus dem zweiten Scanvorgang an die Zielanwendung übertragen.
Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie beispielsweise eine schwarz-weiße Vorlagen gescannt haben, in der gescannten Vorlage jedoch eine farbige Seite einfügen möchten. Hierbei müssen Sie nicht den gesamten Stapel erneut scannen, sondern können den aktuellen Scanvorgang anhalten, den Bildtyp von **Schwarz-Weiß** in **Farbe** ändern und den Scanvorgang dann fortsetzen, ohne dass die bereits gescannten Seiten verloren gehen.

Scannen mit OCR

Optische Zeichenerkennung (Optical Character Recognition, OCR) funktioniert wie ein „umgekehrter Drucker“. Mit OCR wird also nicht das auf Papier ausgedruckt, was auf dem Bildschirm zu sehen ist, sondern es werden Buchstaben und Zahlen einer gescannten Vorlage in bearbeitbare Buchstaben und Zahlen umgewandelt. Sie können dann eine Rechtschreibprüfung des Textes durchführen, die Schriftart oder den Schriftgrad ändern, Berechnungen mit den Zahlen durchführen usw.

HINWEIS: Verwenden Sie für die gesamte OCR-Verarbeitung die ursprünglichen Werkseinstellungen des Scanners für OCR-Scanvorgänge. Wenn Sie mit anderen Einstellungen scannen, legen Sie als Auflösung mindestens 200 dpi fest. Wenn die Originalvorlagen von schlechter Qualität sind und Text in kleinem Schriftgrad enthalten, kann eine maximale Auflösungseinstellung von 300 dpi festgelegt werden.

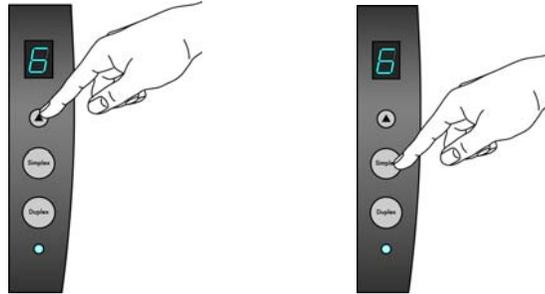
Auf dem Computer muss das One Touch OmniPage-Modul **oder** OmniPage Pro installiert sein, damit die OCR-Optionen mit One Touch 4.0 und dem Scanner DocuMate 262i verwendet werden können. Mit One Touch 4.0 und OmniPage Pro werden Scanvorgänge und die OCR-Verarbeitung in einem integrierten Schritt miteinander kombiniert. Das One Touch OmniPage-Modul wird beim Installieren des Treibers automatisch installiert. OmniPage Pro befindet sich auf Installations-Disc, die zusammen mit dem Scanner geliefert wird. Das One Touch OmniPage-Modul und die Anwendung OmniPage können gleichzeitig auf dem Computer installiert werden. Die Funktionen des One Touch OmniPage-Moduls haben jedoch bei der Arbeit mit One Touch 4.0 Vorrang gegenüber den Funktionen der Anwendung OmniPage. Die **Kurzanleitung zu One Touch OmniPage** ist auf der Installations-Disc verfügbar.

Wenn das One Touch OmniPage-Modul oder OmniPage Pro installiert ist, wird der OCR-Vorgang automatisch ausgeführt, sofern als Seitenformat im One Touch-Eigenschaftenfenster ein Textformat wie DOC, TEXT, XLS oder RTF festgelegt ist.

HINWEIS: Wenn Sie das One Touch OmniPage-Modul oder OmniPage Pro deinstalliert haben, werden im Textformat gescannte Vorlagen immer noch mittels OCR umgewandelt. Hierzu stehen dann jedoch weniger Optionen zur Verfügung.

So scannen Sie mit OCR:

1. Wenn Sie mithilfe der Tasten am Scanner scannen, drücken Sie die Zielauswahltaste, bis auf dem LED-Display eine 6 angezeigt wird, und drücken Sie anschließend die **Simplex-** oder die **Duplex**taste.



HINWEIS: Die One Touch-Schaltfläche 6 ist als Schaltfläche **OCR** vordefiniert. Sie können auch eine beliebige andere Schaltfläche zum Scannen und Verarbeiten des Texts mittels OCR festlegen.



2. Wenn Sie über die One Touch-Konsole scannen möchten, klicken Sie im Windows-Infobereich auf das One Touch-Symbol, klicken Sie auf die Pfeile, um zu Schaltfläche 6 zu navigieren, und klicken Sie dann auf diese Schaltfläche.



Klicken Sie auf die Pfeile, bis Schaltfläche 6 im Fenster angezeigt wird, und klicken Sie dann darauf.

Die gescannten Seiten werden in der Zielanwendung angezeigt, und der Text kann bearbeitet und weiterverarbeitet werden.

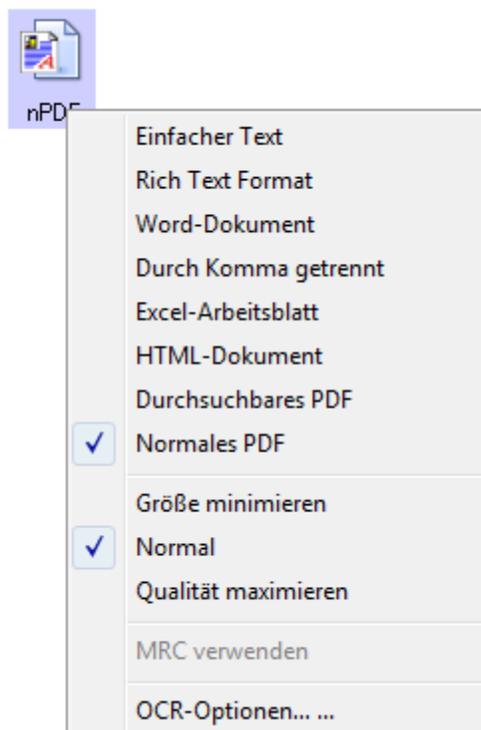
HINWEIS: Ausführliche Anweisungen zum Konfigurieren der erweiterten OCR-Optionen und zum Scannen mit diesen Einstellungen finden Sie in der **Kurzanleitung zu One Touch OmniPage** auf der mit dem Scanner gelieferten Installations-CD.

Scannen mit sPDF oder nPDF und Suchen nach Text

„Durchsuchbares PDF“ (sPDF) und „Normales PDF“ (nPDF) sind Sonderformen von Dateien im Adobe® PDF-Format. Bei sPDF wird gescannter Text in ein PDF-Format konvertiert, bei dem Funktionen für die Textsuche und OCR verfügbar sind. nPDF weist dieselben Merkmale auf, Sie können den Text in einer nPDF-Datei jedoch außerdem bearbeiten, wenn Sie über ein entsprechendes Programm zum Bearbeiten von PDF-Dokumenten verfügen. In den beiden PDF-Formaten können Dateien mit unterschiedlichen Qualitätsstufen erstellt werden; Sie können also verschiedene Stufen ausprobieren, um zu ermitteln, welche sich für die gescannten Vorlagen am besten eignet. sPDF und nPDF sind nur dann als Seitenformatoptionen verfügbar, wenn das One Touch OmniPage-Modul bzw. OmniPage Pro auf dem Computer installiert ist.

So scannen Sie mit sPDF oder nPDF:

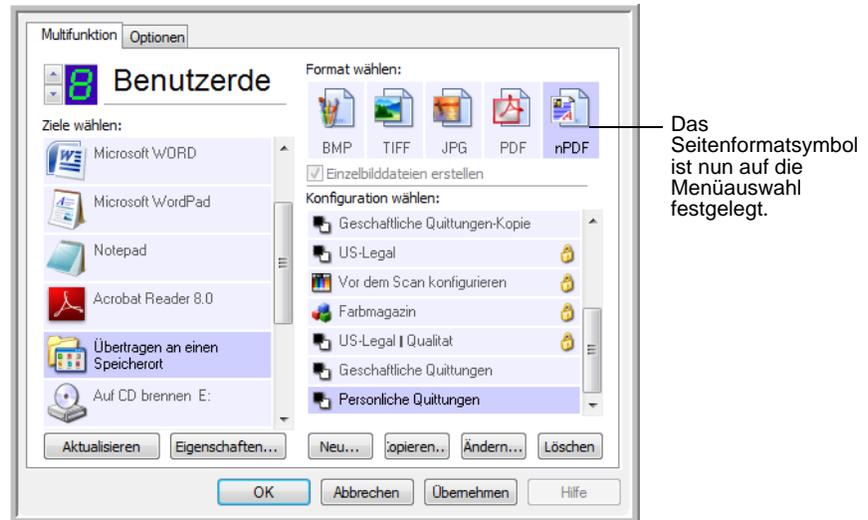
1. Öffnen Sie das One Touch-Eigenschaftenfenster.
2. Wählen Sie mit den Pfeilen eine One Touch-Schaltfläche für sPDF- oder nPDF-Scanvorgänge aus.
3. Wählen Sie eine Zielanwendung aus, für die als Seitenformat ein Textformat verwendet wird.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Textformatsymbol.



5. Wählen Sie die Option **Durchsuchbares PDF** oder **Normales PDF** als Seitenformat aus.

HINWEIS: Die Optionen **sPDF** und **nPDF** stehen nicht für alle Zielanwendungen zur Verfügung.

In den Einstellungen für die Schaltfläche (in diesem Beispiel Schaltfläche 8) wird nun das ausgewählte Seitenformat angezeigt.



6. Wählen Sie eine Scankonfiguration aus.
7. Klicken Sie auf **OK**. Das One Touch-Eigenschaftenfenster wird geschlossen.
8. Wenn Sie nun mit dieser Schaltfläche scannen, liegt die gescannte Vorlage im sPDF- bzw. nPDF-Format vor, das für die Schaltfläche ausgewählt wurde.
9. Um nach Text zu suchen, öffnen Sie Adobe® Acrobat® Reader® oder Adobe® Acrobat®.
10. Wählen Sie im Adobe® Acrobat®-Menü **Datei** die Option **Öffnen** aus, und öffnen Sie die soeben gescannte Datei.
11. Wählen Sie im Adobe® Acrobat®-Menü **Bearbeiten** die Option **Suchen** aus.
Das Dialogfeld **Suchen** wird geöffnet.
12. Geben Sie den zu suchenden Text ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Suchen**.

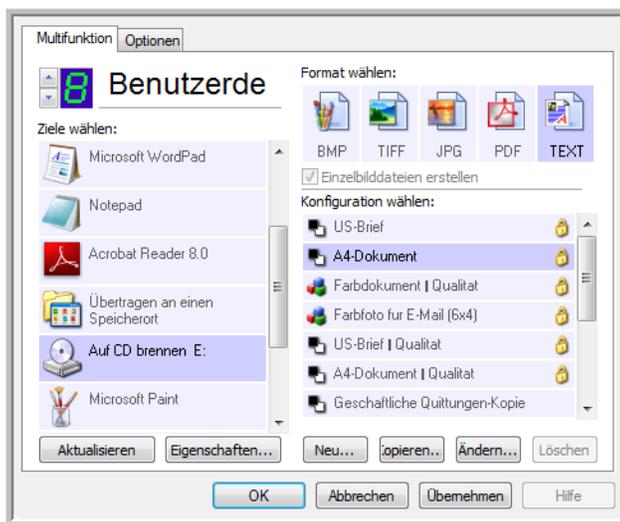
Weitere Informationen zum Suchen nach und Bearbeiten von Text in PDF-Dateien finden Sie im Benutzerhandbuch zu Adobe® Acrobat®.

Scannen und Brennen auf CD

Wenn ein CD-Brenner an Ihren Computer angeschlossen ist, können Sie gescannte Vorlagen direkt vom Xerox DocuMate 262i auf CD brennen. Diese Funktion ist nur auf Computern unter Windows XP oder Windows Vista verfügbar.

So scannen und brennen Sie auf CD:

1. Öffnen Sie das One Touch-Eigenschaftenfenster.
2. Wählen Sie mithilfe der Pfeile eine Schaltfläche für das Scannen und Brennen auf CD aus.
3. Wählen Sie als Zielanwendung **Auf CD brennen** aus.



4. Wählen Sie ein Seitenformat und eine Scankonfiguration aus.
5. Klicken Sie auf **OK**.
Das One Touch-Eigenschaftenfenster wird geschlossen.
6. Starten Sie nun den Scanvorgang mithilfe der Schaltfläche zum Scannen und Brennen auf CD.
Nachdem der Scanvorgang abgeschlossen ist, wird eine Nachricht angezeigt, dass Dateien zum Brennen auf eine CD vorhanden sind.
7. Öffnen Sie das One Touch-Eigenschaftenfenster, stellen Sie sicher, dass die Zielanwendung **Auf CD brennen** weiterhin ausgewählt ist, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.
Das Fenster **Eigenschaften von One Touch 4.0-Link** wird angezeigt.
8. Stellen Sie sicher, dass eine CD im CD-Brenner eingelegt ist.
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Auf CD brennen**. Der CD-Brenner wird gestartet, und die gescannten Vorlagen werden auf die CD geschrieben.

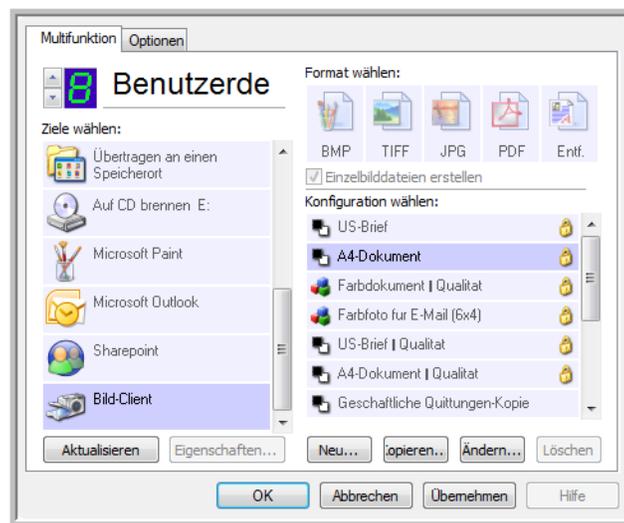
HINWEIS: Wenn an diesem Speicherort weitere Dateien vorhanden sind, werden sie mit den One Touch-Dateien auf die CD geschrieben.

Scannen mit Vorgangsübermittlung

Wenn Sie bei Beginn des Scanvorgangs eine Anwendung angeben möchten, die für das Scannen verwendet werden soll, können Sie die Vorgangsübermittlung verwenden. Der Scanner zieht die erste Seite ein, fährt aber erst fort, wenn Sie die zu verwendende Anwendung ausgewählt haben.

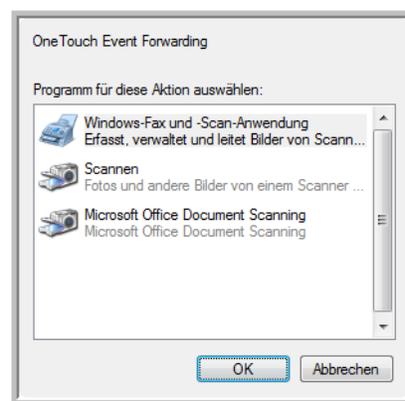
So scannen Sie mit Vorgangsübermittlung:

1. Öffnen Sie das One Touch-Eigenschaftenfenster.
2. Wählen Sie mit den Pfeilen eine Schaltfläche für die Vorgangsübermittlung aus.
3. Wählen Sie **Bild-Client** als Zielanwendung aus.



4. Klicken Sie auf **OK**.
5. Starten Sie den Scanvorgang mithilfe der Schaltfläche, die Sie für die Vorgangsübermittlung ausgewählt haben.

Es wird ein Dialogfeld geöffnet, in dem Sie die Anwendung auswählen können, die zum Scannen verwendet werden soll.



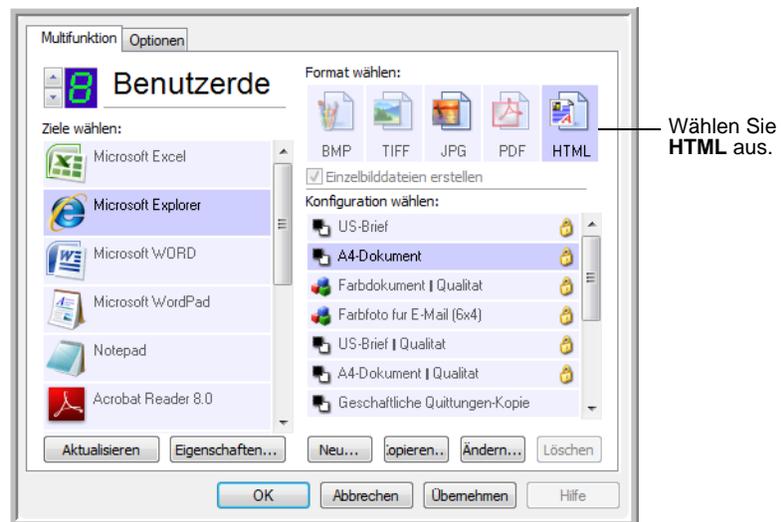
6. Wählen Sie im Feld die Anwendung aus, und klicken Sie auf **OK**. Die ausgewählte Anwendung wird geöffnet, und Sie können den Scanvorgang über die TWAIN-Oberfläche der Anwendung fortsetzen.

Erstellen einer HTML-Webseite aus den gescannten Vorlagen

Wenn Sie eine Vorlage (eine oder mehrere Seiten) scannen, können die Seiten direkt in HTML-formatierte Seiten umgewandelt werden, die Sie dann auf Ihrer Website veröffentlichen können.

So scannen und erstellen Sie eine HTML-Webseite:

1. Öffnen Sie das One Touch-Eigenschaftenfenster.
2. Wählen Sie mit den Pfeilen Schaltfläche 8 oder eine andere Schaltfläche aus, die Microsoft Internet Explorer als Zielanwendung enthält.
3. Wählen Sie **Microsoft Internet Explorer** als Zielanwendung aus.
4. Wählen Sie als Seitenformat **HTML** aus.

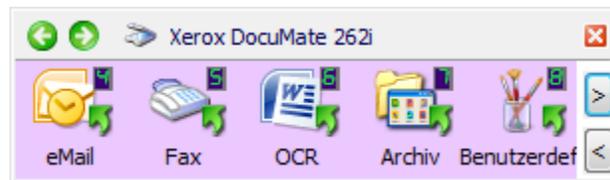


5. Wählen Sie eine Scankonfiguration aus, die die gewünschten Einstellungen für die HTML-Seite aufweist.
6. Klicken Sie auf **OK**.
7. Klicken Sie nun in der One Touch-Konsole auf die Schaltfläche 8.
Nach Abschluss des Scanvorgangs wird die Vorlage zunächst mit OCR in bearbeitbaren Text und anschließend in das HTML-Format umgewandelt. Microsoft Internet Explorer wird geöffnet, und die umgewandelte Seite wird angezeigt.
8. Wählen Sie in Internet Explorer im Menü **Datei** die Option **Speichern unter** aus, geben Sie einen Namen für die Seite ein, und speichern Sie sie an dem Speicherort, den Sie für Webseitendateien verwenden.
9. Sie können das Dokument nun mit Microsoft Internet Explorer oder einer anderen Anwendung wie jede andere HTML-Seite auf Ihrer Website veröffentlichen.

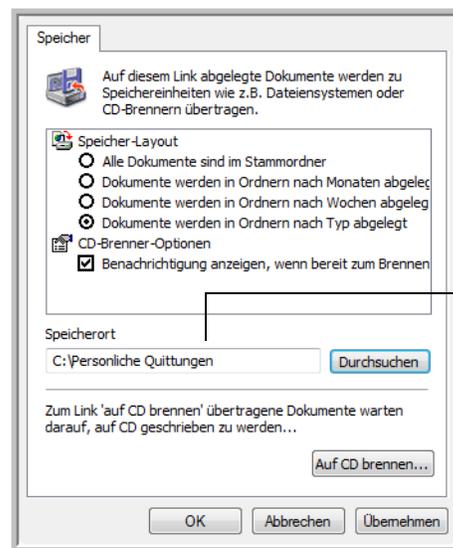
Übertragen von gescannten Vorlagen an einen Speicherort

Mit **Übertragen an einen Speicherort** können Sie Vorlagen in einem Schritt scannen und in einem Ordner speichern. Dieses Verfahren ist ideal zum Archivieren von Dokumenten, ohne sie manuell speichern oder anders bearbeiten zu müssen. Wenn Sie ein Textformat als Dateiformat auswählen, werden die Dokumente vor dem Speichern außerdem automatisch durch OCR in Text und Zahlen umgewandelt, die bearbeitet werden können.

1. Wenn Sie mithilfe der Tasten am Scanner scannen, drücken Sie die Zielauswahltaste, bis auf dem LED-Display eine 7 angezeigt wird, und drücken Sie anschließend die **Simplex-** oder die **Duplex-**taste.
2. Wenn Sie über die One Touch-Konsole scannen möchten, klicken Sie im Windows-Infobereich auf das One Touch-Symbol, klicken Sie auf die Pfeile, um zu Schaltfläche 7 zu navigieren, und klicken Sie dann auf diese Schaltfläche.



3. Die gescannten Seiten werden an dem Speicherort gespeichert, den Sie im Fenster **Eigenschaften von One Touch 4.0-Link** angegeben haben.



Die gescannten Vorlagen werden an diesem Speicherort gespeichert.

Beim Auswählen des Speicherorts für gescannte Vorlagen können Sie einen lokalen Ordner oder einen Ordner auf einem Server oder zugeordneten Laufwerk auswählen.

Scannen in mehrere Ordner

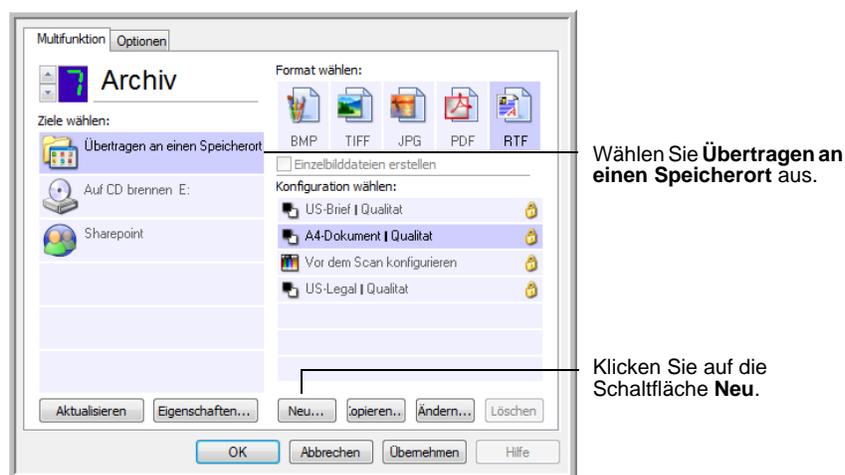
Beim Archivieren von Dokumenten mit der Option **Übertragen an einen Speicherort** können Sie diese in mehreren Ordnern speichern. Sie können beispielsweise einen Ordner **Geschäftliche Quittungen**, einen zweiten Ordner **Persönliche Quittungen** und einen dritten Ordner **Jährliche Quittungen** erstellen.

Zum Scannen in mehrere Ordner können Sie mehrere Scankonfigurationen mit **Übertragen an einen Speicherort** als Zielanwendung erstellen und jeder Scankonfiguration eine der Scanschaltflächen zuweisen.

HINWEIS: Einstellungen, die Sie auf der Registerkarte **Speicheroptionen** vornehmen, überschreiben die Optionen der Speichereigenschaften.

So richten Sie mehrere Ordner für „Übertragen an einen Speicherort“ ein:

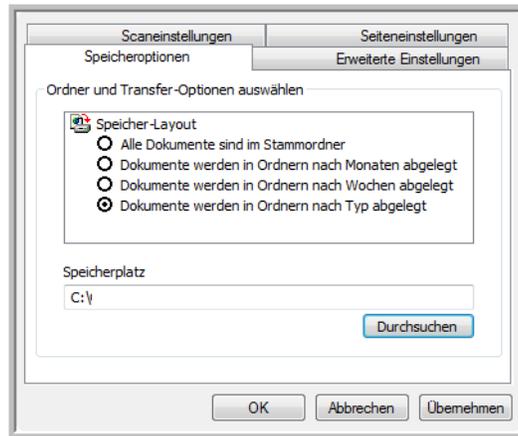
1. Erstellen Sie in Microsoft Windows die Ordner, in denen Sie gescannte Vorlagen speichern möchten.
2. Öffnen Sie das One Touch-Eigenschaftenfenster.
3. Wählen Sie als Zielanwendung **Übertragen an einen Speicherort** aus.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.



Das Dialogfeld **Eigenschaften von Scankonfiguration** wird geöffnet.

5. Damit Sie besser zuordnen können, um welchen Ordner es sich handelt, geben Sie für die neue Konfiguration einen Namen ein, der den Ordnernamen angibt, beispielsweise **Speichern für geschäftliche Quittungen**.
6. Klicken Sie auf die Registerkarten **Scaneinstellungen**, **Seiteneinstellungen** und **Erweiterte Einstellungen**, und wählen Sie die gewünschten Einstellungen aus.

7. Klicken Sie auf die Registerkarte **Speicheroptionen**.

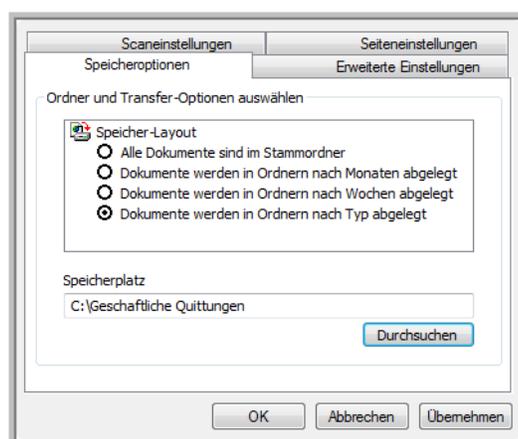


8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**.
9. Wählen Sie den Ordner aus, den Sie zum Speichern der gescannten Vorlagen erstellt haben.



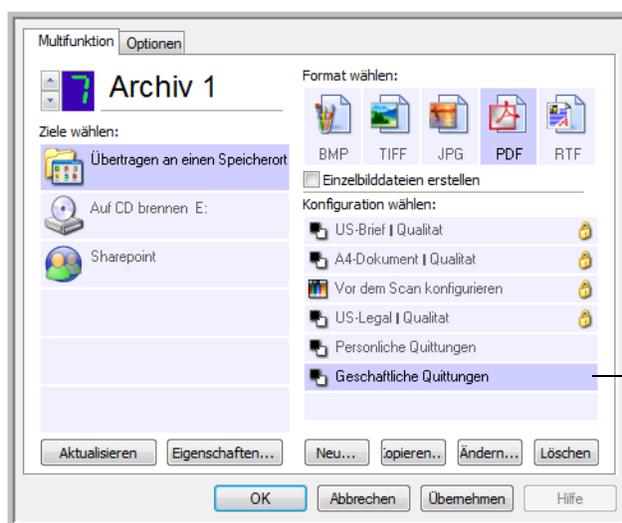
Wenn Sie den Ordner nicht bereits erstellt haben, können Sie auf die Schaltfläche **Neuen Ordner erstellen** klicken und den Namen für den neuen Ordner eingeben.

10. Klicken Sie auf **OK**. Der ausgewählte Ordner wird nun als Speicherort festgelegt, beispielsweise **Geschäftliche Quittungen**.



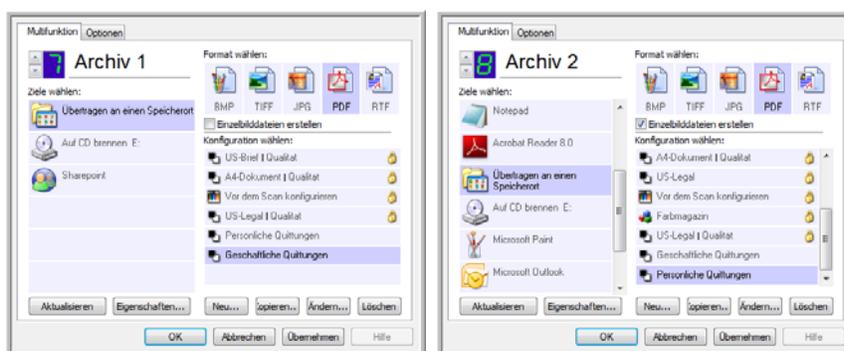
11. Klicken Sie auf **Übernehmen**. Die neue Konfiguration wird nun als Konfiguration für **Übertragen an einen Speicherort** aufgeführt.
12. Wiederholen Sie das Verfahren, um weitere neue Konfigurationen zu erstellen, beispielsweise **Speichern für persönliche Quittungen**.
13. Stellen Sie sicher, dass Sie unterschiedliche Ordner als Speicherorte für die neuen Konfigurationen zuweisen.

Für die Zielanwendung **Übertragen an einen Speicherort** sind nun mehrere Konfigurationen eingerichtet, und mit jeder Konfiguration werden Vorlagen in einen eigenen Ordner gesamt.



14. Klicken Sie nun auf die Pfeilschaltflächen, um eine Scanschaltfläche für jede neue Konfiguration auszuwählen. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die betreffende Schaltfläche für die jeweilige Konfiguration festzulegen.

In den folgenden Beispielen wurden die Schaltflächen 7 und 8 für Scans mit jeder der neuen Konfigurationen festgelegt.



Beachten Sie, dass die Schaltflächennamen in **Speicherung 1** und **Speicherung 2** geändert wurden, um darauf hinzuweisen, dass bei beiden Schaltflächen gescannte Vorlagen an unterschiedliche Speicherorte übertragen werden.

So scannen Sie in mehrere Ordner:

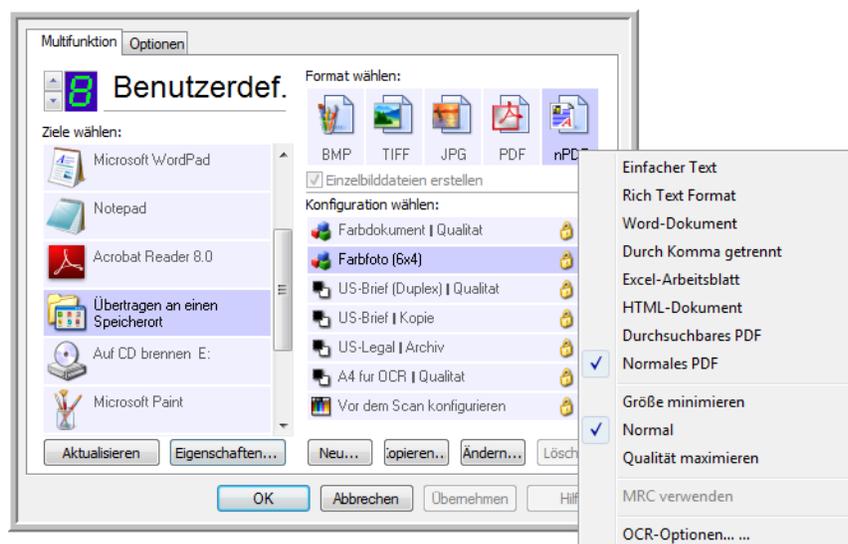
1. Legen Sie die Vorlagen ein, die Sie nach dem Scannen an Speicherorte übertragen möchten.
2. Drücken Sie die Zielauswahltaste am Scanner, um zu einer der Schaltflächen zu gelangen, die für das Scannen in einen Speicherort eingerichtet sind.
3. Drücken Sie die **Simplex-** oder die **Duplex**taste, um die Vorlagen zu scannen.
4. Legen Sie nach Abschluss des Scanvorgangs den nächsten Stapel von Vorlagen ein, und drücken Sie die Zielauswahltaste, um zur nächsten Schaltfläche zu gelangen, die Sie für Scanvorgänge konfiguriert haben.
5. Drücken Sie die **Simplex-** oder die **Duplex**taste, um die Vorlagen zu scannen.

Nach Abschluss des Scanvorgangs sind die zwei Stapel gescannter Vorlagen in zwei unterschiedlichen Ordnern gespeichert.

So verwenden Sie OCR vor der Übertragung an einen Speicherort:

Wenn es sich bei den Vorlagen, die an den Speicherort übertragen werden sollen, um Text oder Tabellenkalkulationsblätter handelt, können Sie sie vor dem Speichern mit OCR umwandeln.

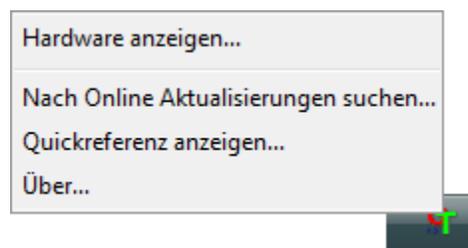
1. Öffnen Sie das One Touch-Eigenschaftenfenster.
2. Wählen Sie mit den Pfeilen Schaltfläche 7 oder eine andere Schaltfläche aus, für die als Zielanwendung **Übertragen an einen Speicherort** festlegt ist.
3. Wählen Sie ein Textformat als Dateiformat aus.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Textformatsymbol, und wählen Sie das Dateiformat für die gescannten Vorlagen aus.



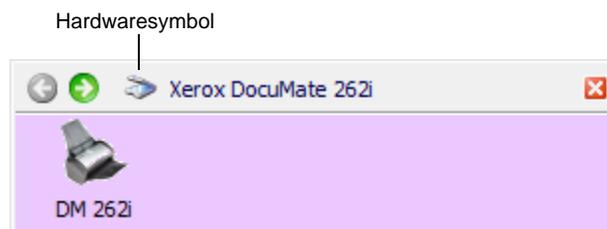
5. Wählen Sie eine Scankonfiguration aus.
6. Klicken Sie auf **OK**.
Das One Touch-Eigenschaftenfenster wird geschlossen.
7. Starten Sie den Scanvorgang nun mit Schaltfläche 7 (bzw. einer anderen Schaltfläche zum Archivieren).
Nach Abschluss des Scanvorgangs werden die Dokumente im Textdateiformat am angegebenen Speicherort gespeichert.

Überprüfen der Hardware und Festlegen des Energiesparmodus für die Lampe

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das One Touch-Symbol, und wählen Sie im Popupmenü **Hardware anzeigen** aus.

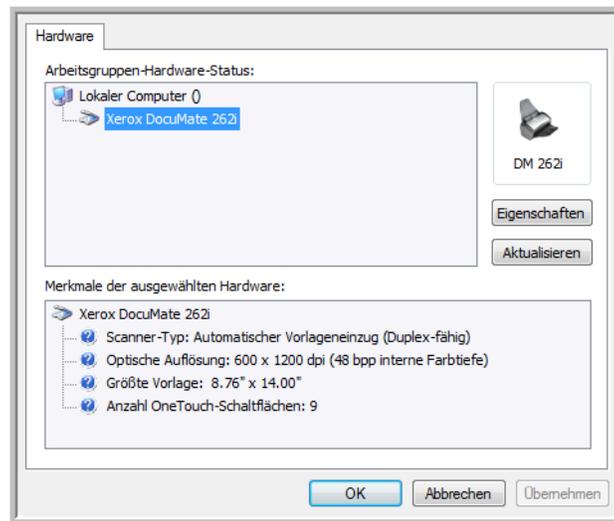


Sie können auch auf das Scannersymbol oben in der One Touch-Konsole klicken.

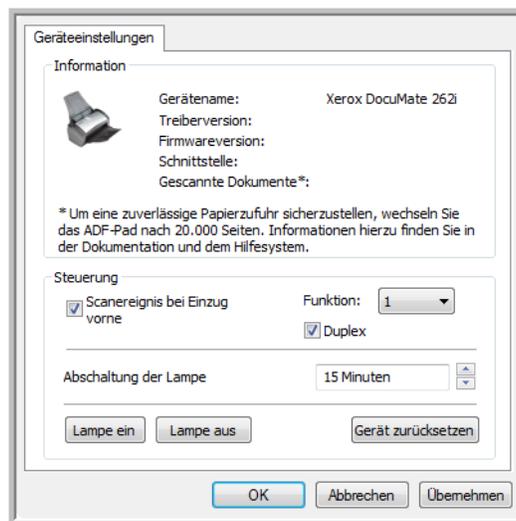


Wenn die Hardwareansicht des Fensters geöffnet ist, können Sie auch mit der rechten Maustaste auf das Symbol DM 262i klicken.

Das Dialogfeld **Eigenschaften von One Touch 4.0-Hardware** wird geöffnet. Dieses Dialogfeld enthält Informationen zum Scanner Xerox DocuMate 262i.



2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.



Der Scanner verfügt über eine integrierte Funktion zum Energiesparen, durch die das Gerät nach 15 Minuten Leerlauf in den Energiesparmodus wechselt. Sie können die Leerlaufzeit, bevor der Scanner in den Energiesparmodus wechselt, auf eine Zeit zwischen 1 Minute und 4 Stunden festlegen.

3. Klicken Sie auf die Pfeile für die Abschaltung der Lampe, und wählen Sie eine Einstellung aus.

Um die Lampe manuell ein- und auszuschalten, ohne den Energiesparmodus zu verwenden, klicken Sie auf die Schaltflächen **Lampe ein** oder **Lampe aus**.

Um den Scanner auf seine Werkseinstellungen zurückzusetzen, klicken Sie auf **Gerät zurücksetzen**.

4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Scannen mit der TWAIN-Oberfläche

Anstelle der Scannertasten oder der One Touch-Konsole können Sie auch über die TWAIN-Oberfläche scannen. Die im Lieferumfang des Scanners enthaltene Anwendung PaperPort ermöglicht den Zugriff auf die TWAIN-Oberfläche. Dieses Scanverfahren ist besonders hilfreich, wenn Sie PaperPort bereits zum Erfassen und Speichern von gescannten Vorlagen verwenden oder Scaneinstellungen vor dem Scannen anpassen möchten.

Ein Hinweis zum Scanner und dem TWAIN-Standard: TWAIN ist ein weithin anerkanntes Verfahren, mit dem Softwareanwendungen Bilder von Scannern, Digitalkameras und anderen digitalen Geräten abrufen. Die im Lieferumfang des Scanners enthaltene Anwendung PaperPort nutzt den TWAIN-Standard. In diesem Handbuch erhalten Sie Anleitungen zum Scannen mit dieser Option. Sie können die gleiche TWAIN-Oberfläche jedoch auch über eine Vielzahl von anderen Grafik- und Bildbearbeitungsanwendungen öffnen und dann scannen. Da es sich unabhängig von der verwendeten Software immer um die gleiche TWAIN-Oberfläche handelt, können Sie daher die Anweisungen in diesem *Benutzerhandbuch* auch zum Scannen mit dem Scanner Xerox DocuMate 262i aus anderen Anwendungen heranziehen. Wenn Sie aus einer anderen Software auf die TWAIN-Oberfläche zugreifen möchten, lesen Sie Handbücher zu der Software, und fahren Sie dann mit den Anweisungen zum Scannen im vorliegenden *Handbuch* fort.

HINWEIS: Sie können auch auf die TWAIN-Oberfläche zugreifen, wenn Sie mit One Touch scannen. Wenn die von Ihnen zum Scannen verwendete One Touch-Konfiguration auf **Vor dem Scan konfigurieren** festgelegt ist und die Option **TWAIN** ausgewählt wurde, wird die TWAIN-Oberfläche direkt geöffnet, ohne PaperPort oder eine andere TWAIN-kompatible Anwendung zu öffnen. Weitere Informationen finden Sie unter „Vor dem Scan konfigurieren“ auf Seite 58.

Hilfe zu PaperPort

PaperPort umfasst eine Vielzahl von Hilfethemen, in denen Fragen zu den einzelnen Funktionen der Software beantwortet werden. Um das Fenster mit den Hilfethemen zu öffnen, drücken Sie **F1**, oder wählen Sie im Menü **Hilfe** die Option **PaperPort-Hilfe** aus.

Weitere Informationen finden Sie im *PaperPort-Einführungshandbuch* und im *PaperPort-Benutzerhandbuch* auf der Installations-Disc.

Zugreifen auf die TWAIN-Oberfläche

Für jede TWAIN-konforme Softwareanwendung müssen Sie spezifische Arbeitsschritte ausführen, um die TWAIN-Oberfläche zu öffnen. Das grundlegende Verfahren stimmt bei den meisten Anwendungen jedoch überein.

1. Öffnen Sie eine TWAIN-konforme Anwendung.
2. Öffnen Sie mithilfe des in der Anwendung enthaltenen Befehls die TWAIN-Oberfläche.

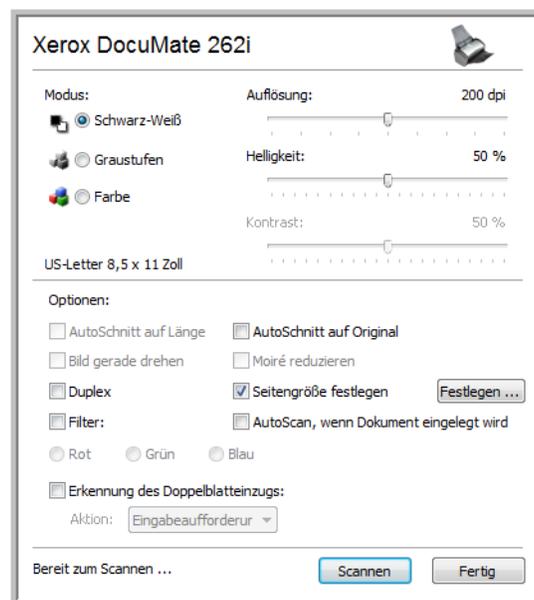
Klicken Sie beispielsweise in PaperPort auf die Schaltfläche **Scannen**, und wählen Sie **TWAIN: Xerox DocuMate 262i** aus, wenn Sie hierzu aufgefordert werden. Sie können auch aus zahlreichen Microsoft-Anwendungen über das Menü **Einfügen** auf die TWAIN-Oberfläche zugreifen, indem Sie **Bild** und anschließend **Von Scanner oder Kamera** auswählen. Wählen Sie aus dem Dropdownmenü den Scanner **Xerox DocuMate 262i** aus. Klicken Sie anschließend auf Benutzerdefiniertes Einfügen. Beachten Sie, dass Ihr Scanner möglicherweise zweimal aufgeführt wird. Eine Option dient zum Aufrufen der TWAIN-Oberfläche, die andere i. d. R. zur Auswahl der WIA-Oberfläche. Weitere Informationen finden Sie unter „Scannen mit der WIA-Oberfläche“ auf Seite 82.

3. Die TWAIN-Oberfläche wird geöffnet.

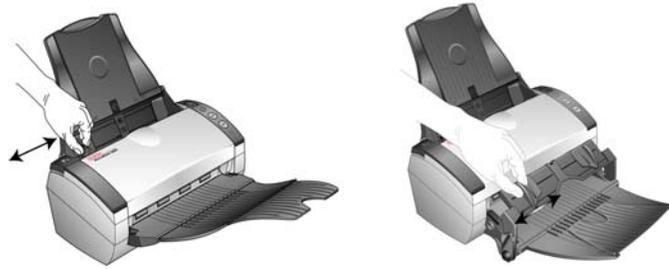
Informationen zum Öffnen der TWAIN-Oberfläche in einer bestimmten Anwendung finden Sie im entsprechenden Benutzerhandbuch.

Scannen mithilfe der TWAIN-Oberfläche

Auf der TWAIN-Oberfläche werden die für den Scanner Xerox DocuMate 262i verfügbaren Scanoptionen aufgeführt.



1. Passen Sie die Papierführung an die Breite der Vorlagen an, die Sie scannen möchten.



2. Legen Sie die Vorlagen in den Scanner ein.

Scannen aus dem Vorlagenfach: Legen Sie die Vorlagen *mit der zu scannenden Seite nach unten* und mit der Oberkante zuerst in den automatischen Vorlageneinzug ein.

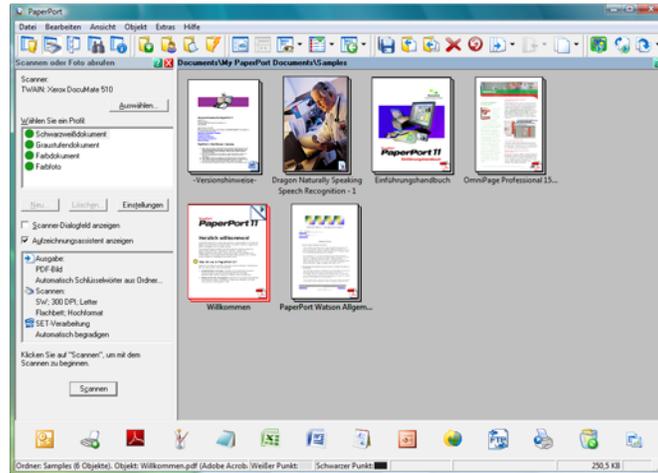
Scannen über den vorderen Vorlageneinzug: Legen Sie eine Vorlage *mit der zu scannenden Seite nach oben* und mit der Oberkante zuerst in den vorderen Vorlageneinzug ein.



3. Passen Sie die Einstellungen der TWAIN-Oberfläche für die Vorlage an, die Sie scannen möchten.
4. Klicken Sie in der TWAIN-Oberfläche auf die Schaltfläche **Scannen**.

5. Klicken Sie nach Abschluss des Scanvorgangs auf **Beenden**, um die TWAIN-Oberfläche zu schließen.

Klicken Sie naDie gescannten Bilder werden in der TWAIN-Software angezeigt. In diesem Beispiel wird eine Miniaturansicht einer gescannten Vorlage auf dem PaperPort-Desktop dargestellt.h Abschluss des Scanvorgangs auf Beenden, um die TWAIN-Oberfläche zu schließen.



Die folgenden Optionen sind in der TWAIN-Oberfläche verfügbar:

- **Modus:** Wählen Sie hier einen Scanmodus aus:
 - Schwarz-Weiß:** Mit dieser Option scannen Sie Vorlagen in Schwarz-Weiß. Diese Einstellung ist für Briefe, Rundschreiben und sonstige Materialien in Schwarz-Weiß geeignet.
 - Graustufen:** Mit dieser Option können Sie beispielsweise Vorlagen scannen, die Zeichnungen oder Schwarz-Weiß-Fotos enthalten. Sie können auch Farbfotos scannen und deren Farben in Graustufen umwandeln.
 - Farbe:** Mit dieser Einstellung können Sie Zeitschriftenartikel, Fotos und sonstige farbige Vorlagen in Farbe scannen.
- **Auflösung:** Diese wird in dpi (Dots per Inch; Punkt pro Zoll) angegeben. Die höchste Auflösung beträgt 600 dpi, die niedrigste 75 dpi. Mit dieser Option wird festgelegt, wie viele Details auf dem gescannten Bild zu erkennen sind. Je höher der festgelegte Wert für die DPI-Einstellung ist, desto schärfer und klarer wird das gescannte Bild. Bei höheren DPI-Einstellungen dauert der Scanvorgang jedoch entsprechend länger, und die Dateigröße der gescannten Bilder erhöht sich.
- **Helligkeit und Kontrast:** Gelegentlich werden Bilder gescannt, deren Helligkeits- und Kontrastwerte zu hoch oder zu niedrig sind. Beispielsweise sollte eine Notiz, die mit einem hellen Bleistift verfasst wurde, dunkler gescannt werden, damit sie besser lesbar wird. Wenn Sie den Wert für die Helligkeit erhöhen oder verringern, wird das gescannte Bild heller bzw. dunkler. Der Kontrast beschreibt den Unterschied zwischen den helleren und dunkleren Tönen eines Bilds.

Wenn Sie den Kontrast vergrößern, wird der Unterschied zwischen den helleren und den dunkleren Tönen verstärkt. Wenn Sie ihn reduzieren, wird der Unterschied zwischen Hell und Dunkel geringer. Der Kontrast wird zusammen mit der Helligkeit verwendet.

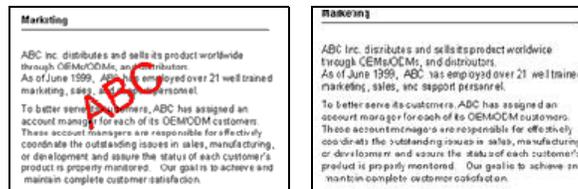
- **AutoSchnitt auf Original:** Wählen Sie diese Option aus, wenn der Scanner automatisch die Größe der gescannten Vorlage ermitteln soll. Wenn Sie beispielsweise ein Foto mit den Abmessungen 10 x 15 cm scannen, ermittelt der Scanner das Format des Fotos, und der Scanbereich entspricht dem Format des Fotos.

Wenn Sie mit der Option **AutoSchnitt auf Original** arbeiten, stellen Sie immer die Papierführungen am Scanner richtig ein, sodass die Seiten gerade eingezogen werden.

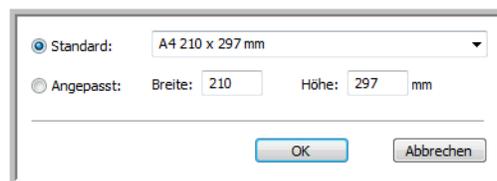
- **Duplex:** Mit dieser Option werden beide Seiten einer Vorlage gescannt.
- **Farbfilter:** Hierbei handelt es sich um die Funktion des Scanners, mit der automatisch eine Farbe aus einer gescannten Vorlage entfernt werden kann. Die Option Filter kann in den Modi Schwarz-Weiß und Graustufen angewendet werden.

Die Originalvorlage mit einem roten Wasserzeichen über schwarzem Text.

Die gescannte Vorlage, aus der das rote Wasserzeichen herausgefiltert wurde.



- **Moiré reduzieren:** Moiré-Muster sind geschwungene, wellige Linien, die manchmal auf gescannten Bildern von Fotos oder Abbildungen auftreten, insbesondere auf Abbildungen aus Zeitungen und Zeitschriften. Wenn Sie die Option **Moiré reduzieren** auswählen, werden Moiré-Muster im gescannten Bild gemildert oder vollständig beseitigt. Diese Option ist nur für die Modi **Graustufen** und **Farbe** bei einer Auflösung von höchstens 300 dpi verfügbar.
- **Seitengröße festlegen:** Klicken Sie auf diese Option, um die Schaltfläche **Festlegen** zu aktivieren. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Festlegen**, um das Dialogfeld **Seitengröße festlegen** zum Auswählen einer bestimmten Seitengröße zu öffnen.



Klicken Sie auf **Standard**, klicken Sie auf den Pfeil der Dropdown-Liste, und wählen Sie eine Seitengröße aus der Liste aus. Sie können auch auf **Angepasst** klicken und die horizontalen und vertikalen Seitenabmessungen in den entsprechenden Feldern eingeben. Die

maximale Größe beträgt 216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll). Als Maßeinheit können Zoll oder Millimeter verwendet werden. Klicken Sie auf den Namen der Maßeinheit (Zoll oder mm), um zwischen diesen Maßeinheiten zu wechseln.

Klicken Sie auf **OK**.

Die derzeit ausgewählte Seitengröße wird in der Mitte der TWAIN-Oberfläche links angezeigt.

Die Option **Seitengröße festlegen** kann nicht zusammen mit **AutoSchnitt auf Original** verwendet werden.

- **AutoScan, wenn Dokument eingelegt wird:** Der Scanner Xerox DocuMate 262i weist eine Funktion für einen automatischen Start auf. Hiermit wird erkannt, wenn Vorlagen in den Vorlageneinzug eingelegt werden, und der Scanvorgang wird unmittelbar gestartet. Wählen Sie diese Option aus, um die Funktion für den automatischen Start zu aktivieren. Die Vorlage wird mit den aktuellen Einstellungen der TWAIN-Oberfläche gescannt. Wenn diese Option nicht ausgewählt ist, müssen Sie zum Starten von Scanvorgängen erst auf die Schaltfläche **Scannen** klicken.
- **Erkennung des Doppelblatteinzugs:** Wählen Sie diese Option aus, um die Hardwarefunktion des Scanners zu aktivieren, die erkennt, wenn mehrere Seiten auf einmal in den Scanner eingezogen werden.

Abbruch: Der Scanner bricht den Scanvorgang ab. Alle bereits gescannten Seiten werden gespeichert.

Eingabeaufforderung: Sie werden aufgefordert, die Vorlagen aus dem automatischen Vorlageneinzug zu entfernen, die verbleibenden Seiten erneut zu stapeln und den Scanvorgang fortzusetzen. Alle Seiten, die vor und nach dem Doppelblatteinzug gescannt wurden, werden gespeichert.

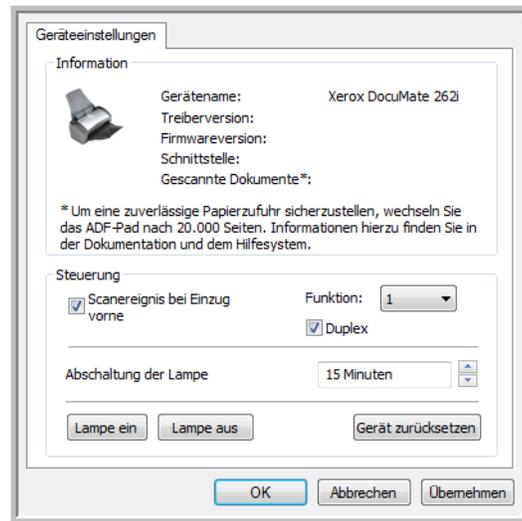
Anzeigen der Geräteeinstellungen



1. Klicken Sie in der oberen rechten Ecke der TWAIN-Oberfläche auf das Symbol **Xerox DocuMate 262i**.

Im daraufhin eingeblendeten Fenster **Geräteeinstellungen** werden Informationen zu Ihrem Scanner angezeigt.

Weitere Informationen zu den Geräteeinstellungen finden Sie unter „Überprüfen der Hardware und Festlegen des Energiesparmodus für die Lampe“ auf Seite 73.



2. Klicken Sie auf die Pfeile für die Abschaltung der Lampe, und wählen Sie eine Einstellung aus.

Um die Lampe manuell ein- und auszuschalten, ohne den Energiesparmodus zu verwenden, klicken Sie auf die Schaltflächen Lampe ein oder Lampe aus.

Um den Scanner auf seine Werkseinstellungen zurückzusetzen, klicken Sie auf Gerät zurücksetzen.

Anweisungen zur Verwendung der Option Scanereignis bei Einzug vorne finden Sie unter „Automatisches Scannen über den vorderen Vorlageneinzug“ auf Seite 29.

3. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Scannen mit der WIA-Oberfläche

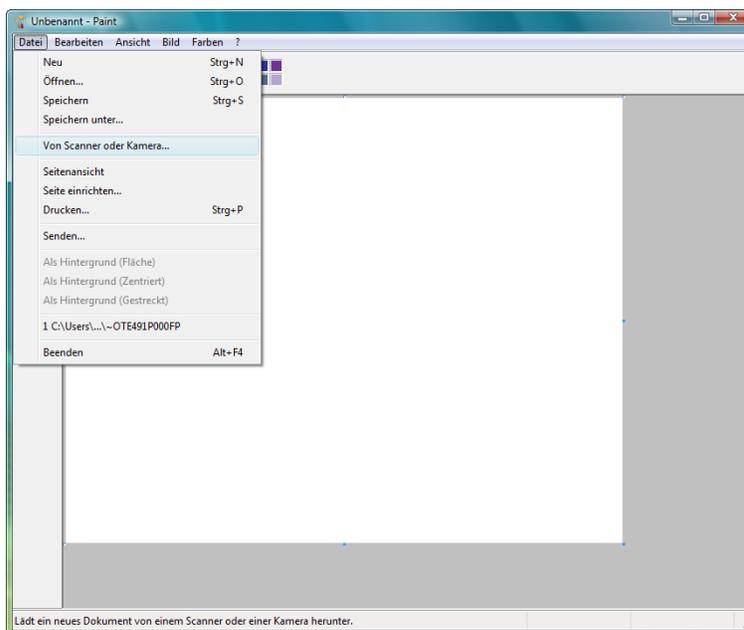
Microsoft Windows XP und Windows Vista verfügen über eine eigene, als Windows Image Acquisition (WIA) bezeichnete Scanoberfläche für das Laden von Bildern von Scannern, Digitalkameras und anderen digitalen Geräten.

In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie mit Microsoft Paint über die WIA-Oberfläche gescannt werden kann. Sie können jedoch auch PaperPort und andere Windows-Anwendungen verwenden.

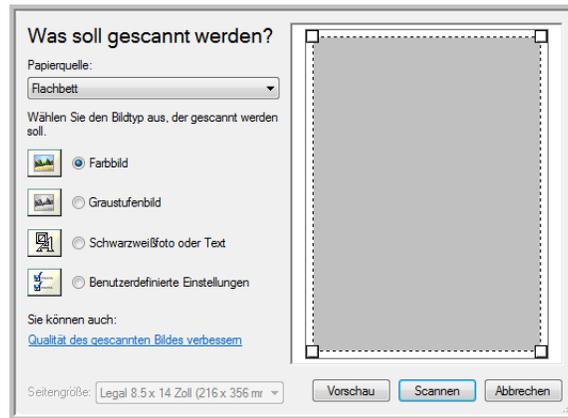
HINWEIS: Über die WIA-Oberfläche können keine Duplex-Scans (Scans von zweiseitigen Vorlagen) ausgeführt werden.

So scannen Sie aus Microsoft Paint mit WIA:

1. Klicken Sie auf der Windows-Taskleiste auf **Start**, zeigen Sie auf **Programme** und auf **Zubehör**, und klicken Sie dann auf **Paint**. Microsoft Paint wird geöffnet.
2. Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Von Scanner oder Kamera** aus.



Das Fenster **Xerox DocuMate 262i für Scanvorgang verwenden** wird geöffnet. Wählen Sie in diesem Fenster die Scanoptionen aus, und beginnen Sie mit dem Scanvorgang.



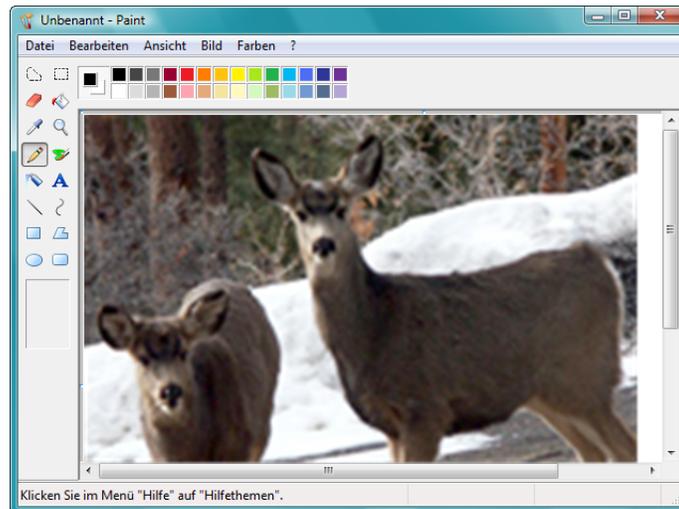
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche, die für die zu scannende Vorlage am besten geeignet ist.
4. Wählen Sie die Papiergröße aus der Dropdown-Liste **Seitengröße** aus.
5. Klicken Sie auf **Vorschau**, um vor dem Scannen eine Vorschau des Bilds anzuzeigen.

Das Bild wird auf der rechten Seite des Fensters angezeigt.

HINWEIS: Wenn Sie beim Scannen eines Stapels von Vorlagen eine Vorschau anzeigen, wird die erste Seite des Stapels für die Vorschau in den automatischen Vorlageneinzug eingezogen. Nachdem Sie die Scannereinstellungen angepasst haben, legen Sie die Seite zurück auf den Stapel, damit diese mit den restlichen Seiten gescannt wird.

6. Passen Sie die Einstellungen des in der Vorschau angezeigten Bilds Ihren Vorstellungen entsprechend an:
 - Ändern Sie die Schaltflächenauswahl für den Bildtyp.
 - Korrigieren Sie die angepassten Einstellungen. Weitere Informationen finden Sie im nächsten Abschnitt, „Feinabstimmung von gescannten Vorlagen“.
 - Ändern Sie die Größe des gescannten Bilds. Positionieren Sie dazu den Mauszeiger auf einem der Ziehpunkte in den Ecken des in der Vorschau angezeigten Bilds, und halten Sie die linke Maustaste gedrückt. Durch Ziehen der Maus können Sie dann die Größe des Bilds anpassen.
7. Zeigen Sie das Bild erneut in der Vorschau an. Wenn das Bild Ihren Vorstellungen entspricht, klicken Sie auf die Schaltfläche **Scannen**.

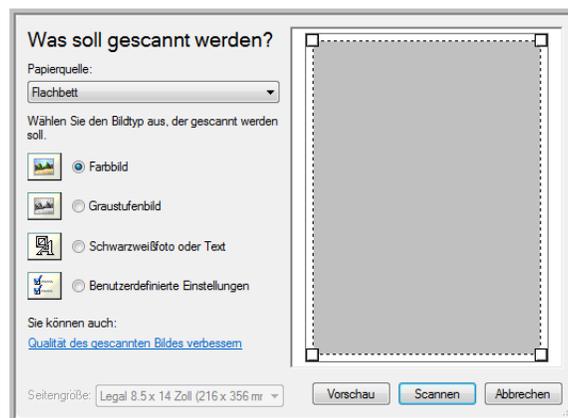
- Die gescannten Bilder werden in Microsoft Paint (oder der von Ihnen verwendeten WIA-Anwendung) angezeigt.



Feinabstimmung von gescannten Vorlagen

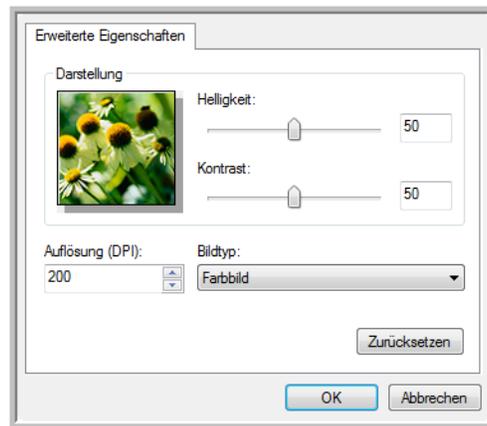
Vor dem Scannen einer Vorlage können Sie neue Einstellungen auswählen und eine Feinabstimmung für den Scanvorgang vornehmen.

So wählen Sie vor dem Scannen die Scannereinstellungen aus:



- Klicken Sie im Scanfenster auf **Qualität des gescannten Bildes verbessern**.

Das Dialogfeld **Erweiterte Eigenschaften** wird geöffnet.



2. Wählen Sie die Scanoptionen aus.

Helligkeit und **Kontrast**: Ziehen Sie die Schieberegler zum Anpassen von Helligkeit und Kontrast des gescannten Bilds nach links oder rechts. Die Einstellung **Kontrast** ist für Schwarz-Weiß-Bilder und Text nicht verfügbar.

Auflösung (DPI): Klicken Sie auf den Pfeil der Dropdown-Liste, und wählen Sie die Auflösung in Punkt pro Zoll (dots per inch, dpi) aus. Die höchste Auflösung beträgt 600 dpi, die niedrigste 75 dpi. Je höher der festgelegte Wert für die DPI-Einstellung ist, desto schärfer und klarer wird das gescannte Bild. Bei höheren DPI-Einstellungen dauert der Scanvorgang jedoch entsprechend länger, und die Dateigröße der gescannten Bilder erhöht sich.

Bildtyp: Klicken Sie auf den Pfeil der Dropdown-Liste, und wählen Sie den am besten geeigneten Typ für die zu scannende Vorlage aus.

3. Klicken Sie auf **OK**.

Das Optionsfeld **Benutzerdefinierte Einstellungen** ist nun mit den ausgewählten Scaneinstellungen konfiguriert.

Wenn Sie die Einstellungen zurücksetzen und den gesamten Vorgang erneut ausführen möchten, klicken Sie auf **Zurücksetzen**.

Scannen mit der ISIS-Oberfläche

Sie können die ISIS-Oberfläche aus QuickScan oder einer anderen Anwendung verwenden, die auf den ISIS-Treiber zugreift. Beachten Sie, dass die ISIS-Oberfläche je nach verwendeter Anwendung variieren kann. Schlagen Sie im Benutzerhandbuch zur betreffenden Software nach, um Anleitungen zum Scannen mit der ISIS-Oberfläche zu erhalten.

Zugreifen auf die ISIS-Oberfläche in QuickScan

Öffnen Sie QuickScan, um auf die Scanoptionen des ISIS-Treibers zuzugreifen. Möglicherweise wird die folgende Warnmeldung angezeigt:



1. Ignorieren Sie diese Meldung, und klicken Sie auf **Weiter**.
Die Pixel Translations ISIS-Treiber wurden während der Installation des Scanners Xerox DocuMate 262i ordnungsgemäß installiert.
Das Dialogfeld **Scanner-Auswahl** wird geöffnet.
2. Wählen Sie in der Liste der Scanner die Option **Xerox DocuMate 262i** aus, und klicken Sie anschließend auf **OK**.
Der Scanner kann nun mit dem ISIS-Treiber für QuickScan verwendet werden.

Wartung

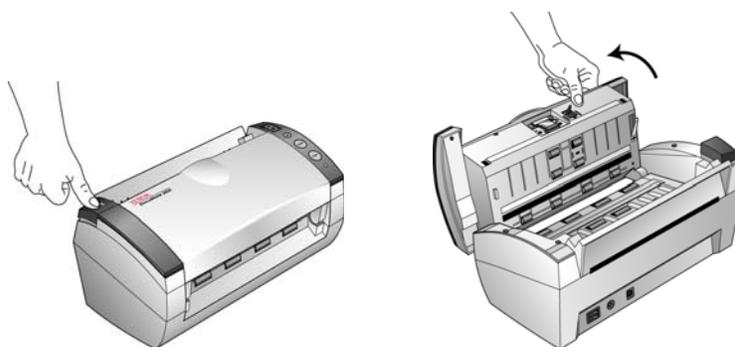
In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zur Wartung, Fehlerbehebung, Deinstallation, den technischen Daten des Scanners und zu Ersatzteilen.

Reinigen des automatischen Vorlageneinzugs

Möglicherweise müssen Sie die Zufuhr des automatischen Vorlageneinzugs reinigen, wenn die Vorlagen nicht problemlos oder mehrere Vorlagen auf einmal eingezogen werden.

So reinigen Sie den automatischen Vorlageneinzug:

1. Befeuchten Sie ein weiches Tuch mit Isopropylalkohol (95%).
2. Drücken Sie auf die Deckelentriegelung des automatischen Vorlageneinzugs oben links am Scannergehäuse, um den Deckel des automatischen Vorlageneinzugs zu öffnen.



3. Wischen Sie die Einzugswalze nach einer Seite ab. Drehen Sie die Walze, um die gesamte Oberfläche zu reinigen.

HINWEIS: Reinigen Sie die Walze nur mit sanftem Druck. Die Walze dreht sich nur in eine Richtung. In Drehrichtung lässt sie sich leicht drehen; drehen Sie die Walze, während Sie sie reinigen. Drehen Sie die Walze NICHT in entgegengesetzter Richtung. Dadurch wird die Walze beschädigt. Dies kann dazu führen, dass der Scanner die Seiten nicht mehr ordnungsgemäß einzieht.

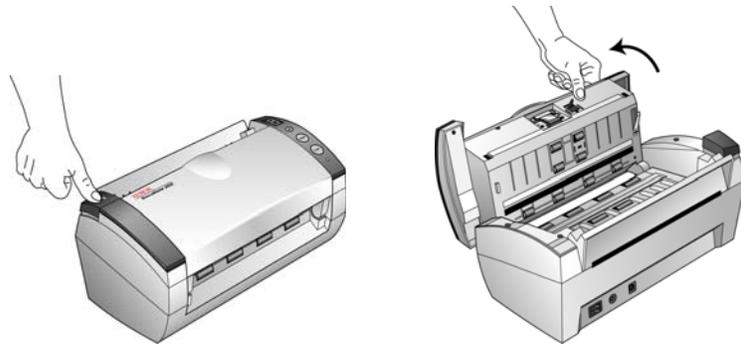
4. Wischen Sie das ADF-Pad von oben nach unten ab. Achten Sie darauf, dass sich das Tuch nicht an den an beiden Seiten angebrachten Federn verhakt.
5. Schließen Sie die Abdeckung wieder, wenn Sie fertig sind.

Beheben eines Papierstaus

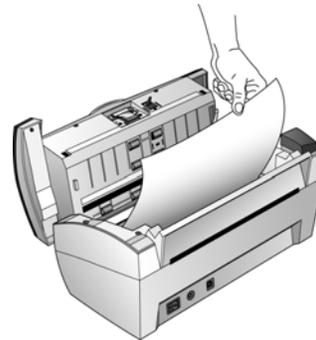
Wenn der Scanner wegen eines Papierstaus im automatischen Vorlageneinzug angehalten wird, wird nach kurzer Zeit ein Dialogfeld mit einer Warnmeldung angezeigt.

So beheben Sie einen Papierstau:

1. Drücken Sie auf die Deckelentriegelung des automatischen Vorlageneinzugs oben links am Scannergehäuse, um den Deckel des automatischen Vorlageneinzugs zu öffnen.



2. Entnehmen Sie das gestaute Papier, und schließen Sie die Abdeckung wieder.



Sie können Papierstaus vermeiden, indem Sie das Papier vor dem Scannen glätten und ausrichten und die Führungsschienen an das Papierformat anpassen.

Austauschen des ADF-Pads

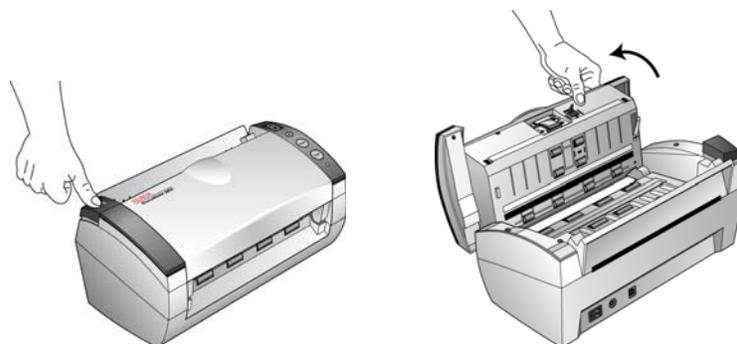
Das ADF-Pad kann sich mit der Zeit abnutzen und ist ein vom Benutzer auszutauschendes Bauteil. Probleme mit dem Einziehen von Vorlagen im automatischen Vorlageneinzug deuten auf eine Abnutzung des ADF-Pads hin.



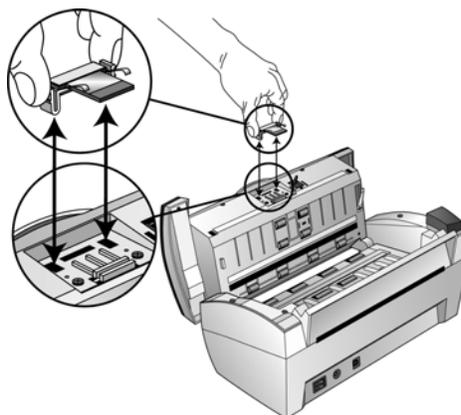
Weitere Informationen zum Bestellen finden Sie unter „Teileliste für den Scanner Xerox DocuMate 262i“ auf Seite 96.

So tauschen Sie das ADF-Pad aus:

1. Drücken Sie auf die Deckelentriegelung des automatischen Vorlageneinzugs oben links am Scannergehäuse, um den Deckel des automatischen Vorlageneinzugs zu öffnen.



2. Drücken Sie die Kunststoffklammern zusammen, mit denen das Pad befestigt ist, und entnehmen Sie es.



3. Gehen Sie zum Einsetzen des neuen Pads in umgekehrter Reihenfolge vor.

Fehlerbehebung

Lesen Sie neben den Informationen zur Fehlerbehebung im vorliegenden Abschnitt auch die Readme-Datei auf der Installations-CD aufmerksam durch. Die Readme-Datei enthält zusätzliche Informationen, die beim Diagnostizieren von Problemen mit dem Scanner hilfreich sein können.

Wenn Sie die beschriebenen Prozeduren zur Fehlerbehebung in diesem Abschnitt und der Readme-Datei ausführen und die Probleme weiterhin vorliegen, liegt möglicherweise eine Fehlfunktion des Scanners vor. Sehen Sie in einem solchen Fall die Ihrem Scanner beiliegende Karte für technischen Support ein. Weitere technische Informationen erhalten Sie auch auf unserer Website unter **www.xeroxscanners.info**.

Problem: Der Scanner scannt nicht. Wo liegt der Fehler?

Untersuchen Sie, ob eines der folgenden möglichen Probleme vorliegt:

- **Sind Kabel lose oder nicht ordnungsgemäß angeschlossen?** Überprüfen Sie die Kabelanschlüsse. Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel ordnungsgemäß angeschlossen sind.
- **Leuchtet die Statusleuchte des Scanners?** Schalten Sie den Scanner ein. Wenn die Statusleuchte nicht leuchtet, schließen Sie das Netzteil an eine andere Steckdose an.
- **Haben Sie den Computer nach dem Installieren der Software neu gestartet?** Wenn kein Neustart ausgeführt wurde, wurden u. U. nicht alle Softwaredateien geladen. Führen Sie einen Neustart Ihres Computers durch.
- **Haben Sie den Scanner an einen USB-Hub angeschlossen?** Wenn Sie den Scanner an einen USB-Hub angeschlossen haben, muss der Hub über eine eigene Stromversorgung verfügen. Wenn der Hub über keine eigene Stromversorgung verfügt, schließen Sie den Scanner an einen USB-Port am Computer an.
- **Haben Sie im Scanbereich von PaperPort eine andere Scanquelle ausgewählt?** Wenn Sie mehrere Geräte mit Ihrem Computer verwenden, haben Sie möglicherweise eine andere Quelle für Bilder ausgewählt. Starten Sie PaperPort, klicken Sie auf das Symbol **Scannen**, und vergewissern Sie sich anschließend, dass **Xerox DocuMate 262i** als Scanner ausgewählt ist.

Problem: Der Installationsvorgang kann nicht erfolgreich abgeschlossen werden. Bei Abschluss des Installationsvorgangs scheinen die One Touch 4.0-Optionen des Scanners nicht ordnungsgemäß zu funktionieren. Wie soll ich vorgehen?

Eine mögliche Ursache besteht darin, dass auf dem Computer bereits einige Treiberprogramme für einen anderen Scanner installiert sind. Diese stören die Installation und die One Touch-Optionen, und Sie müssen diese anderen Treiber entfernen und den Scanner Xerox DocuMate 262i neu installieren. Sehen Sie die Dokumentation des anderen Scanners ein, um Informationen zu erhalten, wie Sie die entsprechenden Treiberprogramme

entfernen können. Sie können auch die grundlegenden Schritte in Abschnitt „Deinstallieren des Scanners“ auf Seite 93 ausführen. Deinstallieren Sie jedoch in Schritt 3 anstelle von One Touch 4.0 die Treiberprogramme des anderen Scanners. Nach dem Deinstallieren der Treiberprogramme des anderen Scanners müssen Sie One Touch 4.0 gemäß den Arbeitsschritten auf Seite 93 deinstallieren und anschließend entsprechend der Beschreibung auf Seite 6 neu installieren.

Problem: Die folgende Fehlermeldung wird ausgegeben: PaperPort kann für das ausführen wichtiger interner Vorgänge nicht ausreichend Speicher reservieren. Wie soll ich vorgehen?

Schließen Sie alle anderen aktiven Anwendungen, um Arbeitsspeicher freizugeben. Wenn Sie auf **Weiter** klicken, verschiebt PaperPort die Datei in das PaperPort-Datenverzeichnis und benennt die Datei durch Hinzufügen des Präfix **bad** um. Dies ermöglicht Ihnen eine spätere Wiederherstellung der Datei.

Wenn Sie die Datei wiederherstellen möchten, können Sie sie in PaperPort importieren. Wählen Sie dazu im Menü **Datei** den Befehl **Importieren** aus.

Fehlercodes der Statusleuchte

Eine Blau Statusleuchte gibt den Normalzustand des Scanners an.

Normalbetrieb

- **Blau blinkend:** Gibt an, dass der Scanner den Energiesparmodus verlassen hat und der Betriebszustand vorbereitet wird.
- **Durchgehend Blau leuchtend:** Gibt an, dass der Scanner nun einsatzbereit ist.

Fehlercodes

Wenn Hardwareprobleme mit dem Scanner auftreten, blinkt die Statusleuchte rot, und auf dem LED-Display blinkt ein „E“ gefolgt vom Fehlercode.

Die LED blinkt, und die Anzeige wechselt zwischen einem „E“ und dem Fehlercode (beispielsweise 6).

Die rote Leuchte blinkt entsprechend der jeweiligen Nummer des Fehlercodes (in diesem Beispiel sechsmal für Fehlercode 6).



Der Fehlercode gibt das jeweils aufgetretene Hardwareproblem an. Schlagen Sie beim Beheben von Hardwareproblemen in der Tabelle auf der folgenden Seite nach.

In jedem Fall sollten Sie jedoch den Scanner ausschalten und die Scanner-Einrichtung überprüfen. Öffnen Sie den Scanner, und vergewissern Sie sich, dass der Vorlageneinzug ordnungsgemäß eingesetzt ist. Stellen Sie sicher, dass das ADF-Pad richtig eingerastet ist, und überprüfen Sie die Verbindungen mit dem PC und der Steckdose.

Fehlercode	Problembeschreibung	Lösung
0	Der Scanner ist nicht an den Computer angeschlossen. (Auf dem LED-Display blinkt kein „E“, und die Statusleuchte leuchtet weiterhin Blau.)	Möglicherweise ist ein Kabel lose. Überprüfen Sie, ob die Scannerkabel ordnungsgemäß an den Computer angeschlossen sind. Wenn immer noch keine Kommunikation mit dem Scanner erfolgt, starten Sie den Computer neu.
4 oder 5	Die Scannerlampe ist ausgeschaltet, oder die Lampe ist für Scansvorgänge nicht ausreichend aufgewärmt.	Schalten Sie die Scannerlampe in den One Touch-Hardwareeigenschaften ein. Anleitungen hierzu finden Sie auf Seite 73. Wenn die Lampe bereits eingeschaltet ist, schalten Sie sie aus und anschließend wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht und der Scanner an einer Steckerleiste mit Überspannungsschutz oder eine USV-Notstromversorgung angeschlossen ist, schließen Sie den Scanner direkt an eine Wandsteckdose an.
6	Der Deckel des Scanners ist geöffnet.	Schließen Sie den Deckel des Scanners, und vergewissern Sie sich, dass dieser vollständig geschlossen ist.
7 oder 8	Die Lampe am Scannergehäuse im Bereich des automatischen Vorlageneinzugs des Scanners weist eine Fehlfunktion auf.	Vergewissern Sie sich, dass die Lampe nicht manuell ausgeschaltet wurde. Befolgen Sie die Schritte auf Seite 73, um die Lampe ein- bzw. auszuschalten. Starten Sie den Computer neu. Sollte das Problem auch weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den technischen Support von Xerox.
9	Papierstau	Öffnen Sie den Deckel des automatischen Vorlageneinzugs, und beheben Sie den Papierstau. Weitere Informationen finden Sie unter „Beheben eines Papierstaus“ auf Seite 88.
Alle anderen Codes	Möglicherweise liegt eine Fehlfunktion eines internen Bauteils im Scanner vor.	Schalten Sie den Scanner aus und anschließend wieder ein. Sollte das Problem auch weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den technischen Support von Xerox.

Deinstallieren des Scanners

Um den Scanner Xerox DocuMate 262i zu deinstallieren, entfernen Sie die Scannersoftware, PaperPort und alle weiteren mit dem Scanner bereitgestellten Scananwendungen.

Deinstallieren des Scanners und von One Touch

1. Klicken Sie auf der Windows-Taskleiste auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Systemsteuerung**.
2. *Windows 2000 und Windows XP:* Doppelklicken Sie auf das Symbol **Software**.
Windows Vista: Doppelklicken Sie auf das Symbol **Programme und Funktionen**.
3. Wählen Sie in der Liste der Programme den Eintrag **One Touch 4.0** aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ändern/Entfernen**.
4. Wenn Sie aufgefordert werden, das Entfernen dieser Softwareprogramme zu bestätigen, klicken Sie auf **Ja**.
5. Führen Sie dieselben Schritte aus, um die Module **Kofax VirtualReScan 4.10** und **One Touch 4.0 ScanSoft OmniPage OCR** in der Liste der installierten Programme auszuwählen und zu entfernen.
6. One Touch 4.0 wird vom Computer entfernt.
7. **Trennen Sie das USB-Kabel vom Scanner.**
8. Schließen Sie alle geöffneten Fenster, und starten Sie den Computer neu.

Deinstallieren von PaperPort und der OmniPage

1. Klicken Sie auf der Windows-Taskleiste auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Systemsteuerung**.
2. *Windows 2000 und XP:* Doppelklicken Sie auf das Symbol **Software**.
Windows Vista: Doppelklicken Sie auf das Symbol **Programme und Funktionen**.
3. Wählen Sie **PaperPort** oder **OmniPage** aus, und klicken Sie dann auf **Entfernen**.
4. Ein Meldungsfeld wird geöffnet, in dem Sie gefragt werden, ob PaperPort wirklich vom Computer entfernt werden soll. Klicken Sie auf **Ja**.
5. Schließen Sie alle geöffneten Fenster, und starten Sie den Computer neu.

So installieren Sie einen anderen Treiber

Bevor Sie einen anderen Treiber für den Scanner installieren können, müssen Sie zuerst den derzeit installierten Treiber entfernen. Dann kann der neue Treiber installiert werden.

1. Deinstallieren Sie den One Touch 4.0-Treiber.
 - a. Öffnen Sie die Systemsteuerung von Windows.
 - b. *Windows 2000 und XP:* Doppelklicken Sie auf **Software**.
Windows Vista: Doppelklicken Sie auf **Programme und Funktionen**.
 - c. Wählen Sie One Touch 4.0 aus, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Entfernen**.
 - d. Ein Meldungsfeld zum Hinzufügen oder Entfernen wird geöffnet. Hier werden Sie gefragt, ob One Touch 4.0 wirklich vom Computer entfernt werden soll. Klicken Sie auf **Ja**.

One Touch 4.0 wird vom Computer entfernt.

2. **Trennen Sie das USB-Kabel vom Scanner.**
3. Führen Sie einen Neustart Ihres Computers durch.
4. Befolgen Sie die Anweisungen unter „Schritt 2: Installieren der Software“ auf Seite 6 des vorliegenden Benutzerhandbuchs, und führen Sie dann die Schritte zum Installieren eines der anderen Treiber aus.

HINWEIS: Der One Touch 4.0-Treiber ist für den Betrieb der Scannertasten erforderlich. Wenn Sie einen Treiber ohne One Touch 4.0 auswählen, können Sie mit den Scannertasten keine Scanvorgänge starten.

Spezifikationen des Scanners Xerox DocuMate 262i

Optische Auflösung	600 x 1200 dpi
Bittiefe	48-Bit-Farbe (intern)
Maximale Seitengröße	216 x 965 mm (8,5 x 38 Zoll)
Minimale Seitengröße	89 x 51 mm (3,5 x 2 Zoll) – automatischer Vorlageneinzug
Scanmethode	Automatischer Vorlageneinzug (ADF)
Spezifikationen des automatischen Vorlageneinzugs	
Scangeschwindigkeit	Bis zu 33 Seiten pro Minute. Bis zu 66 Bilder pro Minute in Schwarz-Weiß bei 200 dpi
Kapazität	50 Blatt
Papierstärke	7,25 – 12,70 kg bzw. 16 – 28 lbs (0.002" - 0.006")
Spezifikationen des vorderen Vorlageneinzugs	
Maximale Vorlagengröße	216 x 965 mm (8,5 x 38 Zoll)
Minimale Vorlagengröße	51 x 51 mm (2 x 2 Zoll)
Vorlagenstärke	0,076 – 1,397 mm (0,003 – 0,055 Zoll)
Lichtquelle	Fluoreszierende Kaltkathodenlampe
Schnittstelle	USB 2.0 High Speed
Abmessungen des Scanners	
Höhe	31,75 cm (12,5 Zoll)
Breite	33,66 cm (13,25 Zoll)
Länge	43,18 cm (17 Zoll)
Gewicht	3,91 kg (8,6 Pfund)
Betriebstemperatur	5°–35° C (50°–104° F nicht-kondensierend)
Relative Luftfeuchtigkeit	40 %–70 % (bei 35° C nicht-kondensierend)
Netzadapter	Gleichstrombuchse, 24 V Gleichstrom/2,0 A (48 W), 100 – 240 V Wechselstrom, entspricht Energy Star und RoHS
Stromaufnahme des Scanners	24 V Gleichstrom, 1,5 A
Stromverbrauch	≤ 40 Watt (während des Betriebs); ≤ 25 Watt (im Standby-Modus); ≤ 6 Watt (Energiesparmodus nach 15 Minuten ohne Scanvorgang, kann über die Software angepasst werden); ≤ 1 Watt (ausgeschaltet)
Netzkabel	AC, US, 3P, 10 A/125 V, 180 cm, 3C, 18 AWG, entspricht RoHS
USB-Kabel	185 cm, 28 AWG, mit Kern, entspricht RoHS
Sicherheit und behördliche Zertifizierungen	UL, C-UL, FCC Klasse B, CE, TÜV/GS, WEEE

Teileliste für den Scanner Xerox DocuMate 262i

Verwenden Sie beim Bestellen von Ersatzteilen für den Scanner die folgenden Teilennamen und -nummern.

	Teilename	Teilenummer
	Papierführung	57-0104-000
	Ausgabefach	57-0105-000
	Vorderer Vorlageneinzug mit Ausgabefach	57-0121-000
	ADF-Pad	57-0103-000
	USB-Kabel	35-0107-000
	Netzkabel	35-0103-000
	Netzteil	37-0076-000
	Etiketten für Tasten	09-0631-000

Anhang A Rechtliche Erklärungen

Abschnitt 1: Einleitende Sicherheitshinweise

Rechtliche Erklärungen und Sicherheit

Lesen Sie die folgenden Hinweise vor Inbetriebnahme des Geräts sowie bei Bedarf sorgfältig durch, um den sicheren Betrieb des Geräts sicherzustellen.

Alle Produkte und Zubehörmaterialien von Xerox wurden unter Berücksichtigung strengster Sicherheitsbestimmungen hergestellt und getestet. Dazu gehören die Prüfung und Zertifizierung durch die zuständigen Sicherheitsbehörden ebenso wie die Einhaltung der Bestimmungen zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) und anerkannter Umweltvorschriften.

Die Prüfungen der Sicherheit und der Umweltverträglichkeit sowie der Leistung dieses Produkts wurden ausschließlich mit Xerox-Materialien durchgeführt.

WARNUNG: Unerlaubte Änderungen am Gerät wie das Hinzufügen neuer Funktionen oder das Anschließen externer Geräte wirken sich möglicherweise auf die Zertifizierung des Produkts aus. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Xerox-Vertreter.

Abschnitt 2: EMV

Dieses Gerät wurde getestet und hält die in Teil 15 der FCC-Vorschriften für digitale Geräte der Klasse B festgelegten Grenzwerte ein. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz gegen elektromagnetische Störungen beim Betrieb in gewerblich genutzten Gebieten gewährleisten. Das Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese auch selbst aussenden. Bei unsachgemäßer Installation und Anwendung sind Störungen des Funkverkehrs möglich.

WARNUNG: Wenn Sie dieses Gerät in unmittelbarer Nähe von industriellen, wissenschaftlichen und medizinischen Geräten (ISM-Geräten) betreiben möchten, muss die externe Strahlung dieser Geräte möglicherweise eingeschränkt oder entsprechende Schutzmaßnahmen getroffen werden.

Modifikationen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich durch Xerox genehmigt wurden, führen möglicherweise dazu, dass Sie die Berechtigung für den Betrieb dieses Geräts verlieren.

Abschnitt 3: Betriebliche Sicherheitshinweise

Alle Geräte und Zubehörmaterialien von Xerox wurden unter Berücksichtigung strengster Sicherheitsbestimmungen hergestellt und getestet. Dazu gehören die Prüfung und Zulassung durch die zuständigen Sicherheitsbehörden ebenso wie die Einhaltung anerkannter Umweltvorschriften.

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um den sicheren Betrieb Ihres Xerox-Geräts sicherzustellen:

Beachten Sie diese Punkte

- Beachten Sie jederzeit alle Warnungen und Bedienungshinweise, die am Gerät angebracht oder mit dem Gerät ausgeliefert werden.
- Trennen Sie das Netzkabel von der Steckdose, bevor Sie das Gerät reinigen. Verwenden Sie ausschließlich für dieses Gerät geeignete Verbrauchs- bzw. Zubehörmaterialien; andernfalls kann es zu Leistungseinschränkungen oder Gefährdungen kommen. Verwenden Sie keine Reinigungssprays, da diese u. U. brennbar sind und Explosionen verursachen können.
- Lassen Sie stets Sorgfalt walten, wenn Sie das Gerät bewegen.
- Stellen Sie das Gerät nur auf einer ausreichend stabilen Oberfläche auf, die für das entsprechende Gewicht ausgelegt ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät ausreichend belüftet wird und für Wartungsarbeiten zugänglich ist.
- Trennen Sie das Netzkabel von der Steckdose, bevor Sie das Gerät reinigen.

Das Xerox-Gerät verfügt über eine Energiespareinrichtung, um Strom zu sparen, wenn es nicht verwendet wird. Das Gerät kann dauerhaft eingeschaltet bleiben.

Vermeiden Sie folgende Punkte

- Schließen Sie den Gerät nicht mit einem einen Zwischenstecker ohne Schutzterde an eine geerdete Steckdose an.
- Führen Sie keine Wartungsvorgänge aus, die nicht in dieser Dokumentation beschrieben werden.
- Entfernen Sie keine Abdeckungen oder Schutzvorrichtungen, die mit Schrauben befestigt sind. Unter diesen Abdeckungen befinden sich keine durch Bedienkräfte zu wartenden Teile.
- Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Heizkörpern oder anderen Wärmequellen auf.
- Versuchen Sie nicht, elektrische oder mechanische Sperren dieses Geräts außer Kraft zu setzen oder zu umgehen.
- Stellen Sie das Gerät nicht so auf, das andere Personen auf das Stromkabel treten oder darüber stolpern können.

Abschnitt 4: Elektrische Informationen

Warnung: Elektrische Sicherheitshinweise

1. Die elektrische Versorgung dieses Geräts muss den auf dem Typenschild des Geräts vermerkten Anforderungen entsprechen. Wenn Sie nicht sicher sind, ob Ihre elektrische Versorgung den Anforderungen entspricht, wenden Sie sich an Ihren Stromversorger oder an einen Elektriker.
2. Die Steckdose sollte sich in Gerätenähe befinden und leicht zugänglich sein.
3. Verwenden Sie das beigelegte Netzkabel, um das Gerät anzuschließen. Verwenden Sie kein Verlängerungskabel, und nehmen Sie keine Veränderungen am Stecker vor.
4. Verbinden Sie das Netzkabel direkt mit einer ordnungsgemäß geerdeten Steckdose. Wenn Sie nicht sicher sind, ob eine Steckdose ordnungsgemäß geerdet ist, wenden Sie sich an einen Elektriker.
5. Schließen Sie Xerox-Geräte niemals mittels eines Zwischensteckers an eine Steckdose ohne Schutzterde an.
6. Stellen Sie das Gerät nicht so auf, das andere Personen auf das Stromkabel treten oder darüber stolpern können.
7. Stellen Sie keine Gegenstände auf das Stromkabel.
8. Die elektrischen oder mechanischen Sperren dieses Geräts dürfen weder außer Kraft gesetzt noch umgangen werden.
9. Stecken oder schieben Sie keine Gegenstände in die Schlitze oder Öffnungen des Geräts. Dies könnte zu Stromschlägen oder Bränden führen.

Stromversorgung



1. Dieses Produkt darf nur unter Beachtung der auf dem Typenschild des Geräts vermerkten Anforderungen an die Stromversorgung betrieben werden. Wenn Sie nicht sicher sind, ob Ihre elektrische Versorgung den Anforderungen entspricht, wenden Sie sich an Ihren Stromversorger.
2. **WARNUNG:** Dieses Gerät muss an eine Schutzleiterverbindung angeschlossen sein. Der Stecker dieses Geräts verfügt über einen Schutzleiter. Dieser Stecker darf nur mit einer geerdeten Steckdose verwendet werden. Diese Vorrichtung dient Ihrer Sicherheit. Wenn Sie den Stecker nicht in die Steckdose stecken können, wenden Sie sich zwecks Austausch der Steckdose an einen Elektriker.
3. Schließen Sie das Gerät stets an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an. Wenn Sie nicht sicher sind, ob Ihre Steckdose geerdet ist, wenden Sie sich an einen Elektriker.

Gerät von der Stromversorgung trennen

Das Netzkabel fungiert als Trennvorrichtung des Geräts. Der Gerätestecker wird an der Rückseite des Geräts angeschlossen. Um das Gerät vollständig von der Stromversorgung zu trennen, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.

Abschnitt 5: Ausschalten in Notfällen

Schalten Sie das Gerät in den nachfolgend aufgeführten Fällen unverzüglich aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose. Wenden Sie sich außerdem an einen autorisierten Xerox-Servicemitarbeiter, um das Problem zu beheben.

- Das Gerät gibt ungewöhnliche Gerüche oder ungewöhnliche Geräusche von sich.
- Das Netzkabel ist beschädigt oder verschlissen.
- Ein Trennschalter, eine Sicherung oder eine andere Sicherungseinrichtung wurde ausgelöst.
- Flüssigkeit ist in das Gerät gelangt.
- Das Gerät ist mit Wasser in Kontakt gekommen.
- Das Gerät wurde beschädigt.

Abschnitt 6: Wartungsinformationen

1. Sämtliche durch die Bedienkraft auszuführenden Wartungsarbeiten am Gerät werden in der mitgelieferten Dokumentation beschrieben.
2. Führen Sie keine Wartungsarbeiten am Gerät durch, die nicht in der Dokumentation beschrieben werden.
3. Verwenden Sie keine Reinigungssprays. Die Verwendung von nicht zugelassenen Reinigungsmitteln kann zu Leistungseinbußen oder Gefahrensituationen führen.
4. Verwenden Sie die Verbrauchsmaterialien und Reiniger nur wie in der Dokumentation angegeben.
5. Entfernen Sie keine Abdeckungen oder Schutzvorrichtungen, die mit Schrauben befestigt sind. Unter diesen Abdeckungen befinden sich keine durch Bedienkräfte zu wartenden Teile.
6. Führen Sie keine Wartungsarbeiten durch, es sei denn, Sie wurden von einem autorisierten Händler dazu angeleitet oder die entsprechende Vorgehensweise wird ausdrücklich in der Dokumentation beschrieben.

Abschnitt 7: Sicherheitszertifizierungen

Dieses Produkt wurde von den folgenden Einrichtungen gemäß den folgenden Normen zertifiziert:

Einrichtung	Norm
Underwriters Laboratories Inc.	UL60950-1 (2003) erste Ausgabe (USA/Kanada)
TÜV	IEC60950-1: 2001 erste Ausgabe

Abschnitt 8: Gesetzliche Bestimmungen

Zertifizierungen in Europa

CE Das CE-Zeichen auf diesem Gerät bedeutet, das XEROX eine Erklärung der Konformität zu folgenden EU-Richtlinien mit Wirkung ab dem angegebenen Datum abgegeben hat:

-
- | | |
|---------------------------|--|
| 12. Dezember 2006: | EU-Richtlinie 2006/95/EG in der aktuellen Fassung. Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten im Zusammenhang mit Niederspannungsgeräten. |
| 31. Dezember 2004: | EU-Richtlinie 2004/108/EG in der aktuellen Fassung. Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit. |
| 9. März 1999: | EU-Richtlinie 1999/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendgeräte sowie die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität. |
-

Der vollständige Text dieser Erklärung mit Angabe der entsprechenden Richtlinien und Normen ist über Ihren Xerox-Partner oder unter folgender Adresse erhältlich:

Environment, Health and Safety
The Document Company Xerox
Bessemer Road
Welwyn Garden City
Herts
AL7 1HE
England, Telefon +44 (0) 1707 353434

Abschnitt 9: Informationen zur Konformität

Produktentsorgung und -recycling: USA und Kanada

Xerox unterhält ein weltweites Programm zur Entsorgung und Wiederverwendung/Recycling der Geräte. Wenden Sie sich an Ihren Xerox-Vertreter (+1-800-ASK-XEROX) um zu erfahren, ob das Programm das vorliegende Produkt abdeckt. Weitere Informationen zu Umweltprogrammen von Xerox erhalten Sie unter: www.xerox.com/environment.html.

Bei der Entsorgung des Xerox-Geräts ist zu beachten, dass das Gerät Lampen mit Quecksilber enthält; außerdem kann das Gerät Blei, Perchlorat und andere Stoffe enthalten, deren Entsorgung u. U. bestimmten Umweltschutzbestimmungen unterliegt. Der Gehalt an diesen Stoffen entspricht bei Markteinführung ohne Einschränkungen den

einschlägigen internationalen Bestimmungen. Informationen zum Recycling und der Entsorgung sind bei den örtlichen Behörden erhältlich. Informationen für die USA finden Sie auch auf der Website der Electronic Industries Alliance unter <http://www.eiae.org/>.

Perchlorat: Bestandteile dieses Produkts wie Batterien enthalten möglicherweise Perchlorat. Die Entsorgung von Perchlorat kann besonderen Bestimmungen unterliegen: <http://www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate/>.

Europäische Union

Konformität mit RoHS und WEEE

Das vorliegende Produkt entspricht den EU-Direktiven zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (auch als RoHS bekannt; 2002/95/EG) und der Elektroaltgeräte-Verordnung (auch als WEEE bekannt; 2002/96/EG).

Einige Geräte können sowohl in Privathaushalten als auch in Unternehmen eingesetzt werden.

Unternehmen



Dieses Symbol zeigt an, dass Ihr Gerät gemäß den jeweiligen nationalen Vorschriften einer Entsorgung zugeführt werden muss. Im Rahmen der Gesetzgebung innerhalb der Europäischen Union müssen alle elektrischen und elektronischen Geräte unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Hinweis zu Energy Star in den USA

Konformität mit dem Energy Star-Programm



Die Xerox Corporation als ENERGY STAR-Partner hat ermittelt, dass das vorliegende Produkt den ENERGY STAR-Richtlinien für Energieeffizienz entspricht.

ENERGY STAR und ENERGY STAR MARK sind eingetragene Marken in den Vereinigten Staaten. Das ENERGY STAR-Programm für Bildverarbeitungsgeräte basiert auf einer gemeinsamen Initiative der Vereinigten Staaten, Japans und der Europäischen Union, deren Ziel es ist, zusammen mit Bürogeräteherstellern energiesparende Kopierer, Drucker, Faxgeräte, Multifunktionsgeräte, Computer und Monitore zu fördern. Die Reduktion der Energieaufnahme dieser Geräte trägt zu einer Bekämpfung von Smog, saurem Regen und dem langfristigen Klimawandel bei, weil hierbei weniger Schadstoffe bei der Erzeugung von Elektrizität entstehen.

Xerox ENERGY STAR ist bereits ab Werk voreingestellt. Bei Auslieferung ist der Timer Ihres Geräts für die Umschaltung in den Energiesparmodus auf 15 Minuten nach dem letzten Arbeitsvorgang eingestellt.

Ausführlichere Informationen über diese Funktion finden Sie im Abschnitt zur Einrichtung des Geräts in diesem Handbuch.

Abschnitt 10: Illegale Kopien

USA

Der Kongress der Vereinigten Staaten hat die Vervielfältigung der folgenden Dokumente unter bestimmten Bedingungen per Gesetz untersagt. Zuwiderhandlungen können mit Geldstrafen oder Freiheitsentzug geahndet werden.

1. Obligationen oder Anleihen der US-Regierung, darunter:

Schuldscheine	National Bank Currency (eine Art US-Banknote)
Zinsscheine von Bonds	Federal Reserve Bank Notes (eine Art US-Banknote)
Silver Certificates (eine Art US-Banknote)	Gold Certificates (eine Art US-Banknote)
US-Bonds	US-Bundesanleihen
Federal Reserve Notes (eine Art US-Banknote)	Fractional Notes (eine Art US-Banknote)
Einlagenzertifikate	Papiergeld

Bonds und Obligationen bestimmter Regierungsbehörden wie der FHA usw.

Bonds. (US-Sparbriefe dürfen lediglich für Werbezwecke im Zusammenhang mit Kampagnen für den Verkauf dieser Bonds fotografiert werden.)

US-Steuermarken. (Falls Rechtsdokumente bzw. Urkunden mit einer entwerteten Steuermarke vervielfältigt werden müssen, ist dies zulässig, sofern die Vervielfältigung nicht zu rechtswidrigen Zwecken erfolgt.)

Entwertete und nicht entwertete Postwertzeichen. (Postwertzeichen dürfen zu philatelistischen Zwecken fotografiert werden, sofern die Widergabe in schwarzweiß und mit Abmessungen entweder kleiner als 75 % oder größer als 150 % der ursprünglichen Vorlage erfolgt.)

Postanweisungen.

Schuldscheine, Schecks oder Wechsel, deren Begünstigter oder Bezogener ein dazu berechtigter Beamter der USA ist.

Marken und andere Wertzeichen beliebigen Nennwerts, die gemäß eines Gesetzes des Kongresses herausgegeben wurden bzw. werden.

1. Berichtigte Kompensationsscheine für Veteranen der Weltkriege.
2. Obligationen und Anleihen aller ausländischen Regierungen, Banken und Unternehmen.
3. Urheberrechtlich geschützte Materialien, außer mit der Genehmigung seitens des Urheberrechtsinhabers oder unter den Bestimmungen zur angemessenen Verwendung („Fair Use“) bzw. den Rechten von Bibliotheken der US-Urheberschutzgesetze. Weitere Informationen sind vom Copyright Office, Library of Congress, Washington, D.C. 20559 erhältlich. Circular R21 anfordern.

-
4. Staatsbürgerschaftsnachweise und Einbürgerungsurkunden.
(Ausländische Einbürgerungsurkunden dürfen fotografiert werden.)
 5. Reisepässe. (Ausländische Reisepässe dürfen fotografiert werden.)
 6. Einwanderungsunterlagen.
 7. Musterungsunterlagen.
 8. Einberufungsunterlagen für den Wehrdienst, die einige oder alle der folgenden Informationen enthalten:

Bezüge oder Einkommen Familienstand
Vorstrafen Früherer Wehrdienst
Körperlicher oder geistiger Zustand

Ausnahme: Entlassungspapiere der US-Armee und US-Marine dürfen fotografiert werden.

1. Abzeichen, Ausweise, Erlaubnis- bzw. Passierscheine und Insignien, die von Militärpersonal oder von Mitarbeitern der verschiedenen Bundesministerien und -behörden wie dem FBI, dem US-Schatzministerium usw. getragen werden (sofern die Fotografie nicht vom Leiter des Ministeriums oder der Behörde angefordert wurde).

In einigen Bundesstaaten ist die Vervielfältigung folgender Dokumente untersagt: KFZ-Kennzeichen, Führerscheine und Fahrzeugbriefe.

Die vorgenannte Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit wird keine Haftung übernommen. Ziehen Sie bei Zweifeln einen Rechtsanwalt zurate.

Kanada

Das Parlament Kanadas hat die Vervielfältigung der folgenden Dokumente unter bestimmten Bedingungen per Gesetz untersagt. Zuwiderhandlungen können mit Geldstrafen oder Freiheitsentzug geahndet werden.

1. Gegenwärtig im Umlauf befindliche Banknoten bzw. Papiergeld.
2. Obligationen und Anleihen von Regierungen und Banken.
3. Exchequer Bill Paper bzw. Revenue Paper (Spezialpapiere für bestimmte amtliche Dokumente und Urkunden).
4. Das Siegel der Regierung Kanadas oder einer Provinz oder das Siegel einer Behörde oder eines Amtes in Kanada oder eines Gerichtshofes.
5. Proklamationen, Anordnungen, Regelungen und Ernennungen bzw. entsprechende Bekanntmachungen (mit der betrügerischen Absicht, es so aussehen zu lassen, als ob diese vom Queen's Printer für Kanada oder einer entsprechenden Druckerei einer Provinz herausgegeben wurden).
6. Kennzeichen, Marken, Siegel, Verpackungen oder Designs, die von oder im Namen der Regierung Kanadas oder einer Provinz, der Regierung eines anderen Staates als Kanada oder einem Ministerium, einem Rat, einer Kommission oder einer Behörde verwendet werden, das/der/die von der Regierung Kanadas oder einer Provinz bzw. einer Regierung eines anderen Staates als Kanada eingerichtet wurde.

-
7. Geprägte oder geklebte Steuermarken, die als Einnahmequelle für die Regierung Kanadas oder einer Provinz oder der Regierung eines anderen Staates als Kanada verwendet werden.
 8. Dokumente, Registerauszüge und Unterlagen in Verwahrung bei Beamten, die mit dem Anfertigen bzw. Ausgeben von beglaubigten Kopien dieser Unterlagen beauftragt sind, wenn in betrügerischer Absicht vorgegeben wird, dass eine einfache Vervielfältigung eine beglaubigte Kopie dieser Dokumente darstellt.
 9. Urheberrechtlich geschützte Materialien und Marken jeglicher Art und Beschaffenheit, wenn keine Zustimmung des Urheberrechts- oder Markeninhabers vorliegt.

Die vorgenannte Liste wird lediglich für Informationszwecke bereitgestellt. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit wird keine Haftung übernommen. Ziehen Sie bei Zweifeln einen Rechtsanwalt zurate.

Andere Länder

Das Kopieren bestimmter Dokumente ist in Ihrem Land möglicherweise gesetzlich untersagt. Zuwiderhandlungen können mit Geldstrafen oder Freiheitsentzug geahndet werden.

Geldscheine

Banknoten und Schecks

Bank- und Staatsanleihen sowie Wertpapiere

Reisepässe und Ausweise

Dokumente, die dem Urheber- oder Markenrecht unterliegen, ohne Zustimmung des Rechteinhabers

Postwertzeichen und übertragbare Handelspapiere

Hinweis: Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit wird keine Haftung übernommen. Ziehen Sie bei Zweifeln einen Rechtsanwalt zurate.

Abschnitt 11: EH&S-Kontaktinformationen

Kontaktinformationen

Weitere Informationen zu Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsaspekten in Zusammenhang mit diesem Xerox-Produkt erhalten Sie unter der folgenden Telefonnummer:

USA: +1-800-828-6571

Kanada: +1-800-828-6571

EU: +44 1707 353 434

Index

A

Abschaltung der Lampe **74, 81**
ADF-Pad **96**
 austauschen **89**
Alle Ziele zeigen **56**
Anwendungen
 Adobe® Acrobat® Reader **54**
 Adobe® Acrobat® Reader® **15, 16, 64**
 Kofax® VRS® **15**
 Microsoft Paint **48**
 OmniPage® **15, 48, 54, 61**
 QuickScan™ **15, 86**
Auf CD brennen **49, 65**
Auflösung **38, 78, 85**
Autodrehen zur Bildanpassung **42**
Automatischer Vorlageneinzug
 Reinigung **87**
AutoScan, wenn Dokument eingelegt wird **80**
AutoSchnitt auf Original **39, 79**

B

Bild gerade drehen **40**
Bild invertieren **40**
Bild-Client **66**
Bilddateiformate **52**
Bildeditoren **56**
Bildtyp **85**
Bildverarbeitungsanwendungen
 Eigenschaften **48**
BMP **51**
Büroklammern **19**

C

CSV **54**

D

Dateiformat **34, 36**
 Optionen **51**
Deinstallieren der Software **93**
DOC **54**
Dokumentation **3**
Dokumentenverwaltung **45, 56**
Duplex **40, 72, 79**
Duplex Taste **2, 18, 20, 22, 28**
Durch Komma getrennt **54**

E

Einfacher Text **54**
Einzelbilddateien erstellen **51**
E-Mail-Anwendungen **56**
 America Online® (AOL) **50**
 Eigenschaften **50**
 Microsoft Outlook® **50**
Energie sparen **74**
Erkennung des Doppelblatteinzugs **41, 80**
Erweiterte Eigenschaften **85**
Erweiterte Einstellungen (Registerkarte) **41**
Erweiterte Ordnersuche verwenden **57**
Excel-Arbeitsblatt **54**

F

Farbe **38, 78**
Farbfilter **40, 79**
Farbkonfiguration **78**
Farbton **41**
Fax und Druck **56**
Fehlercodes **91**
Fortschrittsfenster anzeigen **57**

G

Gamma-Wert **41**
Geräteeinstellungen (Registerkarte) **42**
Graustufen **38, 78**

H

Hardware anzeigen **73**
Heftklammern **19**
Helligkeit **38, 78, 85**
HML **54**
HTML **67**
HTML-Dokument **54**

I

Installieren **4**
 Anwendungen **14**
 PaperPort **8**
 Scanner-Treiber **9**
ISIS **9, 18, 86**

J

JPG **51**
Dateigröße **52**
JPG-Dateigröße **52**

K

Kontrast **38, 78, 85**
Kopien anfertigen **57**

L

LED **20, 22, 27**
Fehlercodes **91**
Leere Originale überspringen **40**

M

Microsoft Internet Explorer **67**
Moiré reduzieren **39, 79**
Multifunktion (Registerkarte) **56**

N

Netzschalter **12**
nPDF **36**
Normales PDF **54, 63**

O

OCR **15, 18, 34, 46, 52, 56, 61, 63**
Speicherung **68**
One Touch **18**
Eigenschaften **34, 36, 45**
Konsole **32, 68**
OCR **61**
OmniPage **61**
Schaltflächeneinstellungen **36**
Standardeinstellungen **33**
Symbol **17, 34**
Umbenennen von Schaltflächen **55**
One Touch-Konsole
Namen **33**
Onlinehilfe **3**
Online-Updates **17**
Optionen (Registerkarte) **34, 39, 55**
Optische Zeichenerkennung
OCR **53, 61, 72**

P

PaperPort **56**
Anwendung **20, 23**

deinstallieren **93**
Eigenschaften **45**
Hilfe **75**
installieren **8**
PaperPort-Eigenschaften **45**
Papierstau **88**
PDF **51**
Dateigröße **52**
nPDF **54, 63**
sPDF **54, 63**
PDF-Anwendungen **56**
PDF-Dateigröße **52**

R

Rich Text Format **54**
RTF **54**

S

Sättigung **41**
Scaneinstellungen (Registerkarte) **38**
Scanereignis bei Einzug vorne **29**
Scankonfiguration **33, 34, 37**
Scannen **18**
vorderer Vorlageneinzug **21, 23, 29**
Vorlagenfach **19, 27**
Scanner
Anschließen des Netzteils **11**
aufbauen **5**
Benutzerhandbücher **16**
deinstallieren **93**
Fehlerbehebung **90**
Hardwareeigenschaften **73, 81**
Komponenten **2**
LED-Ziffer **2, 18, 20, 25**
Registrierung **17**
technische Daten **95**
Teilleiste **96**
vollständige Installation **9**
Schaltflächeneinstellungen **36**
Schwarz-Weiß **38, 78**
Seitengröße **39**
Seitengröße festlegen **79**
Simplex **72**
Simplextaste **2, 18, 20, 22, 28**
sPDF **36**
Durchsuchbares PDF **54, 63**
Speichereigenschaften **49**
Speicheroptionen (Registerkarte) **43**
Speicherung und CD-R/W **56**
Scannen und Brennen auf CD **65**
Statusleuchte **2, 12, 90**
Fehlerbehebung **91**
STI-Vorgangsübermittlung **56**

Scannen **66**
Systemanforderungen **3**

T

Textdateiformate **53**
Texteditoren **56**
 Scannen in das HTML-Format **67**
Textformate **53**
Textverarbeitungsprogramme
 Eigenschaften **46**
TIFF **51**
TWAIN **75**
 Optionen **78**
TWAIN-Standard **75**
TXT **54**

U

Übertragen an einen Speicherort **68**
 Dateispeicherort **68**
 Eigenschaften **49**
 mehrere Speicherorte **69**
USB-Anschluss **12**

V

Vor dem Scan konfigurieren **58, 75**
Vorderer Vorlageneinzug **2, 21, 96**
 arretieren **23**

W

Windows Image Acquisition (WIA) **10, 18, 58, 82**
Word-Dokument **54**

Z

Zielanwendung **19, 23, 33, 53**
 Link-Eigenschaften **45**
 OCR **36**
Zielauswahltast **22**
Zielauswahltaste **20, 27**
Ziele wählen **56**

05-0754-000

